



Bayerisches Ärzteblatt

4

Magazin der Bayerischen Landesärztekammer • Amtliche Mitteilungen • www.bayerisches-aerzteblatt.de • 76. Jahrgang • April 2021



**Bayerische Impfkommission
für Einzelfallentscheidungen**

Leben – mit Corona

**Pneumologie –
highlighted**

**Richtlinien über den Inhalt
der Weiterbildung geändert**

**UNSERE STÄRKEN. IHR VORTEIL.
DIE BIOSIMILAR-MAHLZEITENINSULINE
VON SANOFI**



**Made in
Germany**



Qualität mit Heimvorteil



**Insulin
aspart Sanofi®**

- Rabattverträge mit allen GKVen***
- Kein AMNOG-Verfahren**
- Erhältlich im SoloSTAR®
und in der Patrone¹**

**Insulin
lispro Sanofi®**

- Rabattverträge mit allen GKVen****
- Kein AMNOG-Verfahren**
- Erhältlich im SoloSTAR®, in der Patrone
und in der Durchstechflasche²**

Erfahren Sie mehr unter diabetes.sanofi.de

Jetzt ausprobieren!

* Erstattung für 100 % der GKV-Versicherten durch langfristige Verträge, die den Rabatt auf den in der IFA-Lauertaxe gelisteten Preis sichern, gewährleistet. Stand 02/2021. Informationen zu Rabattverträgen finden Sie auf <http://url.sanofi.de/asparrabattvertraege>;
** Erstattung für 100 % der GKV-Versicherten durch langfristige Verträge, die den Rabatt auf den in der IFA-Lauertaxe gelisteten Preis sichern, gewährleistet. Stand 02/2021. Informationen zu Rabattverträgen finden Sie auf <https://diabetes.sanofi.de/service/rabattvertraege>.
¹ Insulin aspart Sanofi® Fachinformation, Stand August 2020; ² Insulin lispro Sanofi® Fachinformation, Stand Juli 2020.

Insulin aspart Sanofi® 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Patrone - Insulin aspart Sanofi® 100 Einheiten/ml Injektionslösung im Fertigpen
Wirkstoff: Insulin aspart. **Zusammens.:** 1 ml enthält 100 Einheiten (3,5 mg) Insulin aspart. **Sonst. Bestandt.:** Phenol, Metacresol (Ph.Eur.), Zinkchlorid, Polysorbat 20, Natriumchlorid, Salzsäure 36 % und Natriumhydroxid zur Einstellung des pH, Wasser für Injektionszwecke. **Anw.-Geb.:** Zur Behandlung von Diabetes mellitus bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab dem Alter von 1 Jahr. **Gegenanz.:** Überempfindlich, gegen d. Wirkstoff/sonstige Bestandt. **Warnhinw. u. Vorsichtsm.:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Nebenwirk.:** Am häufigsten gemeldete Nebenwirkung ist Hypoglykämie. **Immunsys.:** Gelegentlich Urtikaria, Exanthem, Hautausschlag. **Sehr selten** Anaphylaktische Reaktionen. **Stoffwechsel/Ernährungsstör.:** Sehr häufig Hypoglykämie. **Nervensyst.:** Selten Periphere Neuropathie (schmerzhafte Neuropathie). **Augen:** Gelegentlich Refraktionsanomalien, diabetische Retinopathie. **Haut/Unterhautgeweb.:** Gelegentlich Lipodystrophie, nicht bekannt kutane Amyloidose. **Allg./Verabr.ort:** Gelegentlich Reakt. a. d. Injektionsstelle, Ödeme. **Verschreibungspflichtig.** Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, D-65926 Frankfurt am Main. **Stand:** August 2020

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden.

Insulin lispro Sanofi® 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Patrone - Insulin lispro Sanofi® 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Durchstechflasche - Insulin lispro Sanofi® SoloStar® 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einem Fertigpen
Wirkstoff: Insulin lispro. **Zusammens.:** 1 ml enthält 100 Einheiten (3,5 mg) Insulin lispro. **Sonst. Bestandt.:** m-Cresol, Glycerol, Dinatriumhydrogenphosphat 7 H₂O, Zinkoxid, Wasser für Injektionszwecke, Salzsäure 36 % und Natriumhydroxid zur Einstellung des pH. **Anw.-geb.:** Zur Behandlung von Erwachsenen und Kindern mit Diabetes mellitus, die Insulin für die Aufrechterhaltung eines normalen Glukosehaushaltes benötigen. Ebenfalls angezeigt bei Ersteinstellung des Diabetes mellitus. **Gegenanz.:** Hypoglykämie, Überempfindlichkeit gegen Insulin lispro oder sonstigen Bestandteil. **Warnh. u. Vorsichtsmaßn.:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Nebenw.:** **Stoffwechsel/Ernährungsstör.:** Häufigste Nebenwirkung jeder Insulinbehandlung ist Hypoglykämie. Schwere Hypoglykämien können zu Bewusstlosigkeit und im Extremfall zum Tod führen. **Immunsys.:** häufig lokale allerg. Reaktionen, selten systemische Allergie. **Haut (Unterhautzellgeweb.):** gelegentlich Lipodystrophie, nicht bekannt kutane Amyloidose. **Allg./Verabr.ort:** nicht bekannt Ödeme. **Verschreibungspflichtig.** Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, D-65926 Frankfurt am Main. **Stand:** Juli 2020

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden.



COVID-19-Impfung: Herausforderungen in der Praxis – und Patientenversorgung

Herausforderungen in der Praxis – wie impfe und berate ich meine Patienten richtig?

Donnerstag, 14. April 2021
von 17:00 bis 18:30 Uhr

Professor Dr. Christian Bogdan, Ordinarius und Institutsdirektor am Institut für Klinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene des Universitätsklinikums Erlangen und Mitglied der STIKO, referiert in seinem Online-Vortrag „Impfen gegen COVID-19“ über:

- » Wichtige allgemeine Informationen zur Impfung
- » Sicherheit der Impfstoffe
- » Mögliche Nebenwirkungen oder allergische Reaktionen
- » Handhabung der Multidosisgefäße
- » Vor- und Nachteile der einzelnen Impfstoffe

Fragen werden im Anschluss im Rahmen einer moderierten Diskussion beantwortet oder können vorab per Mail gerne an seminare@blaek.de gesendet werden.

Die Teilnahme ist kostenlos. Für die Veranstaltung sind zwei CME-Punkte vorgesehen.



© erika8213 – stock.adobe.com

Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender oder per Telefon 089 4147-213. Veranstalter: Bayerische Landesärztekammer, Mühlabaurstraße 16, 81677 München.

Die Redaktion

Das Bayerische Ärzteblatt vom April 1971

Privatdozentin Dr. Maria Blohmke, Leiterin der Abteilung für prospektive Epidemiologie im Institut für Sozial- und Arbeitsmedizin der Universität Heidelberg, schreibt über „Sozialmedizinische Aspekte der berufstätigen Frau“. Die Arbeit der Frauen in der maschinellen Massenproduktion falle mit dem Beginn der Industrialisierung zusammen.

Das sei die große Revolution gewesen, die im 19. Jahrhundert das Los der Frau verwandelte und für sie eine neue Ära eröffnete. Die im Beruf stehende Frau sei ein nicht mehr wegzudenkender Faktor geworden. Nun sei es die Aufgabe von Ärzten und Sozialmedizinerinnen zu analysieren, wie sich unter

diesen Umständen Beruf, Gesundheit und Familie zueinander verhielten. Bei einer Untersuchung erwies sich der soziale Hintergrund der Frauen im Industriebetrieb als ungünstiger als der Frauen im Dienstleistungsbetrieb.

Weitere Themen: Der Arzt in den siebziger Jahren. Möglichkeiten der ambulanten Diagnostik ausschöpfen. Allgemeinärzte als Weiterbilder. Ausschreibung für den ärztlichen Einsatz bei den Olympischen Spielen 1972. Ärztliche Untersuchung für den Erlass der Wartezeiten in der privaten Krankenversicherung. 46. Fortbildungskongress für praktische Medizin. Organisation und Aufgabenverteilung zwischen Chirurgen und Urologen. Die Medizinalverfassung von 1808 für das Königreich Bayern. Königliches Ärztekollegium schockiert Großbritannien und die restliche Welt. Hubschrauber-Rettungsdienst in Bayern.

Die komplette Ausgabe ist unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Archiv) einzusehen.

*Liebe Leserin,
lieber Leser,*

ist digital immer noch das neue Normal? Angesichts der weiterhin bestehenden Corona-Pandemielage hat der Vorstand der Bundesärztekammer (BÄK) beschlossen, den 124. Deutschen Ärztetag am 4. und 5. Mai als Online-Veranstaltung durchzuführen. Eine Teilnahme vor Ort ist nicht möglich. Die Eröffnung des 124. Deutschen Ärztetages wird online übertragen. Auch ein Livestream der Plenarsitzungen ist vorgesehen. Organisatorische Hinweise zum Programm, der Eröffnung und der Tagesordnung werden auf der Homepage der BÄK (www.bundesaerztekammer.de) veröffentlicht.

Ebenfalls online finden in der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) derzeit Fortbildungsveranstaltungen und Versammlungen statt, auch beispielsweise die Veranstaltungsreihe der Selbsthilfekoordination (SEKO) Bayern in Zusammenarbeit mit der BLÄK „Selbsthilfe informiert sich – Immunabwehr stärken“. Das Thema Anfang März: „Bewegung – wie eine Impfung für das Immunsystem“ (siehe Seite 138).

Im Titelthema geht es in der April-Ausgabe um „Pneumologie – highlighted“, ein Fortbildungsbeitrag, den Professor Dr. F. Joachim Meyer et al. verfasst haben. Die drei hier vorgestellten Kasuistiken mit akuten und chronischen Veränderungen aufgrund sehr unterschiedlicher Ätiologien zeigen das große Spektrum der Pneumologie.

Hinweisen darf ich Sie heute schon auf das Seminar: „Klimawandel und Gesundheit“, das die BLÄK – vielleicht wieder als Präsenzveranstaltung – vom 11. bis zum 12. Juni 2021 im Ärztehaus Bayern durchführen wird.

Gute Lektüre

Ihre

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin





© hywards – stock.adobe.com

Titelthema

- 128 Meyer et al.: Pneumologie – highlighted
- 135 Freiwilliges Fortbildungszertifikat: Zehn Fragen zum Titelthema

Leitartikel

- 123 Qwitterer: Raus aus der dritten Welle impfen

Blickdiagnose

- 125 Neu et al.: Lymphatische Malformationen

BLÄK informiert

- 137 Nedbal: Bayerische Impfkommision für Einzelfallentscheidungen – Interview mit Professor Dr. Jörg Schelling
- 138 Nedbal: Bewegung – wie eine Impfung für das Immunsystem
- 139 Estler: KIM – für eine sichere Kommunikation im Gesundheitswesen

- 140 Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung geändert
- 142 Wilhelm-Mihinec: Ausbildung zur/zum Medizinischen Fachangestellten
- 144 Aus der praktischen Prüfung der MFA – Fall 13: Notfall

BLÄK kompakt

- 145 Fuchs: Amtsarztlehrgang und Master of Science in Public Health, Spezialisierung – Health Administration and Management (HAM)
- 146 von Kamptz: Seminar – „Klimawandel und Gesundheit“
- 147 Müller: Onlineportal Orphanet für Seltene Erkrankungen

Varia

- 154 Adam: Leben – mit Corona

Rubriken

- 121 Editorial
- 126 Panorama
- 126 Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 3/2021
- 146 Auflösung des Kreuzworträtsels aus Heft 3/2021
- 148 Fortbildung – Aktuelle Seminare der BLÄK
- 155 Personalia
- 156 Preise – Ausschreibungen
- 157 Feuilleton
- 157 Cartoon
- 158 Kleinanzeigen
- 176 Impressum



Bewegung – wie eine Impfung für das Immunsystem



Notfall – Aus der praktischen Prüfung der MFA



Seminar „Klimawandel und Gesundheit“



Dr. Gerald Quitterer,
Präsident der BLÄK

Raus aus der dritten Welle impfen

Angesichts der dritten Corona-Welle in Deutschland bedauere ich die Entwicklungen um den Impfstoff von AstraZeneca mit ausgesetzten Impfungen und knapperen Liefermengen. Im Moment sollten wir vor allem daran denken, dass wir diese Impfung brauchen. Die pandemische Lage stimmt im Moment nicht zuversichtlich. Die ansteckendere Virusvariante B.1.1.7 hält immer mehr Einzug. Mittlerweile ist die VOC B.1.1.7 die dominierende SARS-CoV-2-Variante in Deutschland. Das ist besorgniserregend, weil B.1.1.7 nach bisherigen Erkenntnissen ansteckender als andere Varianten ist. Die Analyse der vergangenen Wochen zeigt einen exponentiell ansteigenden Trend der 7-Tage-Inzidenz der VOC B.1.1.7 seit Kalenderwoche zwei. Aufgrund des nun hohen Anteils von B.1.1.7 ist insgesamt weiter mit einem exponentiellen Anstieg der COVID-19-Fälle in Deutschland zu rechnen.

Nutzen/Risiko-Bewertung

Vor diesem Hintergrund begrüße ich, dass der Impfstoff von AstraZeneca von der Europäischen Arzneimittelbehörde (EMA) nicht vom Markt genommen wurde, sondern für bestimmte Patientengruppen Warnhinweise ausgesprochen wurden. Ich schließe mich der Nutzen/Risiko-Bewertung für den AstraZeneca-Impfstoff durch das Paul-Ehrlich-Institut (PEI), die EMA und der Ständigen Impfkommission (STIKO) an: Der Nutzen durch die Impfung aufgrund des damit verbundenen Schutzes vor einer schweren COVID-19-Erkrankung überwiegt deutlich gegenüber dem Risiko einer Nebenwirkung durch eine der seltenen Gerinnungsstörungen. Mehr denn je ist es angesichts der deutlich steigenden Frequenz der mutierten SARS-CoV-2-Varianten wichtig, die Impfziele möglichst schnell zu erreichen. Dennoch ist es absolut unerlässlich, dass jetzt genau mögliche Zusammenhänge zwischen der Impfung und aufgetretenen Hirnvenen-Thrombosen aufgedeckt werden.

Corona-Impfungen in Praxen

Mitten in der dritten COVID-19-Welle wurde die Impfkampagne durch den einstweiligen Stopp des AstraZeneca-Vakzins allerdings deutlich zurückgeworfen. Ein großer Imageschaden für den Impfstoff ist eingetreten, den gerade auch die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte in ihren Praxen verabreichen sollten. Noch

vor den Osterfeiertagen sind wir in Bayern in den Arztpraxen mit den Corona-Impfungen gestartet. Endlich wurden wir niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte in die Impfkampagne der Landesregierung eingebunden – wahrlich nicht zu früh. Der Impfstoff ging zunächst nur an ausgewählte Praxen, die sich kurzfristig auf eine Abfrage der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns zurückgemeldet hatten, was für die Woche vor Ostern angezeigt war. Dies war erforderlich, da zum einen nur eine begrenzte Menge an Impfstoff – und dieser auch nur in Einheiten von 10er-Dosen – zur Verfügung stand. Es handelte sich dabei um eine einmalige, äußerst kurzfristig zu bewerkstellende, Aktion. Und es hatte absolute Priorität, mit den Impfungen noch vor Ostern zu beginnen. Viele Hochrisiko-Patientinnen und -Patienten warteten schon zu lange darauf.

Einfache Dokumentation

Nach Ostern geht die COVID-19-Impfung in den Regelbetrieb über. Alle Impfstoff-Dosen, die über die für die Impfzentren bayernweit reservierten Dosen pro Woche hinausgehen, werden nun über die gewohnte Infrastruktur der Apotheken an die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte verteilt. Impfen wir los und konzentrieren wir uns auf den „Corona-Impf-Regelbetrieb“ – raus aus der dritten Welle! Das Impfen durch niedergelassene Ärztinnen und Ärzte wird das Impfgeschehen nach vorne bringen.

Dabei ist es aus meiner Sicht dringend erforderlich, den bürokratischen Aufwand deutlich zu reduzieren. In meiner Praxis gilt die Impfempfehlung des Robert Koch-Instituts (RKI), die mir einerseits vorgibt, welche Patientinnen und Patienten vorrangig zu impfen sind, mir aber auch die freie Entscheidung lässt, im Einzelfall anders zu verfahren. Es macht wenig Sinn, Patientinnen und Patienten wieder nach Hause zu schicken, weil sie noch nicht an der Reihe sind, um dann am Ende des Tages herumzutelefonieren, weil noch Impfstoffdosen übrig sind. Daneben muss eine einfache Dokumentation ausreichen, wie bei allen anderen Impfungen auch. Eine Coronavirus-Impfverordnung sollte diesem Umstand Rechnung tragen und nicht staatliche Reglementierungen in die Praxen tragen.

SAVE THE DATE



52. Internationaler Seminarkongress

22. bis 27. August 2021 in Grado/Italien

Vorläufiges Programm:

- Künstliche Intelligenz: Disruption in der medizinischen Versorgung – Chancen und Risiken
- Infektionskrankheiten: Impfungen und Therapiestandards inkl. Antibiotikatherapie
- Umweltmedizin und Reisemedizin im Zeitalter von Globalisierung und Klimawandel
- Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten: Gutachten und Auswirkungen
- Aktuelles aus der Pädiatrie
- Hausärztliche Versorgung im Team
- Obstruktive Atemwegserkrankungen, Koronare Herzkrankheit und Diabetes mellitus
- Notfallmedizin und Akutversorgung

Veranstalter:



Lymphatische Malformationen

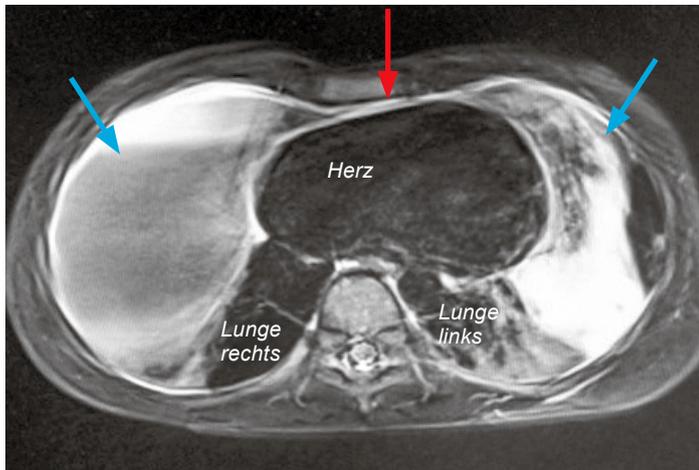


Abbildung 1: Axiale MRT des Thorax (T2-Wichtung) mit Darstellung der riesigen schmetterlingsförmigen lymphatischen Malformation im vorderen unteren Mediastinum (blaue Pfeile) und der retrosternalen Verbindung (roter Pfeil).

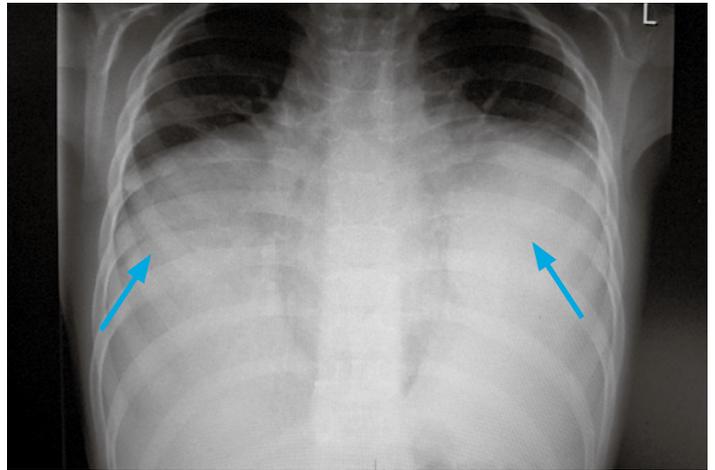


Abbildung 2: Konventionelle Röntgen-Thorax-Übersichtsaufnahme mit beidseitiger subtotaler Verschattung thorakal (blaue Pfeile).

Lymphatische Malformationen (sogenannte Lymphangiome) sind seltene, gutartige Raumforderungen, verursacht durch eine abnormale Entwicklung des lymphatischen Systems. Diese machen 0,7 bis 4,5 Prozent aller mediastinalen Raumforderungen aus [1]. Nur ein Prozent aller Lymphangiome sind thorakal lokalisiert und werden meist im Alter von zwei Jahren diagnostiziert [2]. Häufige Lokalisationen dieser seltenen Erkrankung sind die Hals- (75 Prozent) und axilläre Region (20 Prozent) [3]. Ausgeprägte Befunde sind bereits intrauterin bildgebend (Ultraschall) nachweisbar [4]. In der Literatur finden sich überwiegend Fallbeschreibungen. Therapieoptionen sind die perkutane Sklerosierung und die chirurgische Resektion.

Fall

Bei einem sechsjährigen Jungen war bereits intrauterin eine thorakale lymphatische Malformation (Abbildung 1) festgestellt worden, welche nach normaler Geburt zunächst sonografisch und mittels thorakalem MRT überwacht wurde. Bei Größenzunahme und Minderbelüftung des linken Unterlappens erfolgte die Vorstellung zur interventionellen Sklerosierungstherapie (Doxycyclin), welche nach Punktion von reichlich

lymphatischer Flüssigkeit erfolgte. Die Sklerosierungstherapie erfolgte durch das interdisziplinäre Zentrum für pädiatrisch-interventionelle Radiologie am Institut für Röntgendiagnostik der Universitätsklinik Regensburg.

Aufgrund postinterventioneller Probleme (Dyspnoe, Tachypnoe und Einblutung) erfolgten mehrere Wiederaufnahmen. Durch das Nachlaufen der Lymphflüssigkeit kam es wiederholt zu einer symptomatischen Größenzunahme der Malformation. Auch ein zweiter Sklerosierungsversuch blieb erfolglos.

Nach interdisziplinärer Fallvorstellung wurde die Indikation zur Operation gestellt. Die Resektion des bilateralen, mediastinalen Lymphangioms erfolgte mittels einer beidseitigen Thorakoskopie, zunächst linksseitig mit Fortsetzung rechtsseitig, in einer Sitzung.

In den Nachuntersuchungen, mittlerweile mehr als zweieinhalb Jahre nach der Operation, bestehen keine medizinischen Probleme und der Patient ist körperlich voll belastbar. Auch besteht sonografisch kein Hinweis auf ein Rezidiv bzw. Pleuraergüsse.

Interdisziplinäre Therapieplanung

Die Resektion lymphatischer Malformationen ist auch nach einer erfolglosen Sklerosierung sicher durchführbar. Die interdisziplinäre Thera-

pieplanung ist sinnvoll, da die chirurgische Resektion dieser Malformationen nach wie vor eine grundlegende Säule der Therapie darstellt. Bei vollständiger Entfernung sind Rezidive selten. Differenzialdiagnostisch muss bei Raumforderungen im Kindesalter an neurogene Tumoren und Zysten gedacht werden.

Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.

Autoren

Dr. Reiner Neu¹
 Professor Dr. Michael Ried¹
 Dr. Christian Dörfler²
 Professor Dr. Dr. Walter A. Wohlgemuth³
 Professor Dr. H.-S. Hofmann^{4,5}

¹ Abteilung für Thoraxchirurgie, Universitätsklinikum Regensburg

² Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Regensburg

³ Direktor Department für Strahlenmedizin, Universitätsklinik und Poliklinik für Radiologie, Universitätsklinikum Halle (Saale)

⁴ Leiter der Abteilung für Thoraxchirurgie, Universitätsklinikum Regensburg

⁵ Chefarzt der Klinik Thoraxchirurgie, Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg



Diese „Kacheln“ sorgen in der App Silo dafür, dass der Verein „Die Chirurgeninnen“ den Überblick behält.

„Die Chirurgeninnen“ – Ziel des im Januar dieses Jahres gegründeten Vereins „Die Chirurgeninnen e. V.“ ist es, Ärztinnen in der Chirurgie und interessierten Studentinnen eine Plattform für Erfahrungs- und Wissensaustausch zu bieten. Vorbilder sind ähnliche Vereinigungen wie beispielsweise die „Association of Women Surgeons“ in den USA.

Um die Präsenz weiblicher Fachkräfte in der Chirurgie zu erhöhen und den Austausch untereinander zu fördern, setzt der Verein ab sofort auf digitale Kommunikation. Dabei nutzen die Ärztinnen die App Silo, das größte europäische Netzwerk für medizinische Teams. Die Vereinsmitglieder können sich dort datenschutzkonform mit ihren Kolleginnen über ihren beruflichen Alltag austauschen und voneinander lernen.

Der Verein bietet neben der Vernetzung chirurgisch tätiger Frauen ein vielfältiges Angebot für Mitglieder, wie Mentoring-Programme, Beratung bei Forschungstätigkeiten, Hospitationsangebote, Nachwuchsförderung und vieles mehr. Der Verein richtet sich sowohl an klinisch Tätige als auch an niedergelassene Chirurgeninnen, Gynäkologinnen, Urologinnen, Augenchirurginnen sowie an Studentinnen, die an der Chirurgie interessiert sind und an Frauen, die chirurgisch tätig waren.

Weitere Informationen unter www.chirurginnen.com

Newsletter der BLÄK – Aktuelle Informationen der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) erhalten Sie auch in unserem kostenlosen Newsletter, der unter www.blaek.de abonniert werden kann. Hier erhalten Sie aktuelle Nachrichten des *Bayerischen Ärzteblatts* und der Ärztekammer.

Folgen Sie uns auch auf Facebook unter www.facebook.com/BayerischeLandesaerztekammer und Twitter: www.twitter.com/BLAEK_P



Wenn es keine Unterbrechungen wegen Produktionsausfällen oder aus anderen Gründen gibt, könnten bis Herbst 80 Prozent der Bevölkerung immun gegen das Virus sein. Wenn das der Fall ist, können alle Maßnahmen aufgehoben werden.

Professor Dr. Lothar Wieler, Präsident des RKI
(Quelle: dpa 11. März 2021)



Online-Antragstellung Weiterbildung – Die wesentlichen Vorteile, die das Antragsbearbeitungssystem im Bereich der Weiterbildung im Meine BLÄK-Portal der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) bietet:

- » portalgestützte Antragstellung mit enger Benutzerführung
- » Unterstützung durch das Informationszentrum (IZ) der BLÄK und
- » komfortable Funktion, die das Ausdrucken des Antrags mit Anlagentrennblättern für ein bequemes Einsortieren der mitzuliefernden Zeugnisse, Dokumentationsbögen und weiterer Belege ermöglicht
- » Informationsangebote rund um die Weiterbildungsbefugnisse

Nähere Informationen unter www.blaek.de

Haftpflichtversicherung – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

Freiwilliges Fortbildungszertifikat



Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 3/2021, Seite 71 f.

Alle Fragen bezogen sich auf den Fachartikel „Orthopädie/Unfallchirurgie – highlighted“ von Professor Dr. Joachim Grifka et al.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss zugesandt haben.

Insgesamt haben knapp 3.300 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.

1	2	3	4	5
D	B	A	C	E
6	7	8	9	10
D	D	C	B	A



Deutsches Medizinhistorisches Museum Ingolstadt (DMMI) – Das aktuelle Programmheft „Frühling 2021 im Deutschen Medizinhistorischen Museum“ ist erschienen. Während der Corona-bedingten Museumsschließung hat das DMMI zusammen mit dem Kulturkanal Ingolstadt Audioführungen durch die Alte Anatomie, das Museumsdepot und den Arzneipflanzengarten produziert.

Direktlink zum digitalen Angebot des Museums: www.dmm-ingolstadt.de/dmmi-digital.html
Das Programm „Frühling 2021“ sowie Infos zu „Museum & Corona – Was gilt?“ finden Sie auf der Homepage des DMMI unter www.dmm-ingolstadt.de

FSME: Risikogebiete in Deutschland – In Deutschland besteht ein Risiko für eine FSME-Infektion vor allem in Bayern und Baden-Württemberg, in Südhessen, im südöstlichen Thüringen und in Sachsen. Einzelne Risikogebiete befinden sich zudem in Mittelhessen, im Saarland, in Rheinland-Pfalz und in Niedersachsen.

Wie das *Epidemiologische Bulletin* 9/2021 ausführt, kommen nun fünf neue Risikogebiete hinzu, von denen vier an bekannte Risikogebiete grenzen: jeweils ein Kreis in Bayern, Hessen, Sachsen und Thüringen. Als erster Kreis in Sachsen-Anhalt wird der Stadtkreis Dessau-Roßlau Risikogebiet. Dieser Stadtkreis grenzt nicht an bestehende Risikogebiete und ist somit nach dem Landkreis Emsland in Niedersachsen ein weiteres nördlich gelegenes FSME-Risikogebiet. Somit sind aktuell 169 Kreise als FSME-Risikogebiete definiert.

Im Jahr 2020 wurde mit 704 FSME-Erkrankungen die bislang höchste Anzahl an Erkrankungen seit Beginn der Datenerfassung im Jahr 2001 gemeldet. Dies ist mehr als das Doppelte des jährlichen Medianwertes von 301 Erkrankungen.

Direktlink zum *Epidemiologischen Bulletin* 9/2021: www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2021/Ausgaben/09_21.pdf?__blob=publicationFile



© M. Schuckardt – Fotolia

Anzeige



GUTE LAUNE TEAMS

Da kommt Freude auf!

Ein bisschen Arbeitserleichterung kann viel bewirken. Daher wird es Zeit, über eine Praxissoftware nachzudenken, die alle nötigen Funktionen bietet und trotzdem einfach zu bedienen ist. Und die mit der integrierten Online-Terminbuchung eine Menge Zeitersparnis und Entspannung mitbringt. Welche Software das ist? Na, medatixx: modern, funktional und mit Gute-Laune-Potenzial!

Damit auch Sie von einer effizienten Arbeitsweise profitieren können, haben wir ein passendes Angebot geschnürt: Sie erhalten die Praxissoftware **medatixx** mit **drei Zugriffslizenzen** und die **Online-Terminbuchung x.webtermin** für 99,90 €* statt 144,90 €. **Sparen Sie also ein Jahr lang jeden Monat 45,00 €.**

Sichern Sie sich das **Gute-Laune-Angebot** unter gute-laune.medatixx.de



Pneumologie – highlighted

Die drei hier vorgestellten Patienten mit akuten und chronischen Veränderungen aufgrund sehr unterschiedlicher Ätiologien (hier: infektiologisch, immunologisch-allergologisch, maligne) vermitteln einen Eindruck vom Spektrum der Pneumologie.

Insbesondere bei kritisch Kranken wird die komplexe Regulation der Ventilation – vom Atemzentrum bis zur Atemmuskulatur – deutlich. Die erste Fallvignette beschreibt eine der häufigen pneumologischen Notfallsituationen und erläutert anhand der pathophysiologischen Veränderungen aktuelle apparative Optionen zur Therapie von Ventilation und Gasaustausch.

Die Lunge steht mit jeder In- und Expiration mit der Umwelt unmittelbar im Austausch. Der Anteil pneumologischer Erkrankungen durch inhalative Noxen oder Allergene im privaten oder beruflichen Umfeld ist erheblich. Gelingt die konsequente Karenz, verbessern sich Symptomatik, Prognose, und der Bedarf an pharmakologischer Therapie sinkt. Allerdings verdeutlicht die

zweite Fallpräsentation, dass sowohl Identifikation des auslösenden Agens als auch die Überzeugung des Patienten zur konsequenten Karenz eine Herausforderung darstellen können.

In der pneumologischen Onkologie kann heute bei Patienten mit metastasiertem nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom durch Kombination aus Chemo- und Immuntherapie ein längeres Überleben mit mehr Lebensqualität erzielt werden. Gleichzeitig stehen für einen Teil der Erkrankten orale, zielgerichtete Substanzen zur Verfügung. Die dritte Kasuistik demonstriert die diagnostische und therapeutische Vorgehensweise bei metastasiertem Lungentumor unter Einsatz aller oben genannter Modalitäten.

Allen hier vorgestellten Patienten ist gemeinsam, dass die Lungenerkrankung bzw. deren Therapie bei einer Infektion der Atemwege (zum Beispiel SARS-CoV-2) das Risiko für einen schwergradigen Verlauf erhöht [1].

Patient 1 – Notfall. Ex-Raucherin mit Dyspnoe und Somnolenz

Anamnese

Die 54-jährige Patientin stellt sich mit seit Tagen zunehmender Müdigkeit und deutlicher Verschlechterung einer bekannten Belastungsdyspnoe, begleitet von neu aufgetretenem Husten mit gelblichem Auswurf in der Notaufnahme vor. Eine COPD sei bekannt, die Patientin nutze ein Salbutamol Dosier-Aerosol bei Bedarf. Vor acht Monaten habe sie ihre „letzte Zigarette“ geraucht (zuvor kumulativ 70 pack years).

Verlauf

In der Notaufnahme präsentiert sich eine adipöse, beginnend somnolente Patientin mit verlängertem Expirium und expiratorischem Giemen über den basalen Lungenabschnitten beidseits. In der arteriellen Blutgasanalyse unter Raumluft findet sich eine deutliche Hypoxämie und Hyperkapnie mit Azidose (SpO_2 57 Prozent, PaO_2 29 mmHg, PaCO_2 64 mmHg, pH 7,27). Somit liegt eine respiratorische Insuffizienz Typ II mit nicht kompensierter respiratorischer Azidose vor (Tabelle 1).

Unter sofortiger Sauerstoffgabe via Nasenbrille verbessert sich zwar die Oxygenierung (SpO_2



Dr. Anna Krandick
Dr. Konrad Kokowski
Dr. Philipp Krainz



Dr. Peter Schramm
Professor Dr. F. Joachim Meyer

75 Prozent) innerhalb von wenigen Minuten, allerdings verschlechtert sich der Grad der Hyperkapnie und die Patientin wird zunehmend somnolent.

In der Notaufnahme wird daher zeitnah eine nicht-invasive Beatmung (NIV) via Nasen-Mund-Maske eingeleitet. Im kurzfristigen Verlauf kommt es unter NIV (IPAP 14 mbar, EPAP 6 mbar, O₂-Zufuhr 2 l/min) zur Abnahme der Hyperkapnie und zu einer geringen Besserung der Somnolenz. Es erfolgt die Verlegung auf die Intensivstation. Dort wird die leitliniengerechte Behandlung der infektassoziierten COPD-Exazerbation fortgesetzt, die unter anderem Antibiotika-, systemische Steroid- (Piperacillin/Tazobactam i.v., Prednisolon 40 mg p. o. über fünf Tage) sowie antiobstruktive Inhalationstherapie umfasst [2]. Am Abend des Folgetages ist die Patientin wach und verweigert die Fortführung der mittlerweile nur noch intermittierenden NIV. Unter Sauerstoffgabe kommt es innerhalb von zwölf Stunden zu einer deutlichen CO₂-Retention. Erneut imponiert eine zunehmende Somnolenz. Arterielle Blutgasanalysen bestätigen einen PaCO₂ zwischen 70 bis 90 mmHg. Bei intermittierendem Delir wird phasenweise eine nasale High-Flow-Therapie angewendet, da die Patientin unter der Mund-Nasen-Maske (sogenannte „Full Face Mask“; deckt Nase-Mund ab, lässt Stirn-

Respiratorische Insuffizienz	PaO ₂ [*]	PaCO ₂	Störung
Typ I	normal*	35 – 45 mmHg	Oxygenierung
Typ II	normal* oder erniedrigt	> 45 mmHg	Ventilation

Table 1: Formen der respiratorischen Insuffizienz.

* Normwert für PaO₂ ist altersabhängig und lässt sich mit der Faustformel nach Murray abschätzen: Soll-PaO₂ = 102 – (Lebensalter x 0,33). Beispiele für Sollwert: PaO₂ > 95 mmHg (ca. 20 Jahre) oder PaO₂ > 75 mmHg (ca. 80 Jahre).



Abbildung 1: Unter nicht-invasiver Beatmung gelingt die Normalisierung der Hyperkapnie (Monitoring des transkutanen Partialdrucks für CO₂) während der Nacht.

Augen frei) Panik empfindet. Darunter kommt es zu einer Normalisierung der Oxygenierung, aber nur zu einer geringen Besserung der Hyperkapnie.

Erst nach wiederholter Aufklärung über die erhöhte Mortalität bei langfristiger Hyperkapnie infolge von Versagen der Atempumpe bei Patienten mit COPD können bei ihr Maske und NIV angepasst werden. Bei deutlich gebesselter Vigilanz, Eupnoe und rückläufiger Hyperkapnie in Blutgasanalysen unter nächtlicher NIV kann sie auf unsere spezialisierte Station für Patienten mit außerklinischer Beatmung übernommen werden. Dort wird der Inspirationsdruck im Bereich 20 bis 30 cm H₂O während nächtlicher transkutaner Kapnometrie (PtcCO₂-Messung) adaptiert (siehe Abbildung 1).

Die Patientin gibt keine Tagesmüdigkeit mehr an, wirkt deutlich wacher und verneint Dyspnoe. Die bisher unbehandelte COPD wird therapiert und die Patientin erhält eine Schulung in der Anwendung der Inhalationstherapie und der NIV sowie Beratung und Anbindung an eine Adipositas-Ambulanz zur Gewichtsreduktion. Eine stationäre pneumologische Rehabilitation wird beantragt.

Bei einer Kontrolluntersuchung nach acht Wochen und erfolgter Anschlussheilbehandlung zeigen sich eine regelmäßige und ausreichend lange Nutzung der NIV (100 Prozent der Tage, 6 h 20 min durchschnittlich).

Diskussion

Unser Fall zeigt die Risiken einer akuten Verschlechterung bei Patienten mit chronischer Überlastung der Atempumpe. Die häufigste Ursache ist, wie auch in diesem Fall, eine COPD. Andere Ursachen bzw. deren Kombination können zur chronischen Erschöpfung der Atemmuskulatur mit progredienter Hyperkapnie führen: unter anderem neuromuskuläre Erkrankungen, Zwerchfellparese, thorakal-restriktive Erkrankungen wie eine Kyphoskoliose oder das Adipositas-Hypoventilations-Syndrom [3].

Durch eine akute Verschlechterung der Grunderkrankung zum Beispiel im Rahmen einer COPD-Exazerbation kommt es zu einer CO₂-Retention, welche nicht mehr metabolisch kompensiert werden kann. Trotz erhöhtem HCO₃⁻ entwickelt sich eine deutliche respiratorische Azidose. Es folgt oftmals eine zunehmende Störung der Vigilanz bis zum Koma. Eine rasche Therapieeinleitung ist daher notwendig. Um die Komplikationen einer invasiven Beatmung (unter anderem beatmungsassoziierte Pneumonie, Notwendigkeit einer tiefen Sedierung, Risiko des prolongierten Weanings bei Lungenvorerkrankung) zu vermeiden, sollte mit einer NIV begonnen werden [4]. Hierbei sind Kontraindikationen zu beachten (Tabelle 2 nach [4]).

Absolute Kontraindikationen	Relative Kontraindikationen
fehlende Spontanatmung	hyperkapnisch bedingtes Koma
Schnappatmung	massive Agitation
fixierte oder funktionelle Verlegung der Atemwege	massiver Sekretverhalt trotz Bronchoskopie
gastrointestinale Blutung	schwergradige Hypoxämie oder Azidose (pH < 7,1)
Ileus	hämodynamische Instabilität (kardiogener Schock, Myokardinfarkt)
nicht-hyperkapnisch bedingtes Koma	anatomische u./o. subjektive Interface-Inkompatibilität
	Zustand nach oberer gastrointestinaler Operation

Tabelle 2: Kontraindikationen für die nicht-invasive Ventilation.

Mindestens ein Kriterium soll erfüllt sein

Chronische Tages-Hyperkapnie mit PaCO ₂ ≥ 50 mmHg
Nächtliche Hyperkapnie mit PaCO ₂ ≥ 55 mmHg
Tages-Hyperkapnie mit 46 – 50 mmHg und Anstieg PtcCO ₂ um ≥ 10 mmHg während des Schlafs
Nach akuter, beatmungspflichtiger respiratorischer Azidose, wenn > 14 Tage nach Beendigung der Akut-Beatmung PaCO ₂ > 53 mmHg
Nach prolongiertem Weaning, wenn Dekanülierung nur unter NIV möglich ist und diese zur Kontrolle von Symptomen und Hyperkapnie langfristig notwendig ist

Tabelle 3: Kriterien für Einleitung einer außerklinischen Beatmung bei COPD.

Ein möglichst frühzeitiger Beginn ist dabei wichtig. Vor allem Patienten mit einem pH von 7,30 bis 7,35 profitieren hinsichtlich niedrigerer Intubationsrate und gesenkter Mortalität. Bei einem pH < 7,3 ist der Erfolg einer NIV nicht eindeutig belegt. Bei vorhandener Spontanatmung und einem pH von 7,27 wurde im vorliegenden Fall unter kontinuierlichem Monitoring mit einer NIV mit einer Mund-Nasen-Maske begonnen. Entscheidend ist eine kurzfristige Re-Evaluation nach spätestens ein bis zwei Stunden. Ergibt sich keine signifikante Besserung der Hyperkapnie, Azidose und Hypoxämie sowie klinische Verbesserung (Dyspnoe, Atem-, Herzfrequenz, Vigilanz) sollte eine Intubation mit invasiver Beatmung erfolgen [4].

Da sich unsere Patientin klinisch nach den genannten Kriterien besserte, wurde die NIV fortgeführt. Die Patientin besserte sich von der Vigilanz, entwickelte aber ein Delir und verweigerte die NIV. Ein Versuch mittels High-Flow-Therapie wurde unternommen. Dabei wird über eine spezielle Nasenkanüle mit hohen Flussraten („High Flow Nasal Cannula“, HFNC) Sauerstoff appliziert. Somit kann die Oxygenierung verbessert werden. Durch die hohen Flussraten kommt es zusätzlich zu einer Auswaschung des oberen Totraumes und somit zu einer Reduktion des PaCO₂ [5]. Bei unserer Patientin gelang die Entlastung der Atempumpe und Korrektur der Hyperkapnie

durch HFNC nicht ausreichend. Die NIV ist dabei effektiver in der Entlastung der Atemarbeit [6]. In unserem Fall belastet neben der schweren COPD zusätzlich die Adipositas-Hypoventilation bei Adipositas Grad III (BMI von 40 kg/m²) die Atemmuskulatur langfristig.

Bei Vorliegen einer chronisch respiratorischen Insuffizienz ist bei ausgewählten Patienten (Tabelle 3) die Etablierung einer Langzeit-NIV indiziert [7]. Bei COPD-Patienten mit stabiler Hyperkapnie konnte die erhöhte Mortalität durch Einleitung einer Langzeit-NIV signifikant gesenkt werden [8].

Die Einleitung der außerklinischen NIV sollte in einem Zentrum für außerklinische Beatmung mit entsprechender Ausstattung, Erfahrung und Expertise erfolgen. Bei der individuellen Anpassung einer außerklinischen NIV haben sich die inspiratorische Druckunterstützung von 20 bis 30 mbar, ein expiratorischer Druck von mindestens 6 mbar, die Einstellung einer (Back-up-) Atemfrequenz und die Nutzung unterschiedlicher Maskentypen (Nasenmasken, Mund-Nasen- oder Vollgesichtsmasken) bewährt.

Im Verlauf sollten mindestens ein- bis zweimal im Jahr Kontrollen durchgeführt werden [3]. Dabei sollte durch die NIV eine Normokapnie bzw. PaCO₂-Reduktion um mehr als 20 Prozent

erreicht werden, als Zeichen einer ausreichenden Entlastung der Atempumpe.

Wird eine Langzeit-NIV nach fachgerechter Einstellung und entsprechender Patientenschulung konsequent genutzt, sind die Ziele einer verbesserten Lebensqualität mit verminderter Tagesmüdigkeit, geringerer Atemnot und erhöhter Leistungsfähigkeit sowie die Verringerung von Exazerbationen und die Vermeidung einer Sauerstoff-Langzeittherapie realistisch erreichbar.

Patient 2 – Vermeidbare Erkrankung eines Tierfreundes

In unserer pneumologischen Klinik stellte sich ein 46-jähriger arabischer Patient aus Katar zur weiteren Abklärung von progredienter Belastungsdyspnoe (aktuell bereits nach einer Etage Treppensteigen) und unproduktivem Husten seit mehr als drei Jahren vor. Zudem berichtete er von einzelnen Tagen mit grippeähnlichen Beschwerden, allerdings ohne Fieber. Als Beamter geht er einer Bürotätigkeit nach, Nikotinkonsum bestand bis vor zehn Jahren (kumulativ ca. zehn pack years).

Ein CT-Thorax vor zwei Jahren habe im Heimatland beidseits noduläre Veränderungen gezeigt, die er aber nicht weiter abklären ließ.

Das aktuelle CT-Thorax zeigte grenzwertig vergrößerte mediastinale Lymphknoten und die ausgedehnten Veränderungen im Lungenparenchym in Abbildung 2.

Ferner imponierte eine schwere Restriktion (Vitalkapazität 41 Prozent des Sollwertes) sowie eine mittelgradige Diffusionsstörung. Die Fahrradergometrie im Sitzen bestätigt eine deutliche Einschränkung der Sauerstoffaufnahme (peak $\dot{V}O_2$ 55 Prozent Soll) bei vorwiegend pulmonal-ventilatorischer Limitation mit Tachypnoe ohne wesentliche Steigerung des Tidalvolumens sowie vollständig aufgebrauchter Atemreserve (BR) einerseits und Abfall des P_{aO_2} von 79 mmHg in Ruhe auf 53 mmHg unter Belastung bzw. O_2 -Entsättigung (SpO_2 97 Prozent auf 80 Prozent) andererseits. Trotz einzelner Hinweise auf eine kardio-zirkulatorische Limitierung, erkennbar an dem eingeschränkten Anstieg des O_2 -Pulses und geringfügig erhöhtem Verhältnis von Atemminutenvolumen zu CO_2 -Abgabe ($\dot{V}E/\dot{V}CO_2$ slope), spielt diese nur eine untergeordnete Rolle (Abbildung 3).

Bei der Bronchoskopie erfolgte eine bronchoalveoläre Lavage, die sich als stark lymphozytär (67 Prozent – Norm: < 10 bis 15 Prozent) mit normalem Verhältnis der CD4/CD8-Lymphozytensubpopulationen herausstellte. Mittels endobronchialen Ultraschall wurden Lymphknoten-

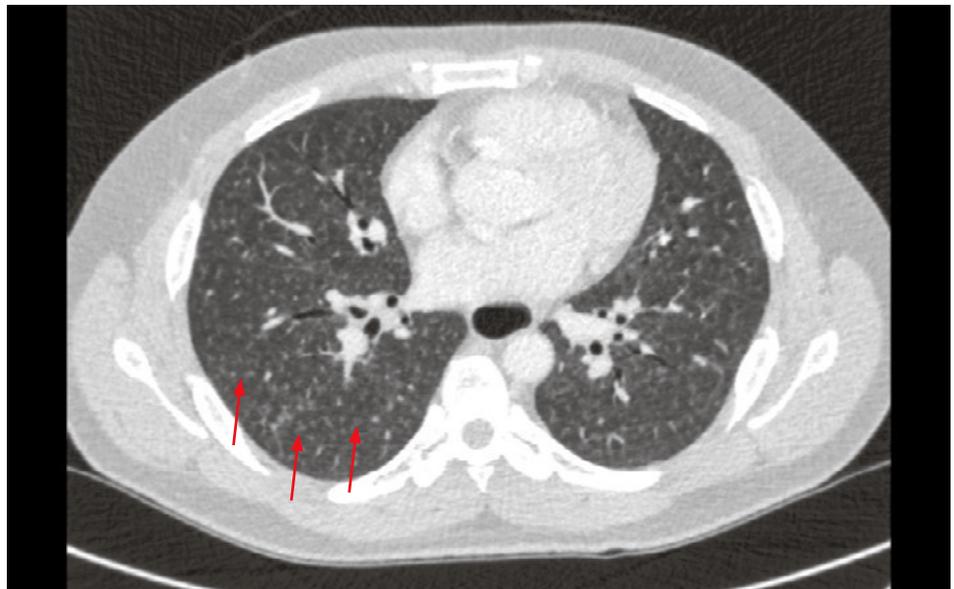


Abbildung 2: Initiale Computertomografie des Thorax. Beidseits ausgedehnte Milchglasstrübung mit angedeutetem Mosaikmuster und multiple Milchglasherde mit zentrallobulärer Verteilung (Pfeile).

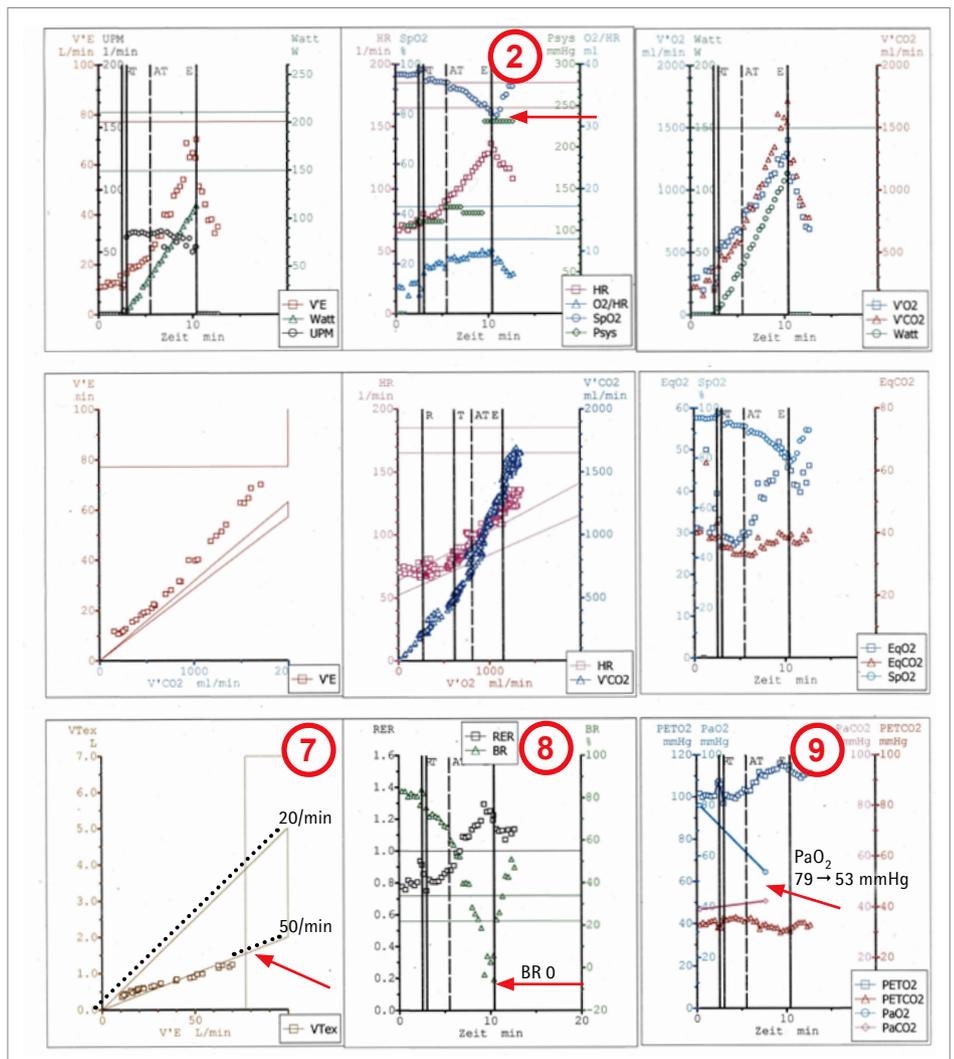


Abbildung 3: Initiale Spiroergometrie, 9-Felder-Grafik. Eingeschränkte Belastbarkeit mit führender Limitierung durch die restriktive Ventilationsstörung (rasche, flache Atmung) in Feld 7 mit Aufbrauchen der Atemreserve in Feld 8 und durch die Gasaustauschstörung (Deoxygenierung unter Belastung) in Feld 9 bzw. Abfall der O_2 -Sättigung in Feld 2.

Feinnadelaspirationen vorgenommen, die keine Besonderheiten zeigten. In den transbronchialen Kryobiopsien aus dem linken Oberlappen imponierten nach histologischer Aufarbeitung neben einer vermehrten Lymphozyteninfiltration auch fibrotische Areale und auch mehrkernige Riesenzellen, allerdings ohne Granulombildung wie zum Beispiel bei Sarkoidose.

Erst auf wiederholte Nachfrage gibt der Patient an, in seiner Freizeit eine Renntaubenzucht, die er selbst mit Einstreu und Stroh versorgt, zu betreiben.

Die Verdachtsdiagnose einer exogen-allergischen Alveolitis (EAA) erhärtete sich durch den serologischen Nachweis von präzipitierenden Antikörpern (Typ IgG), im Speziellen gegen Hühner- und vor allem gegen Taubenfedern.

Für das Vorliegen einer EAA spricht der Nachweis folgender sechs Kriterien: Antigen-Exposition, expositions- und/oder zeitabhängige Symptome, Nachweis spezifischer IgG-Antikörper im Serum, Sklerosiphonie (sogenanntes Knisterrasseln), radiologische Zeichen einer EAA, PaO₂ in Ruhe und/oder unter Belastung erniedrigt oder Diffusion eingeschränkt.

Im aktuellen Fall lagen fünf der sechs Kriterien vor. Lediglich die Symptomatik zeigte nicht die geforderte Expositions- bzw. Zeitabhängigkeit. Fehlt eines der vorgenannten Kriterien, so kann es durch nachfolgende Kriterien ersetzt werden: Lymphozytose in der BAL, mit EAA vereinbarer histopathologischer Befund der Lunge, positiver Karenztest, positive inhalative Expositions- oder Provokationstestung [9]. Da sowohl der histopathologische Befund mit EAA vereinbar war als auch eine Lymphozytose in der BAL vorlag, bestätigte sich abschließend die Diagnose einer exogen-allergischen Alveolitis. Aufgrund der prominenten Klinik wurde eine orale Steroidtherapie mit zunächst 0,5 mg/kg Körpergewicht in ausschleichender Dosierung begonnen. Der Patient gab seine Renntaubenzucht erst nach zwei weiteren akuten Rezidiven der EAA sehr ungern auf. Seither zeigen Kontrollen eine anhaltende klinische Besserung.

Eine wichtige Differenzialdiagnose zur EAA ist das „Organic dust toxic syndrome“ (ODTS). Das im Gegensatz zur EAA 30 bis 50 mal häufiger auftretende ODTS wurde erstmalig Mitte der 1970er-Jahre beschrieben [10]. Es handelt sich hierbei um eine nicht-immunologische Reaktion des Körpers auf bakterielle Endotoxine, die

zum Beispiel beim Umgang mit Heu und Stroh freigesetzt und inhalativ aufgenommen werden (sogenanntes „Drescherfieber“). Mit einer Latenz von vier bis acht Stunden treten extra-pulmonale Symptome auf: Fieber, Atemnot, Abgeschlagenheit, Myalgien und Kopfschmerzen. Allerdings können Betroffene auch Husten und Dyspnoe zeigen, was die klinische Differenzialdiagnose zur EAA erschweren kann [9]. Ein ODTS kann bei mehreren gleichzeitig exponierten Personen auftreten, was wiederum bei der EAA eine Seltenheit darstellt. Die Symptome des ODTS verschwinden meist innerhalb von Stunden (selten Tagen) spontan. Die Differenzierung zwischen den beiden Entitäten fasst Tabelle 4 zusammen [9, 10].

Patient 3 – Metastasiertes Plattenepithelkarzinom der Lunge

Anamnese

Ein 61-jähriger Patient stellt sich mit Husten, Gewichtsabnahme und ossären Schmerzen im Beckenbereich vor. In der Computertomografie von Thorax/Abdomen/Becken zeigen sich eine im Längsdurchmesser 7 cm große Raumforderung im linken Lungenoberlappen, eine diffuse mediastinale Lymphadenopathie sowie disseminierte

	Exogen-allergische Alveolitis (EAA)	Organic dust toxic syndrome (ODTS)
Inzidenz (pro 10.000 und Jahr)	2 – 30	20 – 190
Mehrere Personen (Cluster)	Selten	Häufig
Raucher	Nichtraucher > Raucher	Nichtraucher > Raucher
Exposition	Wiederholte Exposition gegenüber dem Allergen	Einmalige intensive Exposition: Organische Stäube, schimmeliges Getreide, Silage, Heu, Holzschnitzel, Textilien mit Fusarium (Aflatoxin produzierender Pilz)
Auslöser	Antigene verschiedener Stoffe, z. B. Pilze	Endotoxine, Peptidoglycane, Mycotoxine
Latenz nach Exposition	4 – 12 h, oft rezidivierend, auch nach geringfügiger Exposition	4 – 8 h nach intensiver Staub- oder Endotoxinexposition (oft nur Einzelepisode)
Symptome	Husten, (Belastungs-)Dyspnoe Selten: Fieber	Vor allem unspezifisch, extrapulmonal: Fieber, Frösteln, Krankheitsgefühl, Myalgien, Kopfschmerzen Selten: Dyspnoe, Husten, thorakales Engegefühl
Auskultation	feinblasige Rasselgeräusche, endinspiratorisch und betont basal	Normal, ggf. vereinzelte Rasselgeräusche
Radiologische Veränderungen	CT: Milchglas, fibrotische Veränderungen	Selten
Blutgasanalyse	Bei zunehmender Diffusionsstörung: signifikante Hypoxämie	Normal, selten leichte Hypoxämie
Lungenfunktion	Restriktion, Diffusionsstörung, später oft auch Obstruktion	Normal, ggf. leichte Restriktion
Präzipitine	Meist positiv	Grundsätzlich negativ
Broncho-alveoläre Lavage	Lymphozytose, meist massiv erhöht > 50 %, CD4/CD8-Quotient häufig erniedrigt	Neutrophilie

Tabelle 4: Differenzierung zwischen exogen-allergischer Alveolitis und „Organic dust toxic syndrome“.

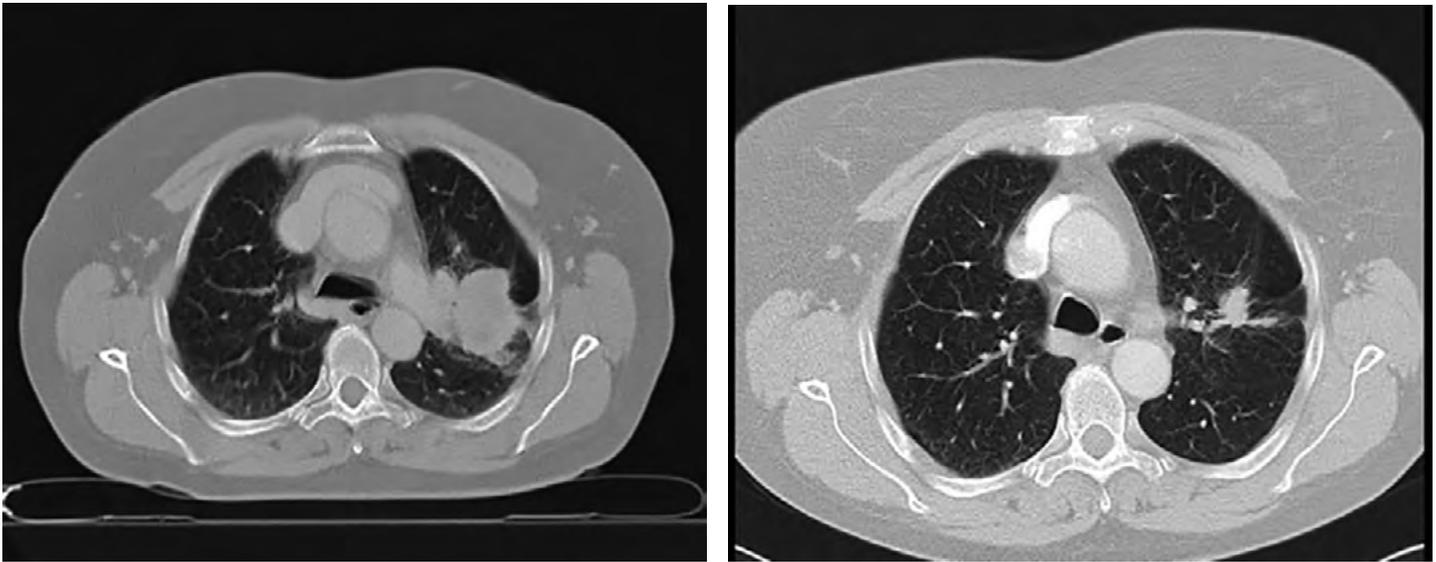


Abbildung 4: CT-Thorax mit Darstellung eines Plattenepithelkarzinoms im linken Oberlappen, welcher nach chemotherapeutischer Behandlung progredient und symptomatisch war (links). Rechts: Gute Remission drei Monate nach Nachweis eines ROS1-Rearrangements und Einleitung der zielgerichteten Behandlung mit Crizotinib.

osteolytische Läsionen (die größten davon im linken Femur und in der Lendenwirbelsäule). Die Raucheranamnese ergibt lediglich zehn pack years.

Verlauf

In der bronchoskopisch gewonnenen Tumorprobe kann histologisch ein Plattenepithelkarzinom nachgewiesen werden. Das leitliniengerechte Staging ergibt das Stadium IV der Erkrankung [11]. In der interdisziplinären Tumorkonferenz entscheidet man sich, angesichts des guten Allgemeinzustandes und fehlender Komorbiditäten zur systemischen Chemotherapie mit Carboplatin/Nab-Paclitaxel (nanopartikelgebundene Form des Paclitaxels) kombiniert mit einer Immunotherapie mit Pembrolizumab (Carboplatin AUC6 Tag 1, Nab-Paclitaxel 100 mg/m² Tag 1, 8, 15 und Pembrolizumab 200 mg absolut Tag 1, Wdh. Tag 21) [12]. Die schmerzhaften ossären Metastasen werden parallel analgetisch bestrahlt, der Patient erhält zusätzlich monatlich eine Infusion mit kno-

chenstabilisierend wirkenden Bisphosphonaten (Zoledronsäure).

Nach initial gutem Ansprechen mit partieller Regredienz des Tumors im linken Oberlappen, kommt es nach sieben Monaten unter fortgeführter Erhaltungstherapie mit Pembrolizumab zum klinisch relevanten Progress thorakal und Wiederauftreten der initialen Symptomatik, insbesondere des Hustens mit erstmalig Hämoptysen. Da angesichts der Tumorgöße von 6 cm keine lokale Therapie (wie Bestrahlung) möglich ist, erfolgt eine Zweitlinien-Chemotherapie mit Gemcitabine, welche jedoch weder das Tumorstadium noch die Symptome beeinflussen kann.

In Anbetracht des vergleichsweise geringen Nikotinkonsums wird in der Tumorkonferenz vorgeschlagen, trotz Vorliegens eines Plattenepithelkarzinoms die Tumorprobe des Patienten mittels NGS („next-generation-sequencing“)

molekular zu untersuchen. Hier kann ein ROS1-Rearrangement nachgewiesen werden. Somit liegt eine Aktivierung der tumorwachstumsfördernden Rezeptortyrosinkinase ROS1 vor, welche die Option zur zielgerichteten Behandlung mittels des zugelassenen, oralen Multikinasehemmers Crizotinib eröffnet. Nach dreimonatiger, nebenwirkungsarmer Therapie (leichte Übelkeit und geringgradiger Durchfall), kommt es zur klinisch relevanten partiellen Remission des Tumors (siehe Abbildung 4), die pulmonale Symptomatik sistiert vollständig. Ein Jahr nach der Einleitung der Therapie mit Crizotinib besteht bei dem Patienten immer noch eine symptomlose, stabile Erkrankung.

Diskussion

Aufgrund der ausgedehnten Metastasierung bestand von Therapiebeginn an keine kurative Intention. Die initiale chemotherapeutische Behandlung hatte das Ziel, die große Tumormasse im thorakalen Bereich zu reduzieren und damit eine Symptomkontrolle zu erreichen. Die Hinzunahme der Immuntherapie, welche seit 2018 einen Standard darstellt, trägt nicht nur zu besseren Ansprechraten bei, sondern ermöglicht einem Teil der Patienten (bis zehn Prozent) eine Stabilität der Tumorerkrankung über Monate bis Jahre hinweg zu erreichen [13].

Die initiale intensive Chemoimmuntherapie wird nach etwa zwölf Wochen überführt in eine für den Patienten angenehmere Erhaltungphase, in der bis zum relevanten Fortschreiten des Tumors nur die Immuntherapie im dreiwöchigen Rhythmus verabreicht wird. Kommt es unter der immuntherapeutischen Erhaltung zum the-

Nachweisbare molekulare Veränderung	Medikament
EGFR Exon 19 oder 21 Mutation	Erlotinib, Gefitinib, Afatinib, Osimertinib, Dacomitinib
ALK Translokation	Crizotinib, Ceritinib, Lorlatinib, Brigatinib
ROS1 Translokation	Crizotinib, Entrectinib
BRAF V600E Mutation	Dabrafenib/Trametinib
NTRK Fusion	Entrectinib
RET Fusion	Pralsetinib (HF), Selpercatinib
EGFR Exon 20 Mutation	Mobocertinib (HF)

Tabelle 5: Molekulare Targets bei Lungenkarzinom. Bei Nachweis dieser Mutationen stehen Therapieoptionen mit aktuell zugelassenen Medikamenten oder nach Einschluss in ein Härtefallprogramm (HF) zur Verfügung.

rapiebedürftigen Progress, sind die weiteren therapeutischen Optionen, insbesondere beim Plattenepithelkarzinom, sehr limitiert und nicht gut durch Evidenz belegt. In diesem Stadium des Behandlungsverlaufs sind bei den meisten Patienten die effektivsten systemisch wirksamen Medikamente bereits zum Einsatz gekommen.

Eine „zielgerichtete Therapie“ ist die Domäne beim häufiger vorkommenden Adenokarzinom, bei dem die entsprechende molekulare Testung

einen Standard bei jedem Patienten im metastasierten Stadium darstellt. Bei mindestens zehn Prozent der Patienten, insbesondere bei jüngeren Erkrankten, Nie-Rauchern, Frauen oder Patienten asiatischer Herkunft, gelingt der molekulare Nachweis solcher genetisch bedingten Angriffspunkte [14]. Bei diesen Patientengruppen findet man solche Treibermutationen oder Translokationen häufiger. Hier spielt die genetische Prädisposition (und nicht das Rauchen) in der Karzinogenese eine entscheidende Rolle. Im

Gegensatz dazu werden die Plattenepithelkarzinome der Lunge seltener molekular getestet, weil die therapeutisch relevanten Mutationen nur sehr selten nachweisbar sind. In sporadischen Fällen, bei denen der Patient wenig (unter 15 pack years) oder nie geraucht hat, muss jedoch die Erhebung von therapie relevanten Mutationen (Tabelle 5) durchgeführt werden [15].

Auch in einem zertifizierten Lungenkrebszentrum mit hohem Patientenaufkommen gelingt es pro Jahr nur äußerst selten, Patienten mit Plattenepithelkarzinomen der Lunge und zugleich therapie relevanten aktivierenden Mutationen zu identifizieren. Kritisch muss man anmerken, dass die zielgerichteten Therapien zum Teil erhebliche Nebenwirkungen aufweisen können und deshalb von onkologischen Experten in Kooperation mit einem zertifizierten Lungenkrebszentrum durchgeführt werden sollten. Im hier dargestellten Fall, konnte durch den molekularen Ansatz eine langfristige Krankheitskontrolle erreicht werden – im Fall eines erneuten Progresses mit der zusätzlichen Option einer weiteren Off-Label-Behandlung mit dem Kinasehemmer Lorlatinib.

Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.

Die Autoren erklären, dass sie keine finanziellen oder persönlichen Beziehungen zu Dritten haben, deren Interessen vom Manuskript positiv oder negativ betroffen sein könnten.

Das Wichtigste in Kürze

Fall 1:

Eine dauerhaft gesteigerte Last der Atempumpe (zum Beispiel bei COPD oder Obesitas-Hypoventilations-Syndrom) kann akut zur Dekompensation der Atemmuskelschwäche mit Verschlechterung der Vigilanz führen (Hyperkapnie durch Hypoventilation!).

Die Akuttherapie der hyperkapnisch bedingten Vigilanzstörung sollte primär mittels einer nicht-invasiven Beatmung (NIV) erfolgen. Durch die NIV kann die akute respiratorische Störung meist effektiv und rasch verbessert werden.

Bei fortbestehender Hyperkapnie oder Risikofaktoren dafür ist eine dauerhafte häusliche NIV indiziert, welche mit fachgerechter Einstellung und Patientenschulung in einer spezialisierten Einrichtung eingeleitet werden sollte. Bei konsequenter Nutzung kann durch die NIV eine verbesserte Lebensqualität mit verminderter Tagesmüdigkeit, geringerer Atemnot und einer erhöhten Leistungsfähigkeit sowie einer verbesserten Prognose von Patienten mit COPD erreicht werden.

Fall 2:

Das häufiger auftretende „Organic dust toxic syndrome“ (ODTS) ist eine wichtige Differenzialdiagnose zur exogen allergischen Alveolitis (EAA). Die EAA tritt meist bei Nichtrauchern nach wiederholter Exposition gegenüber einem Allergen auf und imponiert häufig durch Husten, Dyspnoe und eine Diffusionsstörung.

Sowohl die akute als auch die chronische Form der EAA erfordern exakte Diagnostik (unter anderem hochauflösendes CT-Thorax, Immunzytologie der broncho-alveoläre Lavage, präzipitierende IgG-Antikörper im Serum).

Gelingt es das Allergen im häuslichen oder privaten Umfeld zu identifizieren und zu eliminieren, lässt sich der Einsatz einer immunsuppressiven Therapie deutlich reduzieren.

Fall 3:

Für Patienten mit metastasiertem Karzinom der Lunge stehen heute, neben der konventionellen Chemotherapie, weitere medikamentöse Modalitäten wie Immuntherapie oder zielgerichtete Therapie zur Verfügung. Bei der komplexen Therapiesteuerung und Beherrschung der Nebenwirkungen profitieren die Patientinnen und Patienten von einer guten Zusammenarbeit zwischen Hausärzten, ambulanten Onkologen und Pneumologen sowie den Spezialisten in zertifizierten Lungenkrebszentren.

Autoren

Dr. Anna Krandick
Dr. Konrad Kokowski
Dr. Philipp Krainz
Dr. Peter Schramm
Professor Dr. F. Joachim Meyer

Lungenzentrum München (Bogenhausen-Harlaching), München Klinik gGmbH, Engelschalkinger Straße 77, 81925 München, Tel. 089 9270-2281, E-Mail: pneumologie.kb@muenchen-klinik.de

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Zwei Punkte bei sieben und mehr richtigen Antworten – Regelungen zum Online-Erwerb von Fortbildungspunkten im „Bayerischen Ärzteblatt“.

Der 72. Bayerische Ärztetag hat am 16. Oktober 2013 eine Fortbildungsordnung beschlossen, die seit 1. Januar 2014 in Kraft ist. Details regeln Richtlinien des Vorstandes, aktuell vom 30. November 2019. So können auch künftig Punkte durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) erworben werden. Konkret erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Pneumologie – highlighted“ von Professor Dr. F. Joachim Meyer et al. mit kompletter Beantwortung der nachfolgenden Lernerfolgskontrolle zwei Punkte bei sieben oder mehr richtigen Antworten. Nähere Informationen entnehmen Sie der Fortbildungsordnung bzw. den Richtlinien (www.blaek.de → Fortbildung).

Ärztinnen und Ärzte in Bayern können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben. Die erworbenen Punkte sind auch anrechenbar auf das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>. Falls kein Internetanschluss vorhanden ist, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen. Die richtigen Antworten erscheinen in der Mai-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 4. Mai 2021



© Sashkin – Fotolia.de

1. Welche Aussage zur NIV bei akuter respiratorischer Insuffizienz trifft zu?

- Bei akuter respiratorischer Insuffizienz dient die NIV nur der verbesserten Oxygenierung.
- Bei Hyperkapnie soll die NIV kurzfristig (ca. 1 bis 2 Stunden) zu einer klinischen Verbesserung führen, ansonsten sollte eine Intubation zur invasiven Beatmung erfolgen.
- Vorhandene Spontanatmung ist eine absolute Kontraindikation für die NIV.
- Die Indikation zur NIV besteht erst bei $\text{pH} < 7,1$.
- Bei Ileus und gastrointestinaler Blutung kann NIV ohne Einschränkungen angewendet werden.

2. Welche Erkrankung führt typischerweise nicht zu einer akuten Hyperkapnie?

- COPD
- Obesitas-Hypoventilationssyndrom (OHS)
- Zwerchfellparese
- Lungenarterienembolie
- Verschlechterung einer neuromuskuläre Erkrankung wie zum Beispiel ALS

3. Welche Aussage zur Therapie der chronischen Hyperkapnie trifft zu?

- Sauerstofflangzeittherapie mittels Nasenbrille und NIV erreichen eine vergleichbare

Entlastung der Atempumpe bei chronischer Hyperkapnie.

- Eine Therapie mit einem CPAP-Modus ohne Backup-Frequenz ist ausreichend zur Therapie der Hyperkapnie.
- Zu den Symptomen einer chronischen Hyperkapnie (chronische ventilatorische Insuffizienz) zählen unter anderem Dyspnoe, reduzierte Belastbarkeit, Tagesmüdigkeit und morgendliche Kopfschmerzen.
- In der außerklinischen NIV muss eine Ganzgesichtsmaske verwendet werden.
- Inspiratorische Drücke < 10 mbar sind in den meisten Fällen ausreichend zur Korrektur einer chronischen Hyperkapnie.

4. Welche Aussage zur Indikation einer Langzeit-NIV bei COPD ist nicht zutreffend?

- Ein Tages PaCO_2 von > 50 bzw. nächtliches PaCO_2 von > 55 mmHG stellt eine Indikation für eine Langzeit-NIV dar.
- Frühestens drei Monate nach einer schweren beatmungspflichtigen Exazerbation einer COPD sollte die Indikation für eine außerklinische NIV gestellt werden.
- Um eine prognostische und symptomatische Verbesserung zu erreichen, ist unter NIV

- eine Reduktion von PaCO₂ um > 20 Prozent anzustreben.
- d) Eine regelmäßige und ausreichend lange Anwendung ist für den Therapieerfolg entscheidend.
- e) Durch den Einsatz der NIV bei chronischer ventilatorischer Insuffizienz kann bei korrekter Einstellung eine Verbesserung der Lebensqualität und eine erhöhte Leistungsfähigkeit erreicht werden.
- 5. Folgende Befunde sind nicht typisch bei einer exogen-allergischen Alveolitis (EAA):**
- a) Deutlich vermehrte Lymphozyten in der bronchoalveolären Lavage (BAL) mit erniedrigtem CD4/CD8-Quotienten.
- b) Spezifische IgG-Antikörper gegen Antigene (zum Beispiel Pilze, Mehl, Federn).
- c) Bei der Lungenauscultation beidseitige Sklerosiphonie (sogenanntes Knisterrasseln).
- d) Es handelt sich häufig um Patienten ohne Nikotinanamnese.
- e) Sie tritt nach gleichzeitiger Exposition immer bei mehreren Personen vor (Cluster).
- 6. Zu den typischen Diagnosekriterien einer EAA gehört nicht:**
- a) Symptome nach Antigenexposition.
- b) Expositions- und/oder zeitabhängige Symptome.

- c) spezifische IgE-Antikörper im Serum.
- d) Sklerosiphonie
- e) PaO₂ in Ruhe und/oder unter Belastung erniedrigt oder Diffusion eingeschränkt.
- 7. Welche Aussagen treffen beim „organic dust toxic syndrome“ (ODTS) zu?**
- a) Die Differenzierung zur EAA gelingt immer anhand der Klinik.
- b) Die Lungenfunktion zeigt immer Normalwerte.
- c) Die Blutgasanalyse zeigt typischerweise eine deutliche Hypoxämie in Ruhe.
- d) Die deutlich längere Latenz bis zum Auftreten der Symptome lässt eine eindeutige Differenzierung zur EAA zu.
- e) Sie wird durch Inhalation bakterieller Endotoxine ausgelöst.
- 8. Bei welchen Patienten mit metastasierten Adenokarzinomen der Lunge soll eine Testung auf Vorhandensein molekularer Targets erfolgen?**
- a) Bei allen Patienten.
- b) Nur bei Nie- oder Wenig-Rauchern.
- c) Nur bei Patienten mit asiatischer Herkunft.
- d) Nur bei Frauen.
- e) Eine derartige Testung ist nicht indiziert.

- 9. Welche Aussage trifft für zielgerichtete Therapien bei metastasiertem Lungenkarzinom zu?**
- a) Sie werden nur bei Patienten mit Adenokarzinomen angewendet.
- b) Sie sind nebenwirkungsfrei.
- c) Sie erzielen oft bessere Ansprechraten als Chemotherapie.
- d) Sie sind ausschließlich in der Erstlinienbehandlung effektiv.
- e) Können nach stattgehabter Immuntherapie nicht angewendet werden.
- 10. Welches zielgerichtete Medikament ist zur Behandlung des metastasierten nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms mit nachgewiesenem ROS1-Rearrangement zugelassen?**
- a) Erlotinib
- b) Dabrafenib
- c) Crizotinib
- d) Afatinib
- e) Brigatinib

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Veranstaltungsnummer: 2760909008932240015

Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Online finden Sie den aktuellen Fragebogen unter: <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

Name

Berufsbezeichnung, Titel

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Fax

Ort, Datum

Unterschrift

Antwortfeld

- | | |
|--------------|---------------|
| 1. a b c d e | 6. a b c d e |
| 2. a b c d e | 7. a b c d e |
| 3. a b c d e | 8. a b c d e |
| 4. a b c d e | 9. a b c d e |
| 5. a b c d e | 10. a b c d e |

Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift

Bayerische Impfkommision für Einzelfallentscheidungen

Die Bayerische Impfkommision nahm am 1. März ihre Arbeit auf. Bürgerinnen und Bürger mit seltenen Erkrankungen können bei der Impfkommision prüfen lassen, mit welcher Priorität sie die Impfungen gegen SARS-CoV-2 erhalten können. Die neue Kommission wurde am Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München angesiedelt, um medizinisch-fachlich schwierige Impfentscheidungen zu fällen.

Dem fünfköpfigen Gremium gehören an: Professor Dr. Karl-Walter Jauch, emeritierter Ärztlicher Direktor des Klinikums der LMU München (Vorsitzender), Professor Dr. Christian Bogdan, Direktor des mikrobiologischen Instituts des Universitätsklinikums Erlangen, Mitglied der Ständigen Impfkommision (STIKO), Susanne Breit-Keßler, Vorsitzende des Bayerischen Ethikrats, und Edda Huther, ehemalige Präsidentin des Oberlandesgerichts München sowie des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs. Für die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) ist Professor Dr. Jörg Schelling, Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin, dabei.



Professor Dr. Jörg Schelling vertritt die BLÄK in der fünfköpfigen Bayerischen Impfkommision.

Herr Professor Schelling, ist es eine heikle Mission, fundierte Einzelfallentscheidungen zur Impfpriorisierung zu fällen?

Schelling: Grundsätzlich ist es eine herausfordernde und wichtige Mission. Als heikel empfinde ich sie nicht, da ich als Hausarzt in der Praxis fast jeden Tag Einzelfallentscheidungen fällen darf und fällen muss.

Gibt es Lücken bei der Impfpriorisierung? Wurden Patientinnen und Patienten mit bestimmten Krankheiten, die ein erhöhtes Risiko für einen schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf bei einer COVID-19-Erkrankung bergen, vergessen?

Schelling: Dies wird eine zentrale Frage für die Impfkommision sein. Es kann sein, dass wir nicht nur über Einzelfälle beraten, sondern dass uns auch spezielle Lücken auffallen werden. Möglicherweise wird man dann in Bayern auch vereinzelt alternative Wege gehen. Davon gehe ich aber aktuell nicht aus.

Können Sie ein paar Beispiele nennen?

Schelling: Tatsächlich ist es noch zu früh, darauf konkret zu antworten. Wir würden diese

möglichen Lücken auch mit dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege diskutieren und Lösungsvorschläge erarbeiten. Mit Professor Dr. Christian Bogdan haben wir auch eine erfahrene und besonnene Stimme aus der STIKO mit an Bord.

Wie sieht Ihre Arbeit konkret aus? Gibt es ärztliche Atteste für einzelne Personen, mit dem sie sich zur Impfung anmelden können?

Schelling: Wir werden uns regelmäßig unter der Leitung von Professor Dr. Karl-Walter Jauch treffen, im Augenblick noch virtuell. Dann wird die Geschäftsstelle Atteste bzw. entsprechende Bescheide im Einzelfall erstellen. Möglicherweise werden wir auch mit einzelnen anonymisierten Fällen oder beim Auffinden von relevanten Lücken an die Öffentlichkeit herantreten.

Wie lange rechnen Sie mit Ihrem Einsatz in der Impfkommision?

Schelling: Sicherlich bis zum Zeitpunkt der Verfügbarkeit von genügenden Impfstoffen für alle Impfwilligen in Bayern. Das wird wohl bis in den Spätsommer oder Herbst hinein sein. Viel-

leicht gibt es dann aber andere Aufgaben für die Kommission, die sich bis dahin sicherlich gut eingearbeitet hat.

Gibt es eine Informationskampagne, die über die Arbeit und die Aufgaben der neuen Kommission aufklärt?

Schelling: Das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege wird hier sicher regelmäßig informieren. Eine großangelegte Kampagne ist mir aktuell nicht bekannt – wir stehen aber erst am Anfang unserer Arbeit.

Befürchten Sie juristische Auseinandersetzungen was Ihre Entscheidungen betrifft?

Schelling: Offen gesprochen befürchte ich das eher nicht. Wir können ja den Impftermin nur etwas beschleunigen. Wahrscheinlich weisen ja die meisten Antragssteller ohnehin eine gewisse Priorität auf. Aber diese Impfkommision gibt es in dieser Form zum ersten Mal – Überraschungen sind nicht auszuschließen!

Vielen Dank für das Gespräch. Die Fragen stellte Dagmar Nedbal (BLÄK)

Bewegung – wie eine Impfung für das Immunsystem

Gerade in der Corona-Pandemie kann die richtige Dosis Bewegung hilfreich sein. Regelmäßige Bewegung stärkt das Immunsystem sowie die psychische Gesundheit und kann einen Lockdown leichter erträglich machen. Wie man die richtige Belastungsintensität findet und wie der Körper auf Bewegung und Sport reagiert, vermittelte Dr. Leonard Fraunberger, Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und Sportmedizin. Der Leiter der sportärztlichen Untersuchungsstelle (in Kooperation mit der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg) ist Vizepräsident des Bayerischen Sportärzterverbandes. Er referierte im Rahmen der Online-Veranstaltungsreihe der Selbsthilfekoordination (SEKO) Bayern in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) „Selbsthilfe informiert sich – Immunabwehr stärken“. Sein Thema Anfang März: „Bewegung – wie eine Impfung für das Immunsystem“.



Dr. Leonard Fraunberger bei seinem Online-Vortrag.

Immunsystem und Sport

In dem einstündigen Video-Vortrag informierte Fraunberger zunächst darüber, wie unser Immunsystem funktioniert und ging auf die Aspekte angeborenes und erworbenes Immunsystem, Einflussfaktoren und Regulation der Immunabwehr ein. Im Kapitel „Immunsystem und Bewegung“ sprach der „Sportkardiologe“ das „Open-Window-Phänomen“ an. Dieses kennzeichnet eine Zeitphase nach sportlicher Belastung, in der die Infektionsanfälligkeit erhöht sei, abhängig von Intensität und Dauer der Belastung, wobei in intensive und extensive Ausdauerbelastungen unterschieden werden müsse. Fraunberger wörtlich: „Positiv wirkt sich auf jeden Fall eine moderate Belastung auf das Immunsystem aus.“ „Was passiert bei welcher Belastung?“ analysierte der Referent bevor er genauer auf die Erkrankung COVID-19 einging und einige Kasuistiken vorstellte. An dieser Stelle gab sich Fraunberger vorsichtig optimistisch: „T-Zellen könnten, laut Studien, nachhaltig vor COVID-19 schützen.“ Der Sportarzt sprach einzelne Risikogruppen und -faktoren an, erklärte schwere Verläufe, insbesondere die Auswirkungen auf Lunge und Gefäße (Endothel) und sprach über den Einfluss von Bewegung auf Risikofaktoren wie Übergewicht, Diabetes oder Bluthochdruck. Schließlich zeigte er Beispiele für das „Medikament Bewegung“ anhand von konkreten Fallbeispielen, nannte Dosierungen und zeigte Therapieverläufe. Laufen, so eine weitere Studie, sei als regelrechter „Jungbrunnen“ anzusehen. Welche Bewegung ist sinnvoll und was sagt „aerob/anaerob/ $\dot{V}O_2\text{max}$ “ aus?

Auf diese Fragen gab Fraunberger ausführliche Antworten.

Teilnehmerfragen

Nach der geballten Wissensvermittlung kamen einige der knapp 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihren Fragen zum Zug.

Vermehrt kamen im Chat Fragen zu Bewegungsempfehlungen bei Krankheiten, wie Morbus Crohn, chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD) oder Chronischem Erschöpfungssyndrom (CFS). Hier, so die Fragesteller, sei Bewegung oft schwierig bis unmöglich. Ein gewisses Maß an Bewegung sei jedoch meist – in schubfreien Phasen – realisierbar, so Fraunberger, jedoch kein Intervalltraining, das das Immunsystem schwäche. „Aktivierung ist wichtig, auch auf niedrigem Niveau. Durch Ernährung alleine erreiche ich nicht den erwünschten Effekt“, ist Fraunberger überzeugt. Aktivierung in den Alltag einzubauen und auf das Körpergefühl zu hören, sei wichtig. Oft gelinge der Einstieg mit schnellem Gehen oder Treppensteigen.

Eine weitere Frage aus dem virtuellen Publikum lautete: „Wie kann ich kontrollieren oder messen, ob ich mich im aeroben Bereich beim Radfahren, Joggen oder Schwimmen befinde?“ Fraunberger gab an, dass ein leichtes Training mit zirka 60 Prozent der maximalen Herzfrequenz angesagt sei. Da oft keine Leistungsmessung möglich sei, könne man das über die eigene Atmung kontrollieren; bei-

spielsweise „noch locker sprechen können“ beim Laufen. 2,5 Std. pro Woche moderates Training seien eine gute Maßeinheit.

Immer wieder wurden Fragen zur Dosierung gestellt: Sport – wie oft, wie lange, wie intensiv? Eine täglich 45 Minuten trainierende Teilnehmerin klagte über „starke Muskelschmerzen in den Oberschenkeln“ und wollte dazu einen Tipp vom Experten einholen. Fraunberger riet, Ruhepausen zur Regeneration einzubauen. Ein bis zwei Tage die Woche sollten ohne Training sein bzw. einen Wechsel an moderater Bewegung vorsehen.

Die Frage, ob man sein Immunsystem trainieren könne, konnte Fraunberger eindeutig bejahen. Studien hätten gezeigt, dass „eine Zunahme von aktivierten NK-Zellen („natürliche Killerzellen“) nach einem Halbmarathon“ bei den Probanden zu verzeichnen war.

Die Online-Veranstaltung wurde moderiert von Theresa Keidel, SEKO-Geschäftsführerin, die über 11.000 Selbsthilfegruppen, davon 1.100 zu Themen aus dem Gesundheitsbereich, mit insgesamt 500.000 Mitgliedern vertritt. Die nächste Veranstaltung zu einem Gesundheitsthema ist mit „Schutz vor Corona und mehr – Impfungen und Immunsystem“ überschrieben und findet am Mittwoch, 12. Mai 2021 von 18 bis 20 Uhr statt. Infos auf der Homepage www.blaek.de oder www.seko-bayern.de

Dagmar Nedbal (BLÄK)

KIM – für eine sichere Kommunikation im Gesundheitswesen

Mit dem Kommunikationsdienst KIM (Kommunikation im Medizinwesen) können alle Akteure im Gesundheitswesen schnell und vor allem sicher miteinander kommunizieren. Über die Telematikinfrastruktur (TI) lassen sich vertrauliche Nachrichten, Daten und weitere Dokumente wie Arztbriefe, Abrechnungen und elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen versenden und empfangen.

KIM funktioniert wie ein E-Mail-Programm. Es kann direkt über das Primärsystem (PVS oder KIS) mit E-Mail-Funktion oder ein Standard-E-Mail-Programm wie Outlook oder Thunderbird genutzt werden. Im Vergleich zu herkömmlichen E-Mail-Programmen wird durch KIM jede Nachricht und jedes Dokument verschlüsselt und erst beim Empfänger wieder entschlüsselt. Die sogenannte Ende-zu-Ende-Verschlüsselung schützt Nachrichten vor dem Zugriff von unbefugten Mitlesern sowie Fälschung oder Manipulation. Nur registrierte Nutzer können KIM-Nachrichten empfangen. Der Empfänger kann zudem stets sicher sein, dass die Nachricht auch tatsächlich vom angegebenen Absender stammt. Die Identität aller TI-Teilnehmer ist bestätigt und im Verzeichnisdienst der Telematikinfrastruktur hinterlegt – einer Art zentralem Adressbuch für das Gesundheitswesen.

Die Ärztekammern befüllen und pflegen die Daten wie beispielsweise Praxisanschriften im Verzeichnisdienst. Die zeitaufwendige Verwaltung

eines Praxis-Adressbuches entfällt dadurch und entlastet Ärzte im Versorgungsalltag. Die Kommunikation über KIM verbindet auf diese Weise garantierte Vertraulichkeit, Integrität und Authentizität des Nachrichtenaustauschs mit einer einfachen Nutzbarkeit.

Arztpraxen sind ab 1. Oktober 2021 verpflichtet, KIM zu nutzen. Dann dürfen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen nur noch elektronisch über KIM an die zuständige Krankenkasse der Patientinnen und Patienten übertragen werden. Die sogenannte elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) ist zudem rechtssicher mittels des elektronischen Heilberufsausweises (eHBA) qualifiziert elektronisch zu signieren. Ärztinnen und Ärzte benötigen ab diesem Zeitpunkt also zwingend einen eHBA (Generation 2).

Die technische Grundlage für KIM ist geschaffen, sobald in Praxen das Software-Update zum E-Health-Konnektor aufgespielt und das Primärsystem angepasst ist. Der E-Health-Konnektor (PTV3-Konnektor) stellt die für KIM und auch andere medizinische Anwendungen wie die Notfalldaten und den elektronischen Medikationsplan erforderlichen Verschlüsselungs- und Signaturfunktionalitäten zur Verfügung. Ein Konnektor mit Software der ersten Generation zum Auslesen der Versichertenstammdaten reicht hier nicht. Daneben benötigen Sie einen Praxisausweis (SMC-B) und ein E-Health-Kartenterminal sowie einen Anbieter für einen virtuellen privaten Zugang zur TI (VPN-Zugangsdienstanbieter). Zusätzlich bedarf es einer KIM-E-Mail-Adresse – erhältlich über einen zugelassenen Anbieter.

Zusätzlich zu den Pauschalen für die TI-Anbindung und die eHBA-Finanzierung ist eine mögliche Kostenerstattung für den KIM-Anschluss und dessen Betrieb in Arztpraxen in einer Finanzierungsvereinbarung zwischen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und dem GKV-Spitzenverband geregelt. Für das erforderliche Software-Update zum E-Health-Konnektor erhalten Praxen eine einmalige Pauschale in Höhe von 530 Euro. Für die KIM-Einrichtung wird eine einmalige Pauschale von 100 Euro gezahlt. Die Betriebskostenpauschale für KIM beträgt 23,40 Euro im Quartal.

Darüber hinaus werden elektronische Arztbriefe ab 1. April 2021 nur vergütet, wenn sie mittels eines eHBA qualifiziert elektronisch signiert sind und über einen KIM-Dienst versendet werden (www.kbv.de/html/earztbrief.php). Die Vergütung beträgt 28 Cent für den elektronischen Versand und 27 Cent für den Empfang bis zu einem Höchstwert von 23,40 Euro pro Quartal. In den drei Jahren – beginnend ab 1. Juli 2020 – wird der Versand eines elektronischen Arztbriefes darüber hinaus mit einem EBM-Punkt (aktuell 10,99 Cent) pro Brief gefördert, auch über den Höchstwert von 23,40 Euro hinaus. Ziel ist es, über die Förderung mittelfristig Fax und Briefpost durch KIM abzulösen. Folglich wurde beispielsweise die Faxpauschale von 55 auf 10 Cent gesenkt und für eine Briefsendung wurde einheitlich – unabhängig von deren Umfang – eine Vergütung von 81 Cent angesetzt bei gleichzeitiger Festsetzung arztgruppenspezifischer Höchstwerte, die jährlich weiter abgesenkt werden.

Frank Estler (BLÄK)

Anzeige

Die Kompetenzzentren der mediserv Bank

Regional gebündelte Wirtschaftsberatung rund um die Praxis.



„Optimieren Sie gemeinsam mit uns die Positionierung Ihrer Praxis. Anhand von Branchenvergleichen, Standort- und Wettbewerbsanalysen identifizieren wir die Potentiale Ihres Praxisumfelds, erreichen die passenden Patienten und steigern den Praxisumsatz.“

Als Spezialist für attraktive Privatabrechnungs- und Finanzdienstleistungen, konzentriert die mediserv Bank GmbH jetzt ihre Expertise in bundesweiten „Kompetenzzentren für Heilberufe“ für eine umfassende Wirtschaftsberatung von Arztpraxen.

Finanzierungs- und Abrechnungsfragen, Betriebswirtschaft, Steuer und Marketingthemen sind komplex und zeitraubend. Im hektischen Berufsalltag bleibt dafür meist wenig Raum. In den Kompetenzzentren der mediserv Bank spart der Arzt Zeit und Geld, da hier die gebündelte Beratung von verschiedenen Spezialisten eine individuelle Komplettlösung ermöglicht.

Neben den vielfältigen Dienstleistungen im Rahmen der Privatabrechnung bietet die mediserv, als Bank, auch passende Finanzierungslösungen: Günstige Dispokredite und individuelle Investitionskredite können, ebenso wie KfW Fördermittel, direkt über die mediserv Bank in Anspruch genommen werden. Unter der Leitung von Florian Hell, einem langjährigen Finanzexperten für Heilberufler, stehen kompetente Berater mit Expertise in der Finanzberatung und speziellen Kenntnissen im Bereich der Heilberufe bereit.

mediserv
DIE DIREKT BANK IN DER PRIVATABRECHNUNG

Kompetenzzentren ergänzen dieses Angebot mit dem Know-how eines bundesweiten Experten-Netzwerks. Finanz-, Wirtschafts- und Steuerberater ebenso wie Fachanwälte und Marketingprofis erarbeiten hier, moderiert von der mediserv Bank gemeinsam mit dem Arzt, bedarfsgerechte Lösungen. So wird ein optimales Liquiditätsmanagement der Praxis und attraktive Möglichkeiten für Existenzgründer, Praxiserweiterungen, -modernisierungen oder -übergaben ermöglicht. Und der Mediziner hat den Kopf frei für das Wesentliche – die optimale Betreuung der Patienten.

Das Team des „Kompetenzzentrums für Heilberufe“ berät individuell: ganz nach Wunsch telefonisch, per Videokonferenz, vor Ort in der Praxis oder, in den eigens dafür vorgesehenen Räumlichkeiten, der Kompetenzzentren. Mehr Details, sowie alle Kontaktdaten, finden Sie auf der Internetseite www.mediserv.de
Alle Kompetenzzentren sind ab 01.04.2021 aktiv..

Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung geändert

Der Vorstand der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) hat in der Sitzung am 13. Februar 2021 gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 zweiter Halbsatz der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns vom 24. April 2004 – in der Fassung der Beschlüsse vom 10. Oktober 2020 folgende Änderungen der Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildungsordnung vom 9. Juli 2004 („Bayerisches Ärzteblatt“ SPEZIAL 2/2004), zuletzt geändert am 9. Mai 2020 („Bayerisches Ärzteblatt 7-8/2020“) beschlossen:

1. In Abschnitt B Nr. 27 (Gebiet Psychiatrie und Psychotherapie) wird der 14. Weiterbildungsinhalt unter „Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in“ um die Worte „oder der systemischen Therapie“ ergänzt.

2. In Abschnitt B Nr. 28 (Gebiet Psychosomatische Medizin und Psychotherapie) wird der dritte Weiterbildungsinhalt unter „Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in“ wie folgt neu gefasst: „der praktischen Anwendung von wissenschaftlich anerkannten Psychotherapieverfahren und Methoden, insbesondere der kognitiven Verhaltenstherapie, der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie oder der systemischen Therapie“.

Der 13. Weiterbildungsinhalt wird um die Worte „sowie in der systemischen Therapie“ ergänzt.

Unter der Überschrift „Theorievermittlung“ wird der achte Spiegelstrich wie folgt neu gefasst: „den theoretischen Grundlagen der psychoanalytisch begründeten, verhaltenstherapeutischen und systemischen Psychotherapiemethoden“.

Unter der Überschrift „Diagnostik“ wird der Weiterbildungsinhalt folgendermaßen neu formuliert: „100 dokumentierte und supervidierte Untersuchungen (psychosomatische Anamnese einschließlich standardisierter Erfassung von Befunden, analytisches Erstinterview, tiefenpsychologisch-biographische Anamnese, Verhaltensanalyse, systemisches Interview im Ein- und Mehrpersonensetting zur Diagnostik von interaktionellen Mustern, Beziehungsdynamiken, Ressourcen und Lösungskompetenzen im relevanten

System einschließlich Genogramm, strukturierte Interviews und Testdiagnostik), davon

- 20 Untersuchungen im psychosomatischen Konsiliar- und Liaisondienst“

Unter der Überschrift „Behandlung“ wird der zweite Inhalt wie folgt neu gefasst:

„Von den 1.500 Behandlungsstunden sind wahlweise in einer der drei Grundorientierungen abzuleisten:“

Nach dem letzten Spiegelstrich wird folgender neuer Inhalt eingefügt:

- „oder wahlweise in Verfahren der systemischen Therapie (Einzel-, Paar-, Familientherapie)
- 8 Psychotherapien von 30 bis 100 Stunden pro Behandlungsfall
- 50 Kurzzeittherapien von 5 bis 25 Stunden pro Behandlungsfall
- Gruppenpsychotherapien von 200 Stunden mit 3 bis 9 Patienten“

Unter der Überschrift „Selbsterfahrung“ wird der zweite Spiegelstrich nach dem Wort „Gruppe“ um die Worte „oder wahlweise“ ergänzt. Darauf folgend wird ein neuer dritter Spiegelstrich mit dem Wortlaut

„– 150 Stunden Einzel- und Gruppenselbsterfahrung im Verfahren der systemischen Therapie, davon 40 Doppelstunden Gruppenselbsterfahrung“ angefügt.

3. In Abschnitt C Nr. 35 (Psychotherapie) werden im Satz „Die Weiterbildung erfolgt entweder in der Grundorientierung psychodynamisch/tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie oder in Verhaltenstherapie.“ die Wörter „oder in Systemische Therapie“ angefügt.

4. In Abschnitt C Nr. 35 (Psychotherapie) wird nach dem Absatz „Grundorientierung Verhaltenstherapie“ folgender Absatz angefügt:

„Grundorientierung Systemische Therapie

Kenntnisse:

Krankheitslehre und Diagnostik

- Psychopathologie und allgemeine psychiatrische und psychosomatische Krankheitslehre unter Berücksichtigung der Altersgruppen, des psychosozialen Kontexts sowie der psychotherapeutischen Aspekte einschließlich

- psychodynamischer und verhaltenstherapeutischer Konzepte zur Ätiologie und Behandlung
- Entwicklungspsychologie
- Lernpsychologie
- Psychologie der Beziehungen und Systeme
- Persönlichkeitslehre
- Neurobiologie
- Grundlagen von Motivation, Emotion, Kognition, Krankheitsverarbeitung, Bewältigungsstrategien und Salutogenese
- Wissenschaftlich anerkannte Psychotherapieverfahren und Psychotherapiemethoden
- Methoden der psychotherapeutischen Anamneseerhebung in den verschiedenen Verfahren und Altersgruppen
- Methoden der Psychodiagnostik bezogen auf die verschiedenen Altersgruppen

Therapie

- Grundlagen der wissenschaftlich anerkannten psychotherapeutischen Verfahren unter Berücksichtigung der Altersgruppen und des psychosozialen Kontexts
- psychoedukative, systemische und störungsorientierte Methoden und Entspannungsverfahren
- tiefenpsychologisch/psychodynamische Verfahren und verhaltenstherapeutische Verfahren in Einzel-, Gruppen- und Kombinationsbehandlungen
- Grundlagen der Psychopharmakotherapie

Erfahrungen und Fertigkeiten:

Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Psychotherapie

- Situationsangepasste Kommunikation; bei Kindern und Jugendlichen auch unter Nutzung nonverbaler Kommunikationsmittel, z. B. Spiel
- Einbeziehung der relevanten Bezugspersonen und des sozialen Umfeldes in dem jeweils gewählten Psychotherapieverfahren einschließlich Akuttherapie, interdisziplinäre Kooperation

Krankheitslehre und Diagnostik

- 30 psychiatrische, psychosomatische oder kinder- und jugendpsychiatrische Untersuchungen, davon
- Anamnese einschließlich psychopathologischer Befunderhebung

- differentialdiagnostische Einschätzung bezüglich krankheitswertiger psychischer bzw. somatischer/hirnorganischer Störung einschließlich Dokumentation
 - Indikationsstellung zur Einzelpsychotherapie, zur Gruppenpsychotherapie, zu sozialpsychiatrischen Maßnahmen, zur Psychopharmakotherapie, zur somatischen Abklärung, zu stationärer und/oder rehabilitativer Behandlung
 - 30 Doppelstunden psychiatrisch, psychosomatisch oder kinder- und jugendpsychiatrisch geleitete kasuistisch technische Fallbesprechungen
 - Psychotherapeutische Anamnesen im Verfahren der systemischen Therapie
 - 70 Stunden Theorie Seminare zur Krankheitslehre und Diagnostik
 - 20 Untersuchungen unter Supervision; bei Kindern und Jugendlichen einschließlich Entwicklungs- und Intelligenzuntersuchungen
 - Differentielle Indikationsstellung in den verschiedenen psychotherapeutischen Verfahren
- Therapie**
- Durchführung wissenschaftlich anerkannter Psychotherapieverfahren und Methoden im Verfahren der systemischen Therapie (Einzel-, Paar- oder Familientherapie) unter Berücksichtigung psychoedukativer Gesichtspunkte und Psychopharmakotherapie
 - 70 Stunden Theorie Seminare
 - 6 Einzelpsychotherapien in systemischer Therapie auch Paar- und Familientherapie unter Supervision einschließlich Akuttherapie mit insgesamt 240 Stunden
 - 40 Doppelstunden Gruppenpsychotherapie unter Supervision im Verfahren der systemischen Therapie mit 3 bis 9 Teilnehmern
 - 16 Doppelstunden Entspannungsverfahren, z. B. Autogenes Training, progressive Muskelentspannung, Achtsamkeitstraining, Hypnose
 - 10 Fälle im Umgang mit psychischen Krisen einschließlich Einschätzung von Selbst- und Fremdgefährdung, Suizidalität, akuten Belastungsreaktionen, Panikattacken, dissoziativen und psychotischen Zuständen

Selbsterfahrung

- Selbsterfahrung zur Stärkung personaler und Beziehungskompetenzen, welche im gleichen psychotherapeutischen Verfahren erfolgen muss, in welchem die Psychotherapiestunden geleistet werden
- 150 Stunden im Verfahren der systemischen Therapie in Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, davon
 - 70 Stunden Einzelselbsterfahrung
 - 40 Doppelstunden Gruppenselbsterfahrung
 - 35 Doppelstunden Balintgruppenarbeit oder interaktionsbezogene Fallarbeit

5. Diese Änderungen der Richtlinien treten am 13. Februar 2021 in Kraft.

München, den 13. Februar 2021
Dr. med. Gerald Quitterer, Präsident

Anzeige



PVS holding

ABRECHNUNG IM GESUNDHEITSWESEN

bayern

berlin-brandenburg-hamburg

rhein-ruhr

**DIE HONORARE MEINER
PRIVATABRECHNUNG –
IN SICHEREN HÄNDEN.**

**VERTRAUEN UND
ZUVERLÄSSIGKEIT: IHRE PVS!**

Lassen Sie sich in nur 30 Minuten von den Vorteilen der PVS überzeugen und vereinbaren Sie noch heute einen Termin.

089 2000 325-10 | ihre-pvs.de/vertrauen

Ausbildung zur/zum Medizinischen Fachangestellten

Wichtige Einstellungshinweise

Bei der Ausbildung der Medizinischen Fachangestellten, die nach dem Berufsbildungsgesetz geregelt ist, sind einige Vorschriften und Formalitäten zu beachten, die wir Ihnen im Folgenden stichpunktartig aufgelistet haben:

- 1. Einstellungstermine:** Die Einstellung sollte im September erfolgen, da in diesem Monat in der Regel auch das jeweilige Berufsschuljahr beginnt. Bei einem Ausbildungsbeginn zwischen dem 2. April und 1. Oktober eines Jahres ist der Prüfungstermin für die Abschlussprüfung in der Regel im Sommer (Juni/Juli) drei Jahre später. Beginnt die Ausbildung zwischen dem 2. Oktober und 1. April, ist der Termin für die Abschlussprüfung in der Regel im Winter (Dezember/Januar) drei Jahre später.
- 2. Ausbildungsvertrag:** Die Formulare des Ausbildungsvertrages samt aller für die Eintragung des Ausbildungsvertrages in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse erforderlichen Unterlagen finden Sie online unter www.blaek.de → „Wegweiser“ → „MFA“ → „Ausbildung“ → „Ausbildungsvertrag“. Die Formulare können Sie direkt online ausfüllen oder herunterladen. Der **Online-Ausbildungsvertrag liefert direkt beim Ausfüllen am PC zahlreiche Erläuterungen und Ausfüllhilfen**, wie zum Beispiel zu den Themen „Vergütung“, „Urlaub“ und „Arbeitszeit“. Der Ausbildungsvertrag, in dreifacher Ausfertigung, der Antrag auf Eintragung in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse und der betriebliche Ausbildungsplan, in dreifacher Ausfertigung, sind **vor Beginn** der Ausbildung zur Eintragung in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse bei der Bayerischen Landesärztekammer einzureichen.
- 3. Zahl der Auszubildenden:** Das Verhältnis von Fachkräften zu Auszubildenden muss gemäß Berufsbildungsgesetz angemessen sein. Dies ist nach Auffassung der Bayerischen Landesärztekammer gegeben, wenn mindestens **eine Fachkraft in Vollzeit pro Auszubildender/m zur Verfügung steht**. Der ausbildende Arzt ist hier selbstverständlich als Fachkraft mitzuzählen.

	Jugendarbeitsschutzgesetz	Jugendarbeitsschutzgesetz mit Tariföffnung
tägliche Arbeitszeit	maximal 8,5 Stunden im Rahmen der 40-Stunden-Woche	maximal 9 Stunden im Rahmen der 40-Stunden-Woche
Schichtzeit (Arbeitszeit inkl. Pausen)	10 Stunden	11 Stunden
Arbeit am Samstag	nur im ärztlichen Notdienst	normaler Arbeitstag bis 12.00 Uhr (Vergütungszuschlag 25 Prozent/ Stunde)
Ruhepausen	erste Pause spätestens nach 4,5 Stunden	erste Pause spätestens nach 5 Stunden

Tabellen: Tariföffnungsklauseln

- 4. Betrieblicher Ausbildungsplan:** Er ist individuell für jede/n neue/n Auszubildende/n zu erstellen und bei der Bayerischen Landesärztekammer in dreifacher Ausfertigung einzureichen (der betriebliche Ausbildungsplan ist die Buchführung der Ausbilderin oder des Ausbilders über den Ablauf der Ausbildung bei eventuellen rechtlichen Auseinandersetzungen). Können einzelne Inhalte von Ausbildungsabschnitten nicht in der Ausbildungsstätte vermittelt werden, müssen diese, unter Übernahme der anfallenden Kosten hierfür, im Rahmen einer Hospitation in einer anderen Ausbildungsstätte bzw. im Rahmen einer überbetrieblichen Ausbildung, wie zum Beispiel einem Kurs beim Ärztlichen Kreis- oder Bezirksverband, vermittelt werden.
- 5. Jugendarbeitsschutzuntersuchung:** Sie muss bei **minderjährigen** Auszubildenden innerhalb der letzten 14 Monate **vor Beginn der Ausbildung** durchgeführt worden sein und ist ein Jahr nach Aufnahme der Ausbildung, wenn die/der Auszubildende zu diesem Zeitpunkt noch minderjährig ist, zu wiederholen. Zu beachten ist hier, dass im Falle einer nicht erfolgten und/oder nicht nachgewiesenen Jugendarbeitsschutzuntersuchung ein Beschäftigungsverbot eintritt und daher die/der Auszubildende nicht beschäftigt werden darf. Aus diesem Grund kann die Bayerische Landesärztekammer auch einen etwaigen Ausbildungsvertrag dann nicht in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eintragen. Die Durchschrift des Untersuchungsbogens für die Auszubildenden ist bei der Bayerischen Landesärztekammer zusammen

mit den Ausbildungsverträgen einzureichen. Zusätzlich sind, auch bei der Einstellung von Volljährigen, die Vorschriften bezüglich der arbeitsmedizinischen Vorsorge der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege zu beachten.

- 6. Berufsschule:** Der Anmeldetermin der jeweiligen Berufsschule ist zu beachten; mitunter kann der Wunsch nach einem bestimmten Schultag geäußert werden (kein Anspruch!).
- 7. Ein Exemplar des eingetragenen Ausbildungsvertrages sowie des betrieblichen Ausbildungsplans und der Ausbildungsnachweis** (samt einem Exemplar der beiliegenden Merkblätter) sind nach Erhalt der/dem Auszubildenden auszuhändigen; die Führung des Ausbildungsnachweises ist zu erläutern und die/der Auszubildende zum Führen anzuhalten. Auch ist der Ausbildungsnachweis regelmäßig zu kontrollieren (vgl. hierzu auch das Merkblatt).
- 8. Regelmäßige Ausbildungsdauer und Probezeit:** Die regelmäßige Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. Diese kann aus verschiedenen Gründen im Einzelfall um bis zu zwölf Monate verkürzt werden (vgl. Erläuterungen im Online-Ausbildungsvertrag). Seit dem 1. Januar 2020 gelten auch neue Bestimmungen zur Durchführung der Teilzeitausbildung. Eine Teilzeitausbildung ist nunmehr auch ohne Vorliegen besonderer Gründe möglich und kann individuell von den Vertragsparteien vereinbart werden. Dabei darf die wöchentliche Ausbildungszeit allerdings nicht

weniger als 20 Stunden betragen. Darüber hinaus verlängert sich die reguläre Ausbildungsdauer entsprechend um die Zeit der Verkürzung der täglichen Ausbildungszeit, maximal jedoch um das eineinhalbfache der regulären Ausbildungszeit (4,5 Jahre). Außerdem ist zu Beginn des Ausbildungsverhältnisses zwingend eine Probezeit von ein bis vier Monaten zu vereinbaren. Wird die Ausbildung während der Probezeit um mehr als ein Drittel unterbrochen, kann sie im beiderseitigen Einvernehmen um den Zeitraum der Unterbrechung verlängert werden.

9. **Freistellungsverpflichtung:** Die/Der Auszubildende ist von der/dem Auszubildenden zur Teilnahme am Berufsschulunterricht anzuhalten und für Prüfungen sowie Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte freizustellen. Er/Sie ist außerdem an dem Arbeitstag, der der schriftlichen Abschlussprüfung unmittelbar vorangeht, freizustellen. Die Freistellungsverpflichtung gilt unabhängig von dem Alter der/des Auszubildenden.
10. Aufklärung über **Schweigepflicht:** Die/Der Auszubildende ist von der/dem Auszubildenden darauf hinzuweisen, dass sie/er zur Verschwiegenheit über alle Vorgänge in der Praxis, insbesondere auch über die allgemeinen Betriebsabläufe, verpflichtet ist. Ein entsprechendes Formular ist auf unserer Internetseite unter www.blaek.de → „Wegweiser“ → „MFA“ → „Downloads“ → „Schweigepflicht-erklärung“ jederzeit abrufbar.
11. Beschaffung von **Arbeitskleidung.**
12. Krankenversicherung, Lohnsteuerdaten, Bankverbindung.
13. Rentenversicherungsnachweis bei der Deutschen Rentenversicherung beantragen.

Ausbildungsstätten, die den Manteltarifvertrag für Medizinische Fachangestellte/Arzthelferinnen anwenden, können die in § 21a des Jugendarbeitsschutzgesetzes vorgesehene Tariföffnungsklausel nutzen (siehe Tabelle).

Zur Klärung der zahlreichen Rechts- und Verfahrensfragen bei der Ausbildung der Medizinischen Fachangestellten bietet die Bayerische Landesärztekammer spezielle Seminare für Ärzte und/oder deren Praxispersonal an, bei Bedarf auch regional (aktuell werden aufgrund der Corona-Pandemie keine Ausbilderseminare in Präsenzform angeboten).

Für Fragen zur Ausstellung des Ausbildungsvertrages steht Ihnen sowohl die Abteilung Medizinische Assistenzberufe als auch das Informationszentrum der Bayerischen Landesärztekammer unter den Telefonnummern 089 4147-152 und -193 zur Verfügung. Die Abteilung Medizinische Assistenzberufe steht Ihnen darüber hinaus selbstverständlich jederzeit für alle Fragen betreffend das Thema Aus- und Fortbildung der Medizinischen Fachangestellten telefonisch unter 089 4147-152 und -153 sowie per E-Mail unter mfa-ausbildung@blaek.de und mfa-fortbildung@blaek.de zur Verfügung.

Für am Beruf der/des Medizinischen Fachangestellten (MFA) Interessierte gibt es einen Flyer der Bayerischen Landesärztekammer mit Infos zum Berufsbild, Ausbildungsvergütung, persönlichen Voraussetzungen und Fortbildungskursen. Dieser Flyer kann im Internet unter www.blaek.de „Wegweiser“ → „MFA“ → „Downloads“ → „MFA Flyer BLÄK“ heruntergeladen werden.

Anna-Marie Wilhelm-Mihinec (BLÄK)

Jetzt durchstarten und Ihre Finanzen optimal aufstellen.

Die individuelle Finanzierungsberatung in Ihrer Nähe.

Zeit ist für Sie in Ihrer täglichen Praxis ein knappes Gut. Umso wertvoller ist für Sie eine **effiziente Finanzbetreuung.**

Gemeinsam mit unserem bundesweiten Netzwerk beantworten wir Ihre Fragen und finden passende Lösungen für Ihren persönlichen Bedarf.

Unser Expertenteam für Ihre Region freut sich auf Ihre Anfrage und ein persönliches Kennenlernen.

- ✓ **Abrechnungsberatung**
- ✓ **Finanzierungsberatung**
- ✓ **Existenzgründungsberatung**

Wir beraten Sie in einem unserer regionalen Kompetenzzentren oder bei Ihnen vor Ort:
www.mediserv-bank.de oder 06 81 / 4 00 07 97

Aus der praktischen Prüfung der MFA

Fall 13: Notfall

In dieser Rubrik stellen wir „echte“ Prüfungsfragen aus dem praktischen Teil der Abschlussprüfung für Medizinische Fachangestellte (MFA) in journalistisch aufbereiteter Form vor. Auszubildenden Ärztinnen und Ärzten möchten wir damit die Möglichkeit geben, die Fälle mit ihren Auszubildenden durchzusprechen bzw. einzuüben.

Den kompletten Prüfungsbogen im Original und die dazugehörigen Lösungen finden Sie, indem Sie die QR-Codes mit Ihrem Smartphone scannen. Sämtliche Prüfungsfälle und alle Lösungsbausteine sind jederzeit auf unserer Homepage unter www.blaek.de → „Wegweiser“ → „MFA“ → „Ausbildung“ → „Prüfung“ → „Prüfungsaufgaben für die praktische Abschlussprüfung“ abrufbar.



Prüfungsbogen



Lösungen

Handlungssituation

Sie sind allein in der Praxis und sollen im Auftrag Ihres Chefs Dr. Theo S. die berufstätige Silke M. (36 Jahre) anrufen, um sie zur Gesundheitsuntersuchung zu motivieren. Sie vereinbaren mit ihr einen Termin. Anschließend bestellen Sie telefonisch Kopierpapier (sinnvoller Umfang, durchschnittlicher Verbrauch 30 Blatt/Tag).

» Prüfungsinhalt: Gesundheitsuntersuchung (Erklärung), Terminvereinbarung telefonisch, Warenbestellung telefonisch

Die 61-jährige, gesetzlich versicherte Patientin Elisabeth L. erscheint zur Untersuchung. Es ist der erste Arzt-Patienten-Kontakt nach sieben Monaten. Ihre Versichertenkarte hat sie dabei. Urin für den Micral-Test® hat sie mitgebracht. Da Elisabeth L. bei der Untersuchung gerne zuschauen möchte, nimmt sie auf einem Stuhl im Labor Platz.

» Prüfungsinhalt: Patientenempfang, Patientenaufnahme, Blutdruckmessung,

Microalbuminurietest, Aufräumen des Arbeitsplatzes, hygienische Händedesinfektion

Beim Verlassen des Labors fasst sie sich an die Herzgegend, bricht zusammen und bleibt an einer Engstelle zwischen Kühlschrank und Labortisch regungslos liegen.

» Prüfungsinhalt: Rautek (Handgriff zum „Transport“ von Patienten), Auffinden eines bewusstlosen Patienten

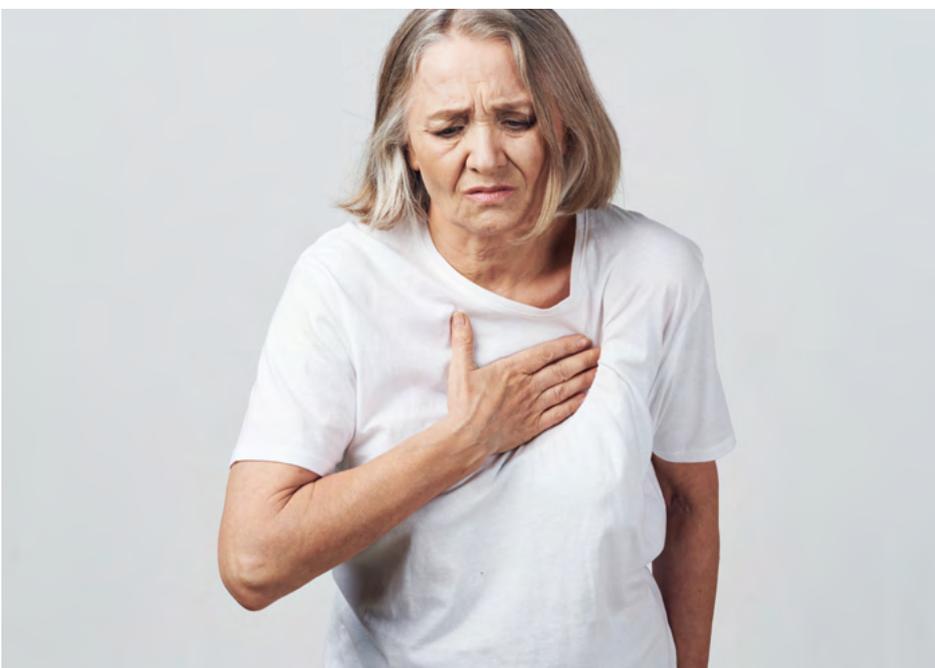
Sie beginnen mit der Reanimation, die Ihr Chef Dr. Theo S. fortsetzt, als er kurze Zeit später eintrifft. Ihre Kollegin kommt hinzu und kümmert sich nach Betreten der Praxis sofort um die erforderlichen Medikamente, während Sie das Material für einen venösen Zugang zurechtlegen. Über diesen soll später auch eine Infusion von 500 ml Kochsalzlösung verabreicht werden.

Anschließend bereiten Sie alles für eine Intubation (Larynxtracheotomie) vor. Ihre Kollegin füllt alle benötigten Formulare aus.

Sie rufen den Notarzt. Nach seinem Eintreffen übernimmt der Notarzt die Intubation und die weitere Betreuung der Patientin.

» Prüfungsinhalt: Krankenwagenbestellung telefonisch, Thoraxkompression (kardiopulmonale Reanimation), Infusion vorbereiten, Vorbereitung einer Intubation mit einem Larynxtracheotomie, Dokumentation, Abrechnung

Abteilung Medizinische
Assistenzberufe/Ausbildung





Amtsarztlehrgang und Master of Science in Public Health, Spezialisierung: Health Administration and Management (HAM)

Die Akademie für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (AGL) im Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) führt im Jahr 2021 einen Lehrgang zur Vorbereitung auf die Prüfung zum Erwerb der Qualifikation für den fachlichen Schwerpunkt Gesundheitsdienst in der Fachlaufbahn Gesundheit (Amtsarztlehrgang) durch. Die Teilnahme ist Voraussetzung für die Zulassung zu den Prüfungen.

Der Amtsarztlehrgang (AAL) 2021/2022 kann sowohl in Vollzeit als auch in Teilzeit belegt werden.

Für Vollzeitteilnehmer findet der Lehrgang montags bis freitags statt und besteht aus vier zu belegenden Modulen im Zeitraum von Oktober 2021 bis Juli 2022:

1. Abschnitt (Modul 1 und 2):

- » Lehrgangszeit vom 11. Oktober 2021 bis zum 27. Februar 2022,
- » Lehrgangspause vom 16. Dezember 2021 bis zum 23. Januar 2022,
- » zwei schriftliche Prüfungen (Modul 1 und 2) voraussichtlich im Februar 2022.

2. Abschnitt (Modul 3 und 4):

- » Lehrgangszeit vom 28. Februar 2022 bis voraussichtlich zum 8. Juli 2022,
- » zwei schriftliche Prüfungen (Modul 3 und 4) voraussichtlich im Juni 2022,
- » mündliche Prüfung über alle vier Module voraussichtlich im Juli 2022.

Die Teilzeitvariante sieht eine Wochenteilung vor, bei der der Lehrgang in den ersten beiden Abschnitten (AAL 2021/2022) vorwiegend von Montag bis Mittwoch und in den letzten beiden Abschnitten (AAL 2022/2023) vorwiegend von Donnerstag bis Freitag absolviert wird. Für Teilzeitteilnehmer gliedert sich der Lehrgang in vier zu belegende Abschnitte mit einem Lehrgangsbeginn am 11. Oktober 2021 und einem Lehrgangsende voraussichtlich am 22. Juni 2023:

1. Abschnitt (Modul 1):

- » Lehrgangszeit vom 11. Oktober 2021 bis zum 27. Februar 2022,

- » Lehrgangspause vom 16. Dezember 2021 bis zum 23. Januar 2022,

- » schriftliche Prüfung Modul 1 voraussichtlich im Februar 2022.

2. Abschnitt (Modul 3):

- » Lehrgangszeit vom 28. Februar 2022 bis voraussichtlich zum 29. Juni 2022,

- » schriftliche Prüfung Modul 3 voraussichtlich im Juni 2022,
- » Lehrgangspause vom 30. Juni 2022 bis voraussichtlich zum 9. Oktober 2022.

3. Abschnitt (Modul 2):

- » Lehrgangszeit voraussichtlich vom 10. Oktober 2022 bis zum 26. Februar 2023,
- » Lehrgangspause vom 15. Dezember 2022 bis zum 22. Januar 2023,

- » schriftliche Prüfung Modul 2 voraussichtlich im Februar 2023.

4. Abschnitt (Modul 4):

- » Lehrgangszeit voraussichtlich vom 27. Februar 2023 bis zum 29. Juni 2023,
- » schriftliche Prüfung Modul 4 voraussichtlich im Juni 2023,
- » mündliche Prüfung über alle vier Module voraussichtlich im Juni 2023.

Anzeige

NUR FÜR KURZE ZEIT
HIGH-END FARBDOPPLER
esaote MY LAB X5

zum Sonderaktionspreis von
16.440 €*
ODER
320,60 €*
mtl. Leasingrate

**INKL. 2 STANDARD-SONDEN
& DICOM-ANBINDUNG**

FRAGEN SIE
NACH WEITEREN
GERÄTEN VON
MARKTFÜHRENDE
HERSTELLERN
UNTER
09681 796910



Sonderaktion nur gültig bis 31.05.2021 - begrenzte Stückzahl -

*zzgl. MwSt & Lieferung

4

medic

g m b h

Ihr Medizintechnikexperte in Bayern

09681 796910

www.4medic.de

In den Lehrgangspausen sind die Kursteilnehmer an ihren Dienststellen tätig und nicht der Akademie zugewiesen.

Zu dem Lehrgang kann nur eine begrenzte Teilnehmerzahl zugelassen werden. Zulassungsgesuche müssen bis zum 3. Mai 2021 bei der AGL im LGL, Pfarrstraße 3, 80538 München, eingegangen sein. Spätere Eingänge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Dem Gesuch sind beizufügen:

1. die Approbation als Arzt in Urschrift oder in amtlicher Abschrift,
2. die Promotionsurkunde in Urschrift oder in amtlicher Abschrift,
3. Nachweise über bisherige ärztliche Tätigkeit.

Die Lehrgangsgebühr beträgt 2.500 Euro.

Bereits bei den Gesundheitsämtern des Freistaates Bayern tätige Ärztinnen und Ärzte brauchen keine Zulassungsgesuche einzureichen, sie werden zu dem Lehrgang dienstlich entsandt. Bewerber aus den anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland reichen ihre Gesuche über die obersten Landesgesundheitsbehörden ein. Vorrangig werden solche Bewerber zugelassen, die bereits bei einem Gesundheitsamt beschäftigt sind.

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Lehrgangs besteht die Möglichkeit, den Master of Science in Public Health mit der Spezialisierung Health Administration and Management (HAM) zu erwerben. Die HAM-Studierenden nehmen an allen Unterrichtseinheiten des Amtsarztlehrganges und an zusätzlichen Vorlesungen an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München teil, dadurch bedingt wird die Lehrgangspause im Januar verkürzt sein.

Die Interessenten für den HAM-Studiengang müssen sich im Juni 2021 in München einer Eignungsfeststellung unterziehen, der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Des Weiteren ist für den Abschluss noch ein drittes und viertes Semester notwendig. Das dritte Semester zählt als Praktikumsemester und ist in der Regel durch die Arbeit am Gesundheitsamt abgedeckt. Das vierte Semester dient dem Erstellen einer Masterarbeit. Auskünfte sind unter www.ibe.med.uni-muenchen.de/studium_lehre/index.html zu finden.

Die Zulassungsgesuche müssen ebenfalls bis zum 3. Mai 2021 bei der Akademie im Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit eingehen.

*Dr. Nina Fuchs, MPH
Lehrgangsleitung*

Seminar: „Klimawandel und Gesundheit“

Vom 11. bis zum 12. Juni 2021 wird die Bayerische Landesärztekammer im Ärztehaus Bayern ein Seminar zum Themenkomplex „Klimawandel und Gesundheit“ durchführen.

Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit von Patientinnen und Patienten erörtert werden. Außerdem sollen die teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte dazu befähigt werden, Krankheiten, die aufgrund des Klimawandels verstärkt auftreten können, zu erkennen, differenzialdiagnostisch in Betracht zu ziehen und gezielt präventive Maßnahmen anzuleiten.

Passend dazu wird am ersten Seminartag über das Thema „Klimawandel und die Rolle des Hausarztes“ referiert.

Das Seminar richtet sich an alle Ärzte, die ihre Kompetenz im Bereich „Klimawandel und Gesundheit“ erweitern und festigen wollen. Privatdozent Dr. Stephan Böse-O'Reilly, MPH, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin und Leiter der AG globale Umweltmedizin an der LMU München, wird die Veranstaltung als ärztlicher Kursleiter betreuen.



© nito – stock.adobe.com

Für die Veranstaltung sind 19 CME-Punkte vorgesehen. Die Teilnahmegebühr beträgt 230 Euro.

Eine Online-Anmeldung zum Seminar ist unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender möglich.

Irmeli von Kamptz (BLÄK)

O	G	L	A	U	K	O	M	A
P	R	O	R	H	O	M	O	T
I	A	H	A	E	M	A	T	O
A	M	A	N	T	A	D	I	N
T	A	L	N	E	B	E	L	P
E	U	L	E	R	G	L	I	O
C	R	U	S	O	H	U	N	T
H	A	X	O	N	O	N	O	T
O	L	I	V	E	N	G	T	T

*Auflösung des Kreuzworträtsels
aus Heft 3/2021, Seite 77.
Das Lösungswort lautet:
PANDEMIE*

Onlineportal Orphanet für Seltene Erkrankungen

Mit einem Beitrag über „Verdacht auf Seltene Erkrankungen – Suchstrategie in sieben Schritten“ haben wir unsere sechsteilige Serie über „Seltene Erkrankungen“ (SE) in der Januar/Februar-Ausgabe 2021 des *Bayerischen Ärzteblatts* abgeschlossen. In dieser Serie haben wir methodische und systematische Aspekte aufgegriffen und auch über einzelne SE berichtet. Ziel war es, durch die verschiedenen Beiträge die Befassung mit diesem heterogenen Thema anzuregen und eine Sensibilisierung zu erreichen. Eine aktuelle Information möchten wir noch nachreichen:

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) hat im Februar 2021 das Onlineportal Orphanet übernommen und trägt damit Wissen und mögliche Therapien zu SE zusammen. Das Portal soll sowohl Patientinnen und Patienten als auch



Fachkreisen als zentrale Informationsplattform dienen. Orphanet verfolgt laut BfArM das Ziel, umfangreiche Informationen zu SE systematisch zur Verfügung zu stellen und die Be-

deutung seltener Leiden hervorzuheben. Dabei ist das Portal in ein internationales Partnernetzwerk eingebettet und wird durch die Europäische Kommission gefördert. Orphanet beinhaltet ein Verzeichnis mit Informationen zu über 6.000 Seltene Erkrankungen. Unter anderem übersetzt, aktualisiert und ergänzt das BfArM die Inhalte, die im internationalen Orphanet-Portal zur Verfügung gestellt werden. Die Datenbank umfasst zahlreiche Angaben zu Expertenzentren, Forschungsprojekten, klinischen Studien, aber auch zu Patientenorganisationen und Diagnostikleistungen.

Weitere Informationen zu Orphanet gibt es im Internet unter www.bfarm.de/orphanet.

Jodok Müller (BLÄK)

Anzeige

Endlich Zeit für Prävention und Work-Life-Balance.

Lernen Sie uns kennen! Mittwoch, 12. Mai 2021, 18 bis 19 Uhr, zum virtuellen **Meetup**.

- Praktischer Einblick in die Arbeitsmedizin der B·A·D am Standort Schweinfurt in der Region Main-Tauber-Franken
- Kollegialer Austausch mit dem Spartenleiter und Facharzt für Arbeitsmedizin, Dr. Stefan Itze

Anmeldung/Fragen: kariere-veranstaltungen@bad-gmbh.de

<https://gesund.to/2m35k>



Dr. Stefan Itze
Facharzt für Arbeits-/Umweltmedizin,
Spartenleiter Arbeitsmedizin im Zentrumsverbund
Main-Tauber-Franken

EINLADUNG zum Meetup

B·A·D – SICHER ARBEITEN. GESUND LEBEN.





Aufgrund der COVID-19-Entwicklung hat sich die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) entschlossen, einige Veranstaltungen kurzfristig zu verschieben.

Dennoch freuen wir uns, Ihnen einige Fortbildungen im digitalen Format anbieten zu können. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der BLÄK, ob die Kurse tatsächlich stattfinden.

Aktuelle Seminare der Bayerischen Landesärztekammer

Termine	Thema/VL/ÄKL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
Hygiene				
19. bis 22.4.2021 48 •	„Antibiotic Stewardship“ Modul II – Aufbaukurs zum ABS-Experten VL: I. von Kamptz ÄKL: Prof. Dr. J. Bogner	Online-Seminar	Bayerische Landesärztekammer, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Daniela Herget, Tel. 089 4147-757 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 900 €	
17. bis 20.5.2021 52 •	„Antibiotic Stewardship“ Modul III und IV – Aufbau- kurs zum ABS-Experten VL: I. von Kamptz ÄKL: PD Dr. R. Strauß	München	Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 990 €	
23. bis 25.6.2021 38 •	Krankenhaushygiene Modul II „Organisation der Hygiene“ VL: I. von Kamptz ÄKL: Dr. U. Kandler	München	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Claudia Berg- winkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@blaek.de , Anmeldeformular unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 850 €	
6. bis 8.7.2021 38 •	Krankenhaushygiene Modul III „Grundlagen der Mikrobiologie“ VL: I. von Kamptz ÄKL: Dr. F. Gebhardt/ Dr. N. Wantia	Institut für Klinische Mikrobiologie, Immuno- logie und Hygiene, TUM, Trogerstr. 30, 81675 München	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Evelyn Nier- mann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@blaek.de , Anmeldeformular unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 850 €	
20. bis 23.7.2021 34 •	Krankenhaushygiene Modul IV „Bauliche und technische Hygiene“ VL: I. von Kamptz ÄKL: Prof. Dr. Ch. Höller	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147- 64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@blaek.de , Anmeldeformular unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 850 €	

Termine	Thema/VL/ÄKL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
15. bis 18.9.2021 48 •	Hygienebeauftragter Arzt/ Hygienebeauftragte Ärztin in Klinik, Praxis und MVZ VL: I. von Kamptz ÄKL: Dr. R. Ziegler	Nürnberg	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Julian Schulte, Tel. 089 4147-381 oder -141, , Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 890 €	
27. bis 30.9.2021 48 •	„Antibiotic Stewardship“ Modul I – Grundkurs zum ABS-Beauftragten Arzt VL: I. von Kamptz ÄKL: PD Dr. R. Strauß	Online-Seminar	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Julian Schulte, Tel. 089 4147-381 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 900 €	
25. bis 26.10.2021 20 •	„Antibiotic Stewardship“ Modul V – Aufbaukurs zum ABS-Experten VL: I. von Kamptz ÄKL: Prof. Dr. J. Bogner	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Olivia Syrowiecki, Tel. 089 4147-413 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 450 €	
24.11.2021 9.00 bis 17.00 Uhr 8 •	Antibiotic Stewardship (ABS) kompakt für Praxis, MVZ, auch Klinik VL: I. von Kamptz ÄKL: Dr. B. Grabein	Online-Seminar	Bayerische Landesärztekammer, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457, oder -141, Julian Schulte, Tel. 089 4147-381 oder -141, Fax 089 4147- 64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 190 €	
7. bis 9.12.2021 38 •	Krankenhaushygiene Modul VI „Qualitätssicherende Maßnahmen, Ausbruchs- management“ VL: I. von Kamptz ÄKL: Dr. R. Ziegler	Online-Seminar	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Julian Schulte, Tel. 089 4147-381 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 Mün- chen, E-Mail: hygienequalifizierung@blaek.de, Anmeldeformular unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 850 €	

Interdisziplinär

27. bis 29.4.2021 24 •	Gesundheitsförderung und Prävention VL: I. von Kamptz ÄKL: Univ.-Prof. Dr. H. Drexler	Online-Seminar	Bayerische Landesärztekammer, Julian Schulte, Tel. 089 4147-381 oder -141, Evelyn Niemann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 350 €. Dieses Seminar wird mit einem Betrag in Höhe von 7.000 € von der BLÄK gefördert.	
---	---	----------------	--	---

Termine	Thema/VL/ÄKL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
11./12.6.2021 19 ●	Klimawandel und Gesundheit VL: I. von Kamptz ÄKL: PD Dr. S. Böse-O'Reilly	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Julian Schulte, Tel. 089 4147-381 oder -141, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 230 €	
22. bis 27.8.2021	52. Internationaler Seminar Kongress VL: I. von Kamptz ÄKL: Dr. G. Quitterer	Grand Hotel Astoria, Largo San Grisogono, 3 34073 Grado/Italien gegebenenfalls Online-Seminar	Bayerische Landesärztekammer, Julian Schulte, Tel. 089 4147-381 oder -141, Annett Obermaier, Tel. 089 4147-499, oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: a.obermaier@blaek.de , Anmeldeformular unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender	

Notfallmedizin

6. bis 10.7.2021	Seminar Notfallmedizin Stufen A bis D VL: I. von Kamptz ÄKL: Prof. Dr. M. Reng	6. bis 10.7. München Theorieteil (Online-Seminar) separat buchbar	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Daniela Herget, Tel. 089 4147-757 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: notarzturse@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 925 €	
29.7.2021 8 ●	Aufbau-Seminar für Leitende Notärztinnen/Leitende Notärzte „Besondere Gefahrenlagen“ VL: I. von Kamptz ÄKL: N. N.	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstraße 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Sybille Ryska, Tel. 089 4147-209 oder -141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: lna@blaek.de , Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 165 €	

Organspende

2.7.2021 8 ●	Seminar „Feststellung des irreversiblen Hirnfunktions- ausfalls“ VL: I. von Kamptz ÄKL: PD Dr. S. Förderreuther	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Claudia Berg- winkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstraße 16, 81677 Mün- chen, E-Mail: seminare@blaek.de , Online- Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 290 €	
11. bis 13.10.2021 40 ●	Transplantationsbeauftragter Arzt (Teil A) VL: I. von Kamptz ÄKL: Dr. A. Eder	Online-Seminar	Bayerische Landesärztekammer in Zusammen- arbeit mit der DSO, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Daniela Herget, Tel. 089 4147-757 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 490 €	

Termine	Thema/VL/ÄKL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
14.10.2021 8 ●	Transplantationsbeauftragter Arzt (Teil B) VL: I. von Kamptz ÄKL: Dr. A. Eder	Online-Seminar	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit der DSO, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 240 €	

Psychosomatische Grundversorgung

25./26.6.2021 20 ●	Psychosomatische Grundversorgung (Weiterbildung Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe etc.) – Modul I: Theoretische Grundlagen (20 Stunden) VL: I. von Kamptz ÄKL: Univ.-Prof. Dr. Dipl. Psych. G. Laux	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Bühler, Tel. 089 4147-307 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender	
2. bis 4.9.2021 30 ●	Psychosomatische Grundversorgung (Weiterbildung Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe etc.) – Modul II: Ärztliche Gesprächsführung (30 Stunden) VL: I. von Kamptz ÄKL: S. Küntzelmann	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Bühler, Tel. 089 4147-307 oder -141, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender	

Qualitätsmanagement

5. bis 8.5. 28.6. bis 1.7.2021 80 ●	Qualitätsmanagement (Modul III von III) entsprechend dem Curriculum Ärztliches Qualitätsmanagement (2007) VL: I. von Kamptz ÄKL: Dr. J. W. Weidinger	5. bis 8.5. – Online-Seminar 28.6. bis 1.7. – München	Bayerische Landesärztekammer, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender	
11.9.2021 10 ●	Tagesseminar QM-light: Anregungen für eine angenehme und effiziente Praxisführung VL: I. von Kamptz ÄKL: N. N.	München	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Herget, Tel. 089 4147-757 oder -141, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender	

Schwangerschaftsabbruch

11.9.2021 8 ●	Medizinische und ethische Aspekte des Schwangerschaftsabbruchs VL: I. von Kamptz ÄKL: S. Frangini	München	Bayerische Landesärztekammer, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461, oder -141, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -194, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 990 €	
-------------------------	---	----------------	--	---

Termine	Thema/VL/ÄKL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
---------	--------------	-------------------	--	----------

Suchtmedizinische Grundversorgung

23./24.4.2021 20 •	Suchtmedizinische Grundversorgung: Seminarteil 2 (Medikamenten-abhängigkeit einschließlich motivierender Gesprächsführung sowie Gebrauch illegaler Drogen) VL: I. von Kamptz ÄKL: Dr. P. Werner	Online-Seminar	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Bühler, Tel. 089 4147-307 oder -141, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 440 €	
13.11.2021 10 •	Suchtmedizinische Grundversorgung: Seminarteil 3 (Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung) VL: I. von Kamptz ÄKL: Dr. M. Braun	Online-Seminar	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Bühler, Tel. 089 4147-307 oder -141, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 220 €	

Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter/Leiter Blutdepot

18./19.6.2021 16 •	Erwerb der Qualifikation Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter/Leiter Blutdepot VL: I. von Kamptz ÄKL: Prof. Dr. M. Böck	Online-Seminar	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Klinische Transfusionsmedizin und Hämotherapie; Anmeldung: Bayerische Landesärztekammer, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-richtlinie@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 380 €	
26./27.11.2021 16 •	Erwerb der Qualifikation Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter VL: I. von Kamptz ÄKL: Univ.-Prof. Dr. H. Hackstein, MBA	Online-Seminar	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Erlangen, Abteilung für Transfusionsmedizin und Hämostaseologie; Anmeldung: Bayerische Landesärztekammer, Claudia Bergwinkl, 089 4147-461 oder -141, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-richtlinie@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 380 €	

Verkehrsmedizinische Begutachtung

4. bis 6.10.2021 32 •	Verkehrsmedizinische Begutachtung: Kompakt: I bis IV (inkl. E-Learning) entsprechend dem Curriculum Verkehrsmedizinische Begutachtung (2016) VL: I. von Kamptz ÄKL: Prof. Dr. M. Graw	Online-Seminar	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 750 €	
---------------------------------	---	----------------	---	---

Termine	Thema/VL/ÄKL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
7.10.2021 4 ●	Verkehrsmedizinische Begutachtung: Fakultatives Ergänzungsmodul V (CTU-Kriterien, Chemisch-toxikologische Analytik, Probenentnahme) entsprechend dem Curriculum Verkehrsmedizinische Begutachtung (2016) VL: I. von Kamptz ÄKL: Prof. Dr. M. Graw	Online-Seminar	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 280 €	

Wiedereinstieg

2. bis 6.8.2021 40 ●	Wiedereinstiegsseminar für Ärztinnen und Ärzte VL: I. von Kamptz ÄKL: Dr. D. Schneider	Ärztehaus Bayern Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung über www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 380 € Dieses Seminar wird mit einem Betrag in Höhe von ca. 380 € je Teilnehmer von der BLÄK gefördert.	
-------------------------	--	---	---	---



Alle Termine 2021 auf unserer Homepage

27. SemiWAM® Beratungsanlass
Brustschmerz – online

Nürnberg – Franken
Mittwoch, 28.04.2021
Würzburg – Franken
Mittwoch, 19.05.2021

6. Online-SemiWAM®
Wir werden Impfprofis!

Donnerstag, 06.05.2021

Interessiert?

Wenden Sie sich an die KoStA unter Tel. 089 4147-403
oder per E-Mail an koordinierungsstelle@kosta-bayern.de
Weitere Informationen finden Sie unter www.kosta-bayern.de

28. SemiWAM® Beratungsanlass
Müdigkeit, Depression

München
Mittwoch, 09.06.2021
Regensburg
Mittwoch, 23.06.2021
Würzburg
Mittwoch, 07.07.2021
Nürnberg
Mittwoch, 21.07.2021
München
Mittwoch, 28.07.2021

Sie wollen sich
online vernetzen?

Deshalb bieten wir die Online-SemiWAM® für Ihre Region an.



Zeichnung von Simone Günster

KoStA – Ein
gemeinsames
Projekt von:



Leben – mit Corona

Virusinfektionen „loszuwerden“ oder eine Viruskrankheit gar auszurotten bedarf extremer Anstrengungen und großen logistischen Aufwands. Manchmal gelingt es, manchmal nicht. Bei den Pocken ist deren Ausrottung durch weltweite erhebliche Anstrengungen über viele Jahre mit Hilfe von Impfprogrammen und strikten Quarantänemaßnahmen gelungen, bei der Polio auch. Bei Masern hat man gehofft, diese durch weltweite Impfkampagnen auszurotten. Gelungen ist es bisher nicht. Die Gründe dafür sind hinlänglich bekannt. Gegen HIV gibt es nach 30 Jahren immer noch keinen wirksamen Impfstoff. Influenza-Viren kommen jedes Jahr in veränderter Form wieder. Viele (pandemische) Virusinfektionen (zum Beispiel Vogelgrippe-H5N8-Virus oder MERS-CoV und SARS) lassen sich durch Hygienemaßnahmen, oder teilweise durch Impfungen, lokal eindämmen.

Viele andere sogenannte „harmlose“ Viren sind immer unter uns. Dazu gehören auch die Coronaviren. An den üblichen Erkältungskrankheiten sind schon seit jeher zu 10 bis 25 Prozent Coronaviren beteiligt. Das jetzt pandemisch verbreitete SARS-CoV-2-Virus hat ein paar Besonderheiten, die man bei den bisher vorkommenden Erkältungs-Coronaviren nicht kannte: Sie können sich vom unbemerkten asymptomatischen Verlauf hochinfektiös ausbreiten, sie können minimale Symptome verursachen bis hin zu schwersten Krankheitsverläufen mit beatmungspflichtigen Pneumonien, sie können zahlreiche andere Organe befallen (Lunge, Herz, Hirn, ZNS, Gefäßsystem, Niere, etc.), sie können sich vom infizierten Patienten schon vor dessen erster klinischer Symptomatik auf andere Menschen ausbreiten und diese infizieren. Und sie verursachen in einem relativ hohen Maße Spät- und Dauerschäden, wie zum Beispiel chronische Müdigkeit, Ateminsuffizienz und chronische Kreislaufbeschwerden, manchmal bis zu einem Jahr und länger.

Auch der Geruch- und Geschmacksinn können für längere Zeit nach einer COVID-19-Erkrankung ausfallen.

Nachdem SARS-CoV-2-Infektionen bislang nur symptomatisch behandelbar sind und es (noch) keine spezifische Therapie gibt, sind AHA-Regeln

und Kontaktsperren die einzigen Möglichkeiten, das Infektionsgeschehen einigermaßen in Schach zu halten und das Gesundheitssystem nicht zu überfordern. Ihr Übertragungsweg über Aerosole ist mittlerweile gut erforscht, ebenfalls die Dauer ihrer Überlebensfähigkeit in den Aerosolen. Lüften und Durchzug sind ein probates Mittel, diese Viren von sich fernzuhalten.

Alle Hoffnungen beruhen auf der Impfung. Eine Impfenimmunität kann erst bei einer Durchimpfungsrate von etwa 60 bis 70 Prozent der Bevölkerung erreicht werden. Damit wird das Virus zurückgedrängt, da es keinen Wirt mehr findet.

Die Möglichkeit, das Virus eines Tages gänzlich auszurotten, erscheint eher unwahrscheinlich. Es wird möglicherweise – wie alle anderen Coronaviren – unter uns bleiben und zwar weltweit. Demnach müssen wir uns auf (vielleicht jährliche) Wiederholungs-, das heißt Auffrisch-Impfungen wie bei der Influenza-Impfung, einstellen. Wie lange die Antikörper gegen SARS-CoV-2 nach einer Impfung nachweisbar und effektiv bleiben, bleibt abzuwarten.

In Zukunft wird unser Alltagsleben nicht mehr so sein wie vorher. In der Pandemie haben wir viel über Kontakte und Umgang mit anderen Menschen gelernt. Die Maske wird uns noch lange begleiten und das „Social Distancing“ in gewisser Weise auch. Man gibt sich kaum noch die Hand. In Fernost sind Maske und Abstand schon seit Jahrzehnten völlig alltagsnormal. Dort hat man längst gelernt mit hochinfektiösen Viren zu leben, ohne sich über die Maßen einschränken zu müssen. Bleibt auch die Frage, welche Folgen die Kontaktverluste der Menschen untereinander auf die nachwachsenden Generationen haben werden. Von der Bussi- und Umarmungsgesellschaft geht es direkt in die Distanzgesellschaft, das heißt wir entfremden uns voneinander.

Darüber hinaus gibt es noch viele Unklarheiten im Zusammenhang mit SARS-CoV-2 und dessen Mutanten, zum Beispiel auch, ob die diversen

derzeit verfügbaren Impfstoffe die sich mehr und mehr ausbreitenden Virusmutanten erfassen. Testen kann künftiges Zusammenleben besser ermöglichen. Auto-Schnelltests oder ultraschnelle PCR-Tests können – sofern sie eine hohe Treffsicherheit haben – das Reisen und Zusammenkünfte aller Art (Theater, Kino, Sportveranstaltungen) wieder ermöglichen und gleichzeitig erleichtern.

Künftige Koexistenz mit Corona-Viren weltweit

Fazit: Zunehmende Impfaktivitäten und sichere einfach ausführbare Schnelltestverfahren können, trotz immerwährender Anwesenheit von SARS-CoV-2, eine weitgehend infektionsfreie Zukunft ermöglichen. Voraussetzung ist allerdings, dass möglichst viele mitmachen und sich impfen lassen. Für die Politik wird es auf dem Gesundheitssektor ungewöhnlich mehr zu tun geben als dies bisher der Fall war. Man denke nur an die neuen Schlagworte wie „Wechselunterricht“, „Homeschooling“, „Zoom-Konferenzen“, „Webinar“, „Homeoffice“ unter anderem „Selbsttestverfahren“ – sie werden zum Normalfall. Der Corona-Impfpass wird zum wichtigsten Reisedokument.

Anordnung von Hygienemaßnahmen, Einbau von Lüftungssystemen, Verbesserung der Digitalisierung in den Schulen und vieles andere mehr werden zum politischen Dauerthema.

Impfungen bringen uns ein Stück weiter in die Normalität – aber los werden wir SARS-CoV-2 wahrscheinlich nie mehr.



Autor

Professor Dr. Dr. rer. nat.
Dr. h. c. mult. Dieter Adam



Dr. Elisabeth Birkner 95 Jahre

Dr. Elisabeth Birkner, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe aus Nürnberg, konnte am 8. März 2021 ihren 95. Geburtstag feiern.

Nach dem Studium der Humanmedizin an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen legte sie 1952 die staatliche Prüfung ab, promovierte und erhielt die Approbation. Ihre Weiterbildung absolvierte sie an der Hautklinik, der Frauenklinik und der Inneren Klinik der Städtischen Krankenanstalten Nürnberg und im Stadt Krankenhaus Schwabach. 1958 erwarb sie die Anerkennung als Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. 1960 ließ sie sich in einer eigenen Praxis in Nürnberg nieder, die sie bis 1986 führte. Zusätzlich war sie als Belegärztin tätig. In dieser Zeit hat sie Tausende von Kindern auf die Welt gebracht.

Das Klinikum hat für die gebürtige Nürnbergerin eine ganz besondere Bedeutung: Hier lernte sie 1947 ihren Mann, Dr. Hans Birkner, kennen. Er war als Chirurg im Städtischen Klinikum tätig und wurde 1976 dessen Ärztlicher Direktor. Das Ehepaar wohnte sogar fünf Jahre auf dem Klinikum-Gelände in Nürnberg. 1992 verstarb Dr. Hans Birkner. Sieben Jahre später rief die Jubilarin die „Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stiftung“ ins Leben und wurde damit zu einem der größten privaten Förderer des Klinikums. Mit den Stiftungszuwendungen konnte das Klinikum zahlreiche Medizingeräte erwerben. Außerdem wird ein alljährlicher Förderpreis für herausragende ärztliche Forschungsarbeiten finanziert. Neben ihrer Stiftung engagiert sich Birkner auch persönlich sehr für das Klinikum Nürnberg. So förderte sie die Ausgestaltung des Dr. Hans Birkner-Hauses mit Kunstwerken, die Einrichtung eines Grünen Klassenzimmers für das Bildungsinstitut des Klinikums und dessen erweiterte Begrünung sowie anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Dr. Hans Birkner-Hauses die Neugestaltung des Wartebereichs und dessen Umgebung in der dortigen Notaufnahmestelle.

Für ihren großen Einsatz und „Ihr Leben für die Medizin“ erhielt sie das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, den Bayerischen Verdienstorden und die Bürgermedaille der Stadt Nürnberg.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die Redaktion

Wilhelm van Eimeren 85 Jahre

Wilhelm van Eimeren wurde am 17. März 1936 in Goch (Nordrhein-Westfalen) geboren. Nach dem Medizin- und Psychologie-Studium in Tübingen und Bonn legte er 1963 das Medizinische Staatsexamen an der Universität Tübingen ab und 1965 das Diplom Psychologie an der Universität Bonn; er promovierte 1967. Von 1969 bis 1973 war van Eimeren als wissenschaftlicher Assistent an der Abteilung für Medizinische Statistik, Dokumentation und Datenverarbeitung der Universität Ulm tätig. 1973 folgten Habilitation und Ernennung zum wissenschaftlichen Rat und Professor an der Universität Ulm, an der er bis 1994 arbeitete. 1974 wechselte der Jubilar ans Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Statistik und Biomathematik der Ludwig-Maximilians-Universität München. Dort wurde er 1978 zum außerplanmäßigen Professor ernannt. Ab 1978 bis zum Eintritt in den Ruhestand 2001 war van Eimeren Direktor des MEDIS-Instituts für Medizinische Informatik und Systemforschung des GSF-Forschungszentrums für Umwelt und Gesundheit, München, eines der bedeutendsten europäischen Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der Luftschadstoffe (Helmholtz Zentrum München – Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt).

Zahlreich waren van Eimerens Funktionen und Mitgliedschaften, beispielsweise Mitglied des Sachverständigenrates für die Konzertierte Aktion im Gesundheitswesen, Deutscher Delegierter in verschiedenen Kommissionen der Europäischen Gemeinschaft (Europäische Union) oder 2. Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie. In der ärztlichen Selbstverwaltung engagierte sich der medizinische Informatiker viele Jahre als Prüfer.

Alles Gute zum Geburtstag!

Die Redaktion

Professorin Dr. Dr. rer. soc. Margot Albot M. Sc. 70 Jahre

Professorin Dr. Dr. rer. soc. Margot Albot M. Sc., Fachärztin für Neurologie und Fachärztin für

Psychiatrie und Psychotherapie aus München, feierte am 14. März 2021 ihren 70. Geburtstag.

1971 begann sie an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München Psychiatrie zu studieren und schloss ein Studium der Humanmedizin an der Technischen Universität München an. 1978 legte sie das Staatsexamen ab, erhielt die Approbation und promovierte 1979 an der LMU. Stationen ihrer Weiterbildung waren die Neurologische Abteilung des Max-Planck-Instituts für Psychiatrie in München, die Nervenklinik der Universität München – Psychiatrische Klinik und Poliklinik, die Neurologische Klinik im Klinikum Großhadern und das Bezirkskrankenhaus Regensburg. Zusätzlich war sie 14 Monate am National Institut of Health in Bethesda, Maryland (USA), tätig. Parallel dazu promovierte Albus 1984 an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen zur Doktorin der Sozialwissenschaft. Ab 1986 arbeitete die Jubilarin als Funktionsoberärztin an der Poliklinik der Psychiatrischen Klinik der Universität München. 1987 erwarb sie die Facharztanerkennungen für Neurologie sowie für Psychiatrie und Psychotherapie und die Zusatzbezeichnung Psychotherapie. 1989 wechselte die gebürtige Mindelheimerin als Direktorin zum Bezirkskrankenhaus Haar, dort wurde sie 1993 Chefärztin der Allgemeinpsychiatrie II. 2006 absolvierte sie an der Hochschule Wismar den Master-Studiengang Krankenhaus-Management. Bis 2016 leitete sie als Ärztliche Direktorin das Isar-Amper-Klinikum München-Ost (kbo) in Haar, eines der größten psychiatrischen Krankenhäuser der Republik. Seit 2017 ist sie für das MVZ CoMedicum Lindwurmhof in München und die Klinik im Alpenpark in Bad Wiessee tätig.

In der Bayerischen Landesärztekammer engagiert sie sich seit vielen Jahren als Mitglied der Ethik-Kommission und als Prüferin. Daneben beteiligte sie sich an einer Reihe von Forschungsprojekten und war Mitglied verschiedener Arbeitsgruppen und Kommissionen.

Alles Gute zum Geburtstag!

Die Redaktion

Hans Ertl 70 Jahre

Nur wenige kennen wohl die Situation der Ärzteschaft im Ärztlichen Kreisverband Cham besser als Hans Ertl, ist der Facharzt für Chirurgie doch seit 2002 Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbandes. Am 18. März konnte Ertl seinen 70. Geburtstag feiern.

Nach dem Studium der Humanmedizin – die Ärztliche Prüfung legte Ertl 1976 ab und wurde 1978 approbiert – startete der Jubilar in seine ärztliche

Weiterbildung, die er mit der Qualifikation zum Facharzt für Chirurgie 1988 abschloss. Ertl war von 1988 bis 1992 im Kreiskrankenhaus Roding tätig. 1992 bis 2013 folgten die Tätigkeiten in einer Gemeinschaftspraxis in Cham und von 2014 bis 2018 im Grenzland MVZ in Furth im Wald.

Berufspolitisch war der Rodinger Chirurg zudem als langjähriger 2. Vorsitzender des Ärztlichen Bezirksverbandes Oberpfalz sowie Delegierter zu Bayerischen und Abgeordneter zu Deutschen Ärztetagen engagiert. Ertl war überdies Mitglied des Finanzausschusses von 2003 bis 2018 und von 2008 bis 2013 des Ausschusses „Niedergelassene Ärzte“ der Bayerischen Landesärztekammer.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Redaktion

Dr. Peter Hauber 70 Jahre

Am 12. März 2021 wurde Dr. Peter Hauber, Facharzt für Allgemeinmedizin aus München, 70 Jahre.

Nach seinem Studium der Humanmedizin in der bayerischen Landeshauptstadt legte der gebürtige Kemptener 1978 das Staatsexamen ab, erhielt im selben Jahr die Approbation und erlangte 1979 die Promotion.

Im Anschluss begann der Jubilar eine Tätigkeit als wissenschaftlicher Assistent an der chirurgischen Poliklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München, wo er in der Ambulanz sowie der chirurgischen Allgemeinstation seine ärztliche Expertise weiter vertiefte.

1980 wurde er zur Ableistung seines Grundwehrdiensts als Truppenarzt an die Akademie des Sanitäts- und Gesundheitswesens der Bundeswehr berufen. Dort war er primär für die Planung und Organisation von Fortbildungsgängen für Sanitätsoffiziere zuständig. Sein Einsatz während der Erdbebenkatastrophe in der Irpinia in Süditalien 1980 wurde vom damaligen Bundesminister der Verteidigung mit der Verleihung der Bundeswehr-Verdienstmedaille gewürdigt.

Nach weiteren Stationen als Assistenzarzt an der I. Inneren Abteilung der Krankenanstalt des Dritten Ordens München-Nymphenburg (1981 bis 1983) sowie in mehreren ärztlichen Praxen erlangte Hauber 1983 seine Anerkennung als Facharzt für Allgemeinmedizin. Daraufhin ließ er sich 1984 in München nieder, wo er bis heute praktiziert.

Stets erweiterte der Jubilar seine medizinischen Kenntnisse: So erlangte er im Laufe seines Berufslebens die Zusatzbezeichnungen für Na-

turheilverfahren (1983), Sportmedizin (1985), Betriebsmedizin (2004) und Akupunktur (2007) sowie die Fachkunde Notararzt (1990).

Darüber hinaus engagiert sich Hauber in der ärztlichen Selbstverwaltung. So ist er aktiver Weiterbildungsbefugter und war Delegierter zu Bayerischen sowie Abgeordneter zu Deutschen Ärztetagen. Außerdem war er viele Jahre als Prüfer tätig.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die Redaktion

Professor Dr. Max Schmauß 70 Jahre

Am 23. März 2021 feierte Professor Dr. Max Schmauß, Facharzt für Nervenheilkunde aus Augsburg, seinen 70. Geburtstag.

Nach seinem Studium der Humanmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München legte der Jubilar 1977 sein Staatsexamen ab, erlangte im selben Jahr die Approbation und erhielt 1978 die Doktorwürde.

Bereits während des Studiums hatte Schmauß großes Interesse an der theoretischen und klinischen Psychiatrie gezeigt und sich ein breites Wissen darüber angeeignet. Direkt nach seiner Approbation trat er deshalb eine Stelle als wissenschaftlicher Assistent an der Psychiatrischen Klinik und Poliklinik der LMU München an. 1982 wechselte er als Assistenzarzt an die Neurologische Klinik des Zentralklinikums Augsburg. 1984 kehrte er, zunächst als Funktionsoberarzt, an die Psychiatrische Klinik und Poliklinik der LMU München zurück.

Nachdem Schmauß 1986 seine Anerkennung als Facharzt für Nervenheilkunde sowie die Zusatzbezeichnung Psychotherapie erlangt hatte, wurde er 1989 Chefarzt und Ärztlicher Direktor des Bezirkskrankenhauses Augsburg (BKHA). Anfang 2020 ging er nach 30-jähriger Tätigkeit am BKHA in den wohlverdienten Ruhestand. In seine Amtszeit fielen vier Erweiterungen der Klinik. Heute ist das BKHA das größte psychiatrische Versorgungszentrum in Bayerisch-Schwaben.

Daneben wurde der Jubilar 1997 zum außerplanmäßigen Professor der LMU München ernannt, war von 1999 bis 2008 Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN) und von 2001 bis 2002 Präsident der DGPPN.

Darüber hinaus engagiert sich Schmauß bis heute in hohem Maße in der ärztlichen Selbstverwal-

lung. So ist er aktives Mitglied der Ethik-Kommission sowie der Gutachterstelle der Bayerischen Landesärztekammer und Weiterbildungsbefugter. Außerdem war er viele Jahre als Prüfer tätig.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die Redaktion

Preise/Ausschreibungen

vdek-Zukunftspreis 2021

Der diesjährige Zukunftspreis des vdek steht unter dem Motto „Gesundheitsversorgung 2021 – zusammen durch die Pandemie“ (Dotation: 20.000 Euro). Im Fokus stehen Projekte und Vorschläge zur Aufrechterhaltung der medizinischen und pflegerischen Versorgung unter den Bedingungen einer Pandemie.

Gesucht werden vor allem Best Practice Beispiele aus der Pflege und der Gesundheitsversorgung, die mit den Herausforderungen der Pandemie entstanden sind und das Potenzial haben, sich nachhaltig in bestehende und neue Versorgungsstrukturen einzubetten. Das können besondere Versorgungsangebote von Ärzten, Krankenhäusern oder Pflegeeinrichtungen ebenso sein, wie Angebote von ehrenamtlichen Vereinen, Nachbarschaftshilfen, die Risikogruppen und ihre Angehörigen unterstützen, um ihnen ein normales Leben im gewohnten Umfeld zu ermöglichen.
– *Einsendeschluss: 28. April 2021*

Informationen, Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular zum vdek-Zukunftspreis 2021 stehen unter www.vdek.com/ueber_uns/vdek-zukunftspreis/2021.html zur Verfügung.

Oppenheim-Förderpreis für Multiple Sklerose

Bereits zum zwölften Mal schreibt die Novartis Pharma GmbH den Oppenheim-Förderpreis für Multiple Sklerose (Dotation: 100.000 Euro) in den Kategorien „Prälinik“ und „Klinik“ aus.

Ziel des diesjährigen Preises, der unter dem Motto „Multiple Sklerose – forschen und verstehen“ steht, ist die Förderung junger Wissenschaftler im Bereich der Multiplen Sklerose und der benachbarten Wissenschaften zur Verbesserung des Verständnisses hinsichtlich der Ursache, Epidemiologie, Diagnostik und Therapie der Erkrankung.
– *Einsendeschluss: 28. Mai 2021*

Weitere Informationen: Novartis Pharma GmbH, Medical Franchise Neuroscience, Oppenheim-Förderpreis für MS, Roonstraße 25, 90429 Nürnberg, E-Mail: oppenheim.foerderpreis@novartis.com Internet: www.zusammen-gesund.de/oppenheim-foerderpreis



Lexikon des deutschen Gesundheitssystems

Umfassend, präzise, aktuell – das sind einige Aussagen von Nutzern über das „Lexikon des deutschen Gesundheitssystems“. In Rezensionen heißt es, das Lexikon sei „sowohl für Fachleute als auch für Lehrende und Lernende in den Gesundheitsberufen ein hilfreiches Nachschlagewerk“; es gehöre „uneingeschränkt in jede Schul- und Hochschulbibliothek“. Seit 2006 – dem Jahr, in dem

das Lexikon erstmals erschienen ist – wurde es kontinuierlich weiterentwickelt, ständig aktualisiert und um zahlreiche Stichworte erweitert.

Wegen seines umfassenden Ansatzes ist das „Lexikon des deutschen Gesundheitssystems“ mittlerweile zu einem Standard-Nachschlagewerk geworden, das in Hochschulen, Universitäten und Einrichtungen des Gesundheitswe-

sens genutzt wird. Es ist optimaler Begleiter in Aus- und Fortbildung sowie Studium, dient aber auch für gestandene Fachleute der verschiedenen Gesundheitsberufe als zuverlässiger Helfer in Zweifelsfragen jenseits des eigenen Fachgebietes.

Den damit verbundenen hohen Anspruch will auch die 6. Auflage erfüllen. Mit mittlerweile deutlich mehr als 1.000 Stichworten wird das deutsche Gesundheitssystem in seinen vielfältigen Facetten und mit seinen häufig komplizierten Regelungen aufgeschlüsselt und auf diese Weise verständlich gemacht. Durch die systematischen Querverweise wird der Nutzer unterstützt, indem er schnell und unkompliziert auf wichtige ergänzende Begriffe und Schlagworte aufmerksam gemacht wird.

*Herausgeber: Uwe K. Preusker. **Lexikon des deutschen Gesundheitssystems. 6., neu bearbeitete und erweiterte Auflage, 645 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-86216-617-6. 118,99 Euro. medhochzwei Verlag GmbH, Heidelberg.***

Handbuch Häusliche Gewalt

Das multiperspektivische Handbuch führt in die Erscheinungsformen und Hintergründe häuslicher Gewalt ein und gibt einen Überblick über frühe Hilfen, Vorgehen beim Gewaltschutz, medizinische Versorgung, Beratung und Therapie. Expertinnen und Experten aus Praxis und Wissenschaft erklären Grundlagen, zeigen Versorgungsbedarfe auf und stellen anhand konkreter Fallbeispiele Handlungs-

ansätze vor. Zusammen mit Beiträgen zu Förderprogrammen und Forschungsprojekten auf Bundes- und EU-Ebene bildet das Buch ein umfassendes Nachschlage- und Standardwerk für alle Berufsgruppen, die mit häuslicher Gewalt in Berührung kommen.

Hilfe für Frauen und Männer, die Gewalt in Partnerschaften erleben oder früher erlebt haben; Männer und Frauen, die Gewalt in Partnerschaften ausüben und damit aufhören wollen; Kinder, die Partnerschaftsgewalt miterleben oder selbst Misshandlungen erfahren haben. Personen, die spezielle Unterstützung benötigen, wie Frauen während der Schwangerschaft, Geburt und danach; Menschen mit Migrationsgeschichte; Menschen in gleichgeschlechtlichen und trans* Beziehungen; hochkonfliktreiche Paare und ihre Kinder im Trennungsprozess; Mütter nach der Trennung sowie für Betroffene von organisierter ritueller Gewalt im familiären Kontext.

*Herausgeber: Melanie Büttner. **Handbuch Häusliche Gewalt. 1. Auflage 2020, 480 Seiten, gebunden, mit zahlreichen Abbildungen und Tabellen. ISBN 978-3-608-40045-8. 45 Euro. Schattauer Verlag, J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger GmbH, Stuttgart.***



Cartoon





KLEINANZEIGEN MARKT

Eine der wichtigsten Jobbörsen in Bayern

Inhalt

- 159** Fortbildungen, Kongresse & Seminare
- 161** Verschiedenes
- 162** Rechtsberatung
- 162** Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen
- 164** Praxiseinrichtungen
- 165** Praxisgemeinschaften
- 165** Praxisgesuche
- 165** Stellenangebote
- 175** Stellengesuche
- 175** Immobilien
- 176** Kongresse/Fortbildungen
- 176** Urlaub/Reisen/Kurorte
- 176** Bekanntschaften

Anzeigenschluss für Heft 5/2021

14. April 2021

Informationen

Kontakt

Maxime Lichtenberger
Tel.: 089 55241-246
E-Mail: maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de
Internet: www.atlas-verlag.de/aerzteblatt

Postanschrift

atlas Verlag GmbH
Bajuwarenring 19
82041 Oberhaching

Chiffre

atlas Verlag GmbH
Chiffre XXXX
Bajuwarenring 19
82041 Oberhaching
oder per E-Mail an:
Kleinanzeigen@atlas-verlag.de

Fortbildungen, Kongresse & Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
08.10.–09.10.21 22.10.–23.10.21 12.11.–13.11.21 freitags 15:00–20:00 Uhr und samstags 10:00–17:00 Uhr	51. Hypnotherapiekurs (A1–A3) in 6 Seminartagen Die Anwendungsseminare I–III können auch individuell gebucht werden. 45 FB-Punkte von PTK Bayern	Nußbaumstr. 14 80336 München Über eine zeitnahe Anmel- dung würden wir uns freuen.	Zentrum für Angewandte Hypnose Ausbildungszentrum München Viktoria-Luisen-Str. 17, 66740 Saarlouis Tel. 06831 9865433 info@hypnose-sueddeutschland.de www.hypnose-sueddeutschland.de Kosten: 820,- €
Kurs E 16.07.–18.07.21 Kurs A (Kursstart) 24.09.–26.09.21 Kurs A in Köln 04.08.–06.08.21 22.10.–24.10.21	Akupunktur Zusatz-Weiterbildung (auch KV-Fallseminare) weitere Kurse in NHV, Homöopathie Palliativmedizin, Psychosomat. GV, Ernährungsmedizin, Atemmedizin, Bewegungsmedizin, Manuelle Medizin, Interdisziplinäre Schmerztherapie	Praxis Dr. Rietsch Glockenhofstr. 28 90478 Nürnberg Freitag 14:30–21:30 Uhr Samstag/Sonntag 09:30–16:30 Uhr	IAN-Akademie Dr. med. Dipl.-Ing. Susanna Schreiber Marzellenstr. 2–8, 50667 Köln, direkt am Dom Tel. 0221 120 69 11, info@ian-med.de www.ian-med.de Einmalgebühren, Frühbucherrabatte 200 Std. Komplettausbildung ab 2.190,- €
12.05.–16.05.21 02.06.–06.06.21 30.06.–04.07.21 21.07.–25.07.21 23.04.–24.04.21 28.05.–29.05.21 25.06.–26.06.21	Psychosomatische Grundversor- gung, Psychotraumatologie 20 Std. Theorie 30 Std. Interv.tech. 10 Std. Balint, alle Facharztgebiete Hypnose/Autohypnose 2×8 Dpl.Std. Grundausbildung alle Facharztgebiete	Institut für Mediziner und Psychologen WIMP Würzburg München	Leitung: Dr. Renate Dill FA für Psychosomatische Medizin, Kinder- Jugendl.-Erwachsenentherapie Psychoanalyse Tel.: 0931 278226 Fax: 0931 275812 dr.r.dill@t-online.de Mobil: 0151 58838573 www.dill-systeme.de
15.05.21 9:00–13:30 Uhr	Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (CED) Arzt-Patienten-Seminar Prof. Dr. med. M. F. Neurath Prof. Dr. med. R. Atreya	LIVE-Stream	Universitätsklinikum Erlangen – Medizinische Klinik 1 Auskunft und Anmeldung (erforderlich): Tel.: 09131 85-36375 med1-kongressorganisation@uk-erlangen.de Online-Anmeldung: www.uker.de/m1-apsced21 Programm: www.medizin1.uk-erlangen.de
12.05.21 17:00–20:00 Uhr	Endokrinologie Update 2021 Prof. Dr. Marianne Pavel Zur Zertifizierung angemeldet	LIVE-Stream	Universitätsklinikum Erlangen – Medizinische Klinik 1 Auskunft und Anmeldung (erforderlich): Tel.: 09131 85-36375 med1-kongressorganisation@uk-erlangen.de Informationen/Programm: www.medizin1.uk-erlangen.de
Ausbildungsbeginn Wintersemester 2021/2022 Bewerbungsschluss: 15.05.21	Masterstudiengang Traditionelle Chinesische Medizin an der TUM In 3 Jahren zum Master of Science: Berufsbegleitend, kleine Gruppen, einzigartig in Europa. Ziel: Erfüllende privatärztliche Tätigkeit mit wenig Konkurrenz.	Wahlweise ortsunabhängig online oder vor Ort . Nur wenige Tage pro Seme- ster im Präsenzunterricht. TUM Campus im Olympiapark Connollystraße 32 80809 München	Technische Universität München Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaft Uptown München-Campus D Georg-Brauchle-Ring 60/62, 80992 München Leitung: Prof. Dr. Carl-Hermann Hепен Infos und Anmeldung unter: www.sg.tum.de/tcm
Mittwoch 05.05.21 14:30–19:00 Uhr	Interdisziplinäres Schilddrüsen- zentrum Aktuelles zum Thema Schilddrüse – Update 2021 Fortbildungsveranstaltung des Inter- disziplinären Schilddrüsenzentrums des LMU Klinikums Veranstaltungsleiterin: Prof. Dr. C. Spitzweg, Medizinische Klinik IV, LMU Klinikum Zertifizierung (BLÄK): 5 Fortbildungs- punkte.	LMU Klinikum Wir treffen uns online	Keine Kursgebühr, Voranmeldung erforderlich unter: ISKUM@med.uni-muenchen.de Informationen: http://mki.medinn.med.uni-muenchen.de http://iskum.klinikum.uni-muenchen.de E-Mail: Christine.Spitzweg@med.uni-muenchen.de

Fortbildungen, Kongresse & Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
Informationsabend 20.05.2021	Ausbildungsbeginn September 2021 Zusatz-Weiterbildung Psychoanalyse und/oder Psychotherapie in tiefenpsychologisch fundierten Verfahren	MAP, Müllersches Volksbad Rosenheimer Str. 1 81667 München	Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e. V. Tel.: 089 4019 202-0 info@psychoanalyse-map.de www.psychoanalyse-map.de
Theorie ErnMed Modul I + II 03.05.–07.05.21 16.11.–20.11.21	NEU! Ernährungsmedizin Fortbildung und Zusatzbezeichnung Kursleitung: Prof. Dr. Johannes Erdmann	Bad Wörishofen von München in 45 Min. (A 96) Kneippärztebund Hahnenfeldstr. 21 a Bad Wörishofen	Ärztegesellschaft für Präventionsmedizin und klass. Naturheilverfahren, Kneippärztebund e. V. Hahnenfeldstr. 21 a, 86825 Bad Wörishofen Tel.: 08247 90110
Theorie ErnMed Modul III + IV + V 10.05.–17.05.21 22.11.–29.11.21			
Fall ErnMed Modul I + II + III 14.06.–18.06.21 24.09.–28.09.21	NEU! 120 Std. Fallseminare für Zusatzbezeichnung Ernährungsmedizin Praxisnahe, zeitsparende Kombikurse Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Johannes Erdmann	Im neuen Tagungszentrum Fortbildung in toller Wohlfühlatmosphäre!	www.kneippaerztebund.de Termine für unseren Kurs Ernährungsmedizin in Potsdam finden Sie auf unserer Internetseite Alle Termine 2022 bereits online
Kurs 1–4 28.06.–02.07.21 (K1) 05.07.–09.07.21 (K2) 02.07.–04.07.21 + 09.07.–11.07.21 (K3) 12.07.–16.07.21 (K4)	Naturheilverfahren Zusatzbezeichnung praxisnahe, zeitsparende Kompaktkurse (Kurse 1–4) Ärztl. Leitung: Dr. med. Leuchtgens Prof. Dr. Dr. med. E. Volger	Bad Wörishofen von München in 45 Min. (A 96) Kneippärztebund Hahnenfeldstr. 21 a Bad Wörishofen	Ärztegesellschaft für Präventionsmedizin und klass. Naturheilverfahren, Kneippärztebund e. V. Hahnenfeldstr. 21 a, 86825 Bad Wörishofen Tel.: 08247 90110 www.kneippaerztebund.de Weitere Kurstermine 2021/2022 finden Sie auf unserer Internetseite.
11.06.–20.06.21 17.09.–26.09.21 19.11.–28.11.21	80 Std. Fallseminare Naturheilverfahren , Zusatzbezeichnung zeitsparende Kompaktkurse statt dreimonatigem Praktikum	Bad Wörishofen von München in 45 Min. (A 96) Kneippärztebund Hahnenfeldstr. 21 a Bad Wörishofen	Ärztegesellschaft für Präventionsmedizin und klass. Naturheilverfahren, Kneippärztebund e. V. Hahnenfeldstr. 21 a, 86825 Bad Wörishofen Tel.: 08247 90110 www.kneippaerztebund.de Weitere Kurstermine 2021/2022 finden Sie auf unserer Internetseite.
23.06.–27.06.21 29.09.–03.10.21 10.11.–14.11.21	Psychosomatische Grundversorgung 5 tägiger Blockkurs, 20 Std. Theorie + 30 Std. verbale Interventionstechnik, Abrechn. EBM plus 2000/35100/35110 Ärztl. Leitung: Dr. med. Berberich, Chefarzt, Arzt für Psychosom. Medizin, Psychotherapie u. Innere Medizin	Kurs in Bad Wörishofen inkl. zwei Praxistage an der Psychosomatischen Klinik Windach inkl. Bustransfer	Ärztegesellschaft für Präventionsmedizin und klass. Naturheilverfahren, Kneippärztebund e. V. Hahnenfeldstr. 21 a, 86825 Bad Wörishofen Tel.: 08247 90110 www.kneippaerztebund.de Weitere Kurstermine 2021/2022 finden Sie auf unserer Internetseite.
19.04.–25.04.21 19.07.–20.07.21	Wald-Gesundheitstrainer Weitere Termine Online Kursleitung: Prof. Dr. Dr. Angela Schuh LMU München www.komp-wald-natur.de	Bad Wörishofen	Ärztegesellschaft für Präventionsmedizin und klass. Naturheilverfahren, Kneippärztebund e. V. Hahnenfeldstr. 21 a, 86825 Bad Wörishofen Tel.: 08247 90110 www.kneippaerztebund.de Weitere Kurstermine 2021/2022 finden Sie auf unserer Internetseite.

Fortbildungen, Kongresse & Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
Informationsabende 22.04.21, 20:15 Uhr 07.07.21, 20:15 Uhr 14.10.21, 20:15 Uhr	Aus- und Weiterbildungen: Zusatzbezeichnung Psychotherapie und Psychoanalyse, tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und/oder Psychoanalyse für Erwachsene und Kinder- und Jugendliche, Gruppenanalyse	Online oder Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München e. V. Schwanthalerstr. 106 80339 München	Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München e. V. Tel.: 089 506000 baur@psychoanalyse-muenchen.de www.psychoanalyse-muenchen.de
05.08.21 München 08.10.21 München	Akupunktur Zusatzbezeichnung G1-G15 Beginn neuer Ausbildungsreihen in München	München Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben	Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e. V. Würmtalstr. 54, 81375 München Tel.: 089 71005-11 Fax: 089 71005-25 fz@daegfa.de / www.daegfa.de Gebühr: Mitglieder G1-G3 390,- €, Kurstag 160,- €
10.06.-13.06.21 Do-So 9:00-18:00 Uhr	15. Internationale Münchner Akupunktur-Tage 4-Tage-Intensivkurs In Kooperation mit der Klinik für Anaesthesiologie, LMU München	Poliklinik Pettenkoflerstraße 8A 80336 München	Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e. V. Würmtalstr. 54, 81375 München Tel.: 089 71005-11 Fax: 089 71005-25 fz@daegfa.de / www.daegfa.de Gebühr: Mitglieder 640,- €
12.06.-13.06.21 Anamnese/Unters. 17.07.-18.07.21 Reiztechniken/CAT 09.10.-10.10.21 TuiNa/Ernährung	„Meister der Akupunktur DÄGfA“ Neuer Ausbildungsbeginn Module der Ausbildung auch einzeln buchbar	München Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben	Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e. V. Würmtalstr. 54, 81375 München Tel.: 089 71005-11 Fax: 089 71005-25 fz@daegfa.de / www.daegfa.de Gebühr: für Mitglieder Kurstag 160,- €
16.09.-19.09.21	Kompaktkurs Internistische Intensivmedizin (zertifiziert von der BLÄK mit 46 Fortbildungspunkten)	Best Western Premium Hotel Ziegetsdorfer Straße 111 93051 Regensburg	Dr. med. Volker Herold Kaulbachweg 8a, 93051 Regensburg volker-herold@gmx.de www.kurs-internistische-intensivmedizin.de Teilnahme auch im Livestream (online) möglich Gebühr: 660,- €

Verschiedenes

Bekanntmachung

die Generalversammlung vom 14.10.2020 der GenoGyn-GenoMed Niederbayern: Ärztliche Genossenschaft für die Praxis und für medizinisch-technische Dienstleistungen e.G. mit Sitz in Landau a. d. Isar hat die Auflösung der Genossenschaft zum 01.01.2021 beschlossen. Die Gläubiger werden aufgefordert, sich bei der Genossenschaft zu melden.

GenoGyn-GenoMed Niederbayern: Ärztliche Genossenschaft für die Praxis und für medizinisch-technische Dienstleistungen e. G. i.L., Viehmarktstraße 4, 94405 Landau, GnR Nr. 721

Landau, den 03.03.2021

Die Liquidatoren

 SOS-KINDERDORF
STIFTUNG

WERDEN SIE CHANCENSTIFTER!

Mit der Zustiftung einer Immobilie können Sie Kinder und Jugendliche nachhaltig fördern. Unterstützen Sie junge Menschen und werden Sie Teil der SOS-Stiftungsfamilie!

Mehr Infos unter www.sos-kinderdorf-stiftung.de



Rechtsberatung

altendorfer
medizin & recht

Telefon 089 20205060
www.altendorfer-medizinrecht.de

Profis für Profis

Prof. Dr. iur. Dr. med. Reinhold Altendorfer
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht,
Facharzt für Allgemeinmedizin, Hochschullehrer

Die Arztrechtskanzlei seit 1982

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen - Fachanwälte für Medizinrecht
Tel. (089) 163040 - www.arztrechtskanzlei.de

KLAPP RÖSCHMANN RIEGER  RECHTSANWÄLTE
KANZLEI FÜR ÄRZTE

Dr. Eckhard Klapp
Rechtsanwalt

Achim Röschmann
Rechtsanwalt

Bernd Rieger
Rechtsanwalt

Dr. med. Thomas Preuschhoff
Rechtsanwalt und Arzt

Janina Lentrodt
Rechtsanwältin

- Praxisübernahmen und -abgaben
- Ärztliche Kooperationen (z.B. Gemeinschaftspraxis, Praxisgemeinschaft, Arzt-Klinik-Kooperation)
- Medizinische Versorgungszentren
- Zulassungsrecht
- Arzthaftungsrecht
- Arbeitsrecht für Ärzte, Anstellungsgenehmigungen

München: Widenmayerstr. 9 · Tel. 089 – 224 224
Augsburg: Wertinger Str.105 · Tel. 0821– 268 58 52
E-Mail: kanzlei@klapp-roeschmann.de
www.klapp-roeschmann.de



Dr. Meindl u. Partner Verrechnungsstelle GmbH seit 1975
Unternehmen mit Gesicht und Herz
www.verrechnungsstelle.de

ULSENHEIMER ■ FRIEDERICH
RECHTSANWÄLTE

Experten im Medizinrecht

Maximiliansplatz 12
80333 München
Tel. 089 - 24 20 81-0
Fax 089 - 24 20 81-19
muenchen@uls-frie.de

Schlüterstraße 37
10629 Berlin
Tel. 030 - 88 91 38-0
Fax 030 - 88 91 38-38
berlin@uls-frie.de

www.uls-frie.de



PRAXISRECHT.de

Ihr Spezialist in allen Rechtsfragen für
Ärzte, Zahnärzte, Apotheken, Krankenhasträger,
Berufsverbände und alle anderen Unternehmen
des Gesundheitswesens.

Wir sind bundesweit für Sie aktiv. Ihre nächstgelegene Kanzlei
befindet sich in Heidelberg, Hamburg oder Berlin.

Rechtsanwälte & Fachanwälte für Medizinrecht | Steuerrecht
Kanzlei Heidelberg | Römerstraße 9 | 69115 Heidelberg
Telefon +49 (0)6221 659 790 | E-Mail heidelberg@praxisrecht.de

Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen

Neubau eines Ärztehauses im Herzen von Kirchberg i. Wald
Wir planen neue, vielseitig nutzbare Räumlichkeiten in der aufstrebenden
Gemeinde in 94259 Kirchberg i. Wald/Landkreis Regen für folgende Bereiche:

- Allgemeinmedizin, Fachärzte aller Art
- Kinderarzt, Hautarzt, ärztl. Psychotherapeut (lt. KVB je ½ Sitz noch frei)
- Versorgungsdienste (Apotheken, Optiker, Labore etc.)
- Ärzte div. med. Fachricht. welche einen Standortwechsel in Betracht ziehen

In den angrenzend. Gemeinden (insg. ca. 6600 Einw.) gibt es keine Fachärzte.
Haben Sie den Mut, nach Kirchberg i. Wald zu gehen! Chiffre: 2500/17151

Orthopädische Gemeinschaftspraxis am Krankenhaus,
nördlich von München. Nachfolger gesucht. Ambulante und
stationäre Operationen. Chiffre 2500/17152

www.europmed.de

Neurologie/Psychiatrie: Lkr. Berchtesgaden, München, ggf. auch reine
KV-Zul.

Dermatologie: umfangreiche Praxis nahe München

Gynäkologie: Lkr. Donau-Ries mod. Räume; München.

Orthopädie: ½ Zul. München

Zahlreiche Hausarztpraxen

**30 Jahre Erfahrung; seriöse Abwicklung von Niederlassungen, Koope-
rationen und Praxisabgaben aller Fachrichtungen - Praxisbewertungen
– komplette Abwicklung der Übernahmen**

**EuropMed Ärzte-und Finanzberatung GmbH Fraunhoferstr. 26
in 83052 Bruckmühl**
Ansprechpartner: Herr Riedel, Tel. 08061 37951, europmed@t-online.de

ORTHOPÄDIE – ÜBERNAHME
ambulant-operative Praxis in bester Zentrumslage mit ambu-
lanten OP sowie belegärztliche Möglichkeit in attraktiver ober-
bayerischer Kreisstadt, Übergabe ab 2022 / Einarbeitung mgl.

25 Jahre Ärzteberatung Joachim Mayer
Tel. 089-23237383 E-Mail: info@jm-aerzteberatung.de

Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen

Kinder-Jugendpsychiatrie Schwaben

Langjährig etablierte, exzellent vernetzte Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Sozialpsychiatrievereinbarung im Allgäu zum 30.9.2021 abzugeben. Super Team. Einarbeitung möglich. Räume können nicht übernommen werden.
praxisabgabekjp@web.de

E-Mail:
kleinanzeigen@
atlas-verlag.de

**Niederlassungsberatung
Praxisabsicherung - Ärztekonzerte**

Der Arzt im Focus - seit 21 Jahren
www.arztsicher.de · Tel. 09241 4844698

Büro-/Praxisräume im Süden von München Provisionsfrei zu vermieten

Ab 01.06.2021 vom Eigentümer in 82065 Baierbrunn zu vermieten: Größe ca. 179 m², EG, 6 Räume, WC, Teeküche, Garderobe, zentral gelegen (ca. 5 min. zur S-Bahn).
Kontaktaufnahme bitte telefonisch unter 0170-8182065

München-Ost: Einstieg in Privatpraxis mit späterer Übernahme

Für etablierte Privatpraxis in Bestlage München-Haidhausen mit sehr erfolgreichem Therapiekonzept zur "konservativen Behandlung von allen orthopädischen Diagnosen und anderen Schmerzzuständen" suche ich eine/n engagierte/n, ggf. orthopädisch (teil-) ausgebildeten Kollegen/in. Kenntnisse in Akupunktur, Sportmedizin, Chiro, Manuelle Therapie, Triggertherapie usw. von Vorteil, aber nicht Bedingung. Entspannte, ruhige und durchstrukturierte Bestellpraxis mit sehr viel Zeit für die Patienten und die Therapie. Die Praxis ist bei extrem günstiger Kostenstruktur und bis zu 4 Behandlungsräumen auch für Praxisgemeinschaft o.ä. geeignet. Gesicherte Existenz von Anfang an. Verschiedene Kooperationsmodelle denkbar.
osteopraktik@gmx.net

Zeit für Veränderung und Neubeginn

Privatärztlich geführte Praxis für Innere Medizin und Naturheilverfahren im Raum Rosenheim ist ab Herbst 2021 zu übergeben. Die Räumlichkeiten eignen sich u.a. auch zur Kooperation mit Kollegen anderer Fachgebiete und Therapeuten. Wenn Ihr Interesse geweckt ist, erreichen Sie uns unter anmeldung@arztpraxis-rosenheim.de.

Kinderarzt-Praxis

im Raum Landshut sucht aus Altersgründen Nachfolger/in.
Bitte Kontaktaufnahme über Chiffre 2500/17154

GYNÄKOLOGIE - ÜBERNAHME

attraktive Praxis mit zwei Vertragsarztzulassungen München-Süd (S-Bahn-Bereich), großzüg. helle Praxisräume niedrige Praxiskosten, vorherige Anstellung/Einarbeitung mgl.

25 Jahre Ärzteberatung Joachim Mayer
Tel. 089-23237383 E-Mail: info@jm-aerzteberatung.de

**Kinderarztpraxis in Regensburg
2021/22 abzugeben**

Langjährig eingeführte und umsatzstarke Kassenarztpraxis in Berufsausübungsgemeinschaft
selvini@web.de

Praxisräume im Gesundheitszentrum in Ingostadt

Krumenauer Str. 38-44, 85049 Ingolstadt zu vermieten.

Flächen: 121 m², 229,19 m² und 237,24 m²

- in unmittelbarer Nähe des Klinikums Ingolstadt
- verkehrsgünstige Lage
- das Gebäude verfügt über eine Tiefgarage sowie ausreichend ebenerdige Parkplätze
- Bestandsmieter mit unterschiedlichen Fachrichtungen die wertvolle Synergieeffekte ermöglichen

Für die Zusendung eines Exposés sowie jeglichen Fragen können Sie mich gerne jederzeit kontaktieren.

Tel.: 0172 8957 222 - E-Mail: david.miljkovic@nwhreit.com

Praxisräume in München Fürstenried West, im MED-Center,
ca. 150 qm, besonders verkehrsgünstig von privat zu vermieten.
Kontakt: saluva@t-online.de

**KV-Zulassung für Orthopäde in München-Stadtmitte
ab sofort oder für später abzugeben.**

Zuschriften bitte unter Chiffre 2500/17150 an den Verlag

- Baden-Württemberg / Bayern -
Nachfolger/Partner gesucht?
-> **FUB-AG Praxenmarkt** <-
www.fub.ag ulm1@fub.ag

FRAUENARZTPRAXIS

S-Bahn Bereich München
2021 / 2022 abzugeben
Praxis seit 1991 geführt
Belegärztliche Tätigkeit möglich

Chiffre: 0001/20105

Praxisabgabe

Halber Praxissitz für
Psychotherapie zum 1.7.2021
abzugeben.
Landkreis Miesbach (Miesbach/
Holzkirchen/Tegernsee)
mthscho@web.de

Etablierte Kinderarzt-Praxis Oberbayern
Gute kollegiale Gemeinschaftspraxis - attraktiver Standort
Nachfolge für 1 Partner
kids.ahoi2022@gmx.de

www.atlas-verlag.de/aerzteblatt

Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen

SENDLINGER37
Erweiterung ASAM-ÄRZTEHAUS

- Neue Praxisräume mitten in der Altstadt von München -

Modernes Ärztehaus in der Fußgängerzone der Sendlinger Str. zwischen Sendlinger Tor und Asam Kirche.

Barrierefreie Arztpraxen. Größe und Ausstattung nach Mieterwunsch, 100-600 m², Fertigstellung ab Oktober 2021.

Warkotsch Grundbesitz GmbH & Co. KG
 Sonnenstr. 12, 80331 München
 E-Mail: info@warkotsch.de | Tel.: (089) 555 241

HNO-Praxis
Tirschenreuth/Oberpfalz

Gut etablierte Einzelpraxis mit überdurchschnittlichen Fallzahlen, Belegbetten möglich, ab sofort oder später zu fairen Konditionen abzugeben. Bilder unter KV-Börse Bayern abrufbar.

razmdjou@t-online.de

KV Sitz & Ultraschallgerät

Allg. Praxis in Maisach (FFB) ab sofort abzugeben. Ultraschallgerät (Philips clearvue 550) kann kostengünstig gekauft bzw. Leasingvertrag übernommen werden.

0176/50179429

Gutgehende Pneumologenpraxis im Zentrum von Nürnberg aus Altersgründen abzugeben.
Findus.nuernberg@gmx.de

Räumlichkeiten in Gesundheitsforum zu vermieten

Barrierefreie Praxisflächen im neuen Gesundheitsforum in 87448 Waltenhofen ab Herbst 2021 zu vermieten. Die Praxisfläche beträgt ca. 156 m², individuelle Anpassungen sind möglich. Attraktive Lage mit sehr guter Parkplatzsituation direkt am Gebäude.

Manuel Wernick, SWW Oberallgäu (im Auftrag des Eigentümers)
 Telefon: 08321 6615-66
 Mail: manuel.wernick@sww-oa.de

Räumlichkeiten im neuen Haus der Gesundheit für Arzt- u. Facharzt-Praxen

Im Schulterchluss mit der Gemeinde planen wir ca. 20 km von Würzburg (westlicher Landkreis) entfernt das künftige Haus der Gesundheit. Zentral im Ort gelegen wird u.a. eine Tagespflegereinrichtung und ein Bistro angegliedert.

In dem Gebäudekomplex haben wir noch Praxisräume anzubieten, deren Umfang und Gliederung auf die Nutzerbedürfnisse abgestimmt werden kann.

Interessenten aus dem medizinischen Bereich bitten wir dazu um Kontaktaufnahme mit SBW-Bauträger GmbH Würzburg unter:

info@sbw-bau.de



Hausärztlich-internistische Einzelpraxis **s.s.p.**
 Nähe zu **Fürth**, ca. 1.000 Scheine, modern, sehr gute Lage in Ärztezentrum; Angebot A900044PL

Allgemeinmedizinische Einzelpraxis
 bevorzugter Stadtteil von **Nürnberg**, hoher Privatanteil, weit überdurchschnittlicher Umsatz und Gewinn, auch für zwei Ärzte geeignet; Angebot A900045PL

s.s.p. Die Ärzteberater.

Tel.: 0911 / 8 01 28 – 49 | aerzteberater@ssp-online.de

Praxiseinrichtungen



mayer
 innenarchitektur
 möbelmanufaktur

räume
 realisieren lassen.

| praxisplanung
 | praxiseinrichtung
 | projektsteuerung



mayer gmbh
 amalienstraße 4
 75056 sulzfeld
 07269 - 91999-0
info@mayer-im.de
www.mayer-im.de

| praxen | apotheken | medizinische zentren



- beraten
- planen
- fertigen

gütler
 einrichtungen

guetler-einrichtungen.de +49 9872 / 9797-10

Wir beraten Sie gerne! Tel.: 089 55241-246

Praxisgemeinschaften

FÄ/FA für Orthopädie und Unfallchirurgie

Große operativ tätige Schwerpunkt-Praxis im Norden von Augsburg sucht FÄ/FA für Orthopädie und Unfallchirurgie zum Einstieg im Zuge der Praxiserweiterung ab 2022. Sie haben ihren operativen Schwerpunkt in der Ellenbogen- / Hand- u./o. Fußchirurgie oder sind ausgebildeter Schmerztherapeut und möchten rein konservativ tätig sein - dann würden wir uns über ihre Rückmeldung freuen
0163-5080684 / fatihs2876@gmail.com

Perspektive Praxis

Langjährig eingef. neurol. u. psychiatr. GP in Nürnberg sucht langfr. Koop. mit FA/FÄ f. Neurol. u./o. Psych. bzw. Nervenheilkunde. Zum Jahresanfang '22 od. früher suchen wir eine(n) motiv. u. engag. Koll. z. Anst. in VZ/TZ u. vertragl. optionierten späteren Partnerschaft bzw. Sitzübernahme.
Chiffre: 0001/20090

Einstieg in**Gyn-Gemeinschaftspraxis**

Raum Landshut mit Filialpraxis (2 KV Sitze) ab 2021/22 möglich. Sehr gut etabliert, jeweils 1a Lage, großes Einzugsgebiet, überdurchschnittliches Einkommen! Bei Interesse bitte Antwort an
Chiffre: 2500/17156

Praxisgesuche

- Baden-Württemberg / Bayern -
Praxis/Einstieg in BAG gesucht?
-> **FUB-AG Praxenmarkt** <-
www.fub.ag ulm1@fub.ag

Praxisräume 180-200 m² in Schweinfurt Zentrum gesucht
E-Mail: Praxis-Schweinfurt@gmx.de

Stellenangebote

AUGEN

Facharzt (m/w/d) für Region Alpenland (Allgäu).
Im Team oder eigenständig. TZ möglich.
Bewerbung bitte an bewerbung@augenklinik-kempton.de

Suche Kollege/in, ärztlicher und/oder psychologischer Psychotherapeut in Günzburg, wennmöglich tiefenpsychologisch. KV-Sitz kann mitgebracht werden (Es wären aber auch z. Zt. 2 freie KV Sitze vorhanden) zum Aufbau einer BAG oder eines MVZs. Miete bzw. Nebenkosten, sonstige Nebenkosten (Software usw.) müssen nicht gezahlt werden. Bin nur an Zusammenarbeit interessiert. Es sind 250 m² vorhanden und nettes Team in idyllischer Atmosphäre.
Zuschriften bitte unter psychotherapieguenzburg@gmail.com

Stellenangebote



**BENEDICTUS KRANKENHAUS
TUTZING**



Das Benedictus Krankenhaus Tutzing am Starnberger See bei München ist eine Einrichtung mit herausragender medizinischer und pflegerischer Kompetenz. Das zur Artemed-Klinikgruppe gehörende Akuthaus mit 200 Betten verfügt neben der Grund- und Regelversorgung über acht chefärztlich geführte, spezialisierte Fachbereiche.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir:

Oberarzt (w/m/d)

in Vollzeit für unser Wirbelsäulenzentrum

Oberarzt (w/m/d)

in Vollzeit für unsere Kardiologie

Weiterbildungsassistentenarzt (w/m/d)

in Vollzeit für Basis-Chirurgie

Weiterführende Informationen finden Sie unter
www.krankenhaus-tutzing.de/karriere

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an:
bewerbung-bkt@artemed.de

oder per Post an

Benedictus Krankenhaus Tutzing
Frau Tanja Kunzmann
Bahnhofstr. 5 | 82327 Tutzing

**Weiterbildungsassistent/in für Allgemeinmedizin
in Bad Aibling gesucht.**

Unsere Praxis ist technisch fortschrittlich ausgestattet, mit ausgezeichnetem Betriebsklima, hoher Arbeitszufriedenheit und einem treuen Patientenstamm.

Wir bieten eine Stelle für die letzten 2 Jahre der Ausbildung zum FA/FÄ Allgemeinmedizin an. Vollzeit oder Teilzeit sind möglich.

hausarzt.badaibling@web.de

Stellenangebote

KLINIKUM BAD GLEICHENBERG

für Lungen- und Stoffwechselerkrankungen

EIN HAUS DER KLINIKUM AUSTRIA GRUPPE

Die Klinikum Austria Gesundheitsgruppe GmbH bietet Rehabilitation auf höchstem Niveau. Modernste Diagnostik und individuelle Therapiekonzepte unterstützen uns in unserer Kernaufgabe, der professionellen Begleitung unserer Patienten. Für das **Klinikum Bad Gleichenberg** für Lungen- und Stoffwechselerkrankungen suchen wir **ab sofort** eine/n

Fachärztin/Facharzt für Lungenheilkunde und Fachärztin/Facharzt für Innere Medizin

Was ist Ihre Aufgabe?

- L Selbstständige und eigenverantwortliche Patientenbetreuung
- L Mitarbeit in der Diagnostik (Spirometrie, Ergometrie, Spiroergometrie, Schlaf-labor, Endoskopie, Sonographie etc.)
- L Durchführung von Begutachtungen
- L Regelmäßiges Absolvieren von Nacht-/Wochenend- und Feiertagsdiensten

Was wünschen wir uns von Ihnen?

- L Interesse für die internistische Rehabilitation und Freude im Umgang mit Menschen
- L Teamfähigkeit in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Berufsgruppen
- L Gültiges Notarzt Diplom
- L Soziale Kompetenz, Flexibilität und Belastbarkeit
- L Hohe Einsatz- und Leistungsbereitschaft
- L Bereitschaft zur Durchführung der zum Schutze der Mitarbeiter und Patienten notwendigen Impfungen

Worauf Sie sich bei uns verlassen können:

- L Ein abwechslungsreicher Arbeitsalltag mit der Möglichkeit, sich in unterschiedlichen Bereichen Expertenwissen mit angemessenem Spielraum aufzubauen
- L Ein Umfeld, in dem eigene Ideen erwünscht sind und Anklang finden
- L Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- L Sie arbeiten in einem erfolgreichen und zukunftsorientierten Unternehmen mit einem offenen und kollegialen Betriebsklima
- L Günstige Mitarbeiterverpflegung

Das kollektivvertragliche Jahresgehalt mit Vordienstzeiten, Zusatzqualifikationen und 4 Nachtdiensten beträgt bei Vollzeit für FA ab € 102.000,-. Die Bereitschaft zur Überzahlung ist je nach Qualifikation und Erfahrung gegeben. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



**Wir freuen uns auf Ihre schriftliche
Bewerbung an:**

Klinikum Bad Gleichenberg
Schweizereweg 4, 8344 Bad Gleichenberg
Tel. 03159/ 2340 - 108
bewerbung@klinikum-badgleichenberg.at
www.klinikum-badgleichenberg.at

Augenheilkunde: Facharzt/Ärztin gesucht

Moderne Augenarztpraxis mit mehreren Standorten sucht zur Anstellung und Teamergänzung einen qualifizierten und motivierten Arztkollegen/Kollegin im Raum Oberbayern, OP-Weiterbildung möglich.
Augen.Arzt@gmx.de

Große Hausarztpraxis in Waltenhofen (südl. Stadtrand von Kempten/Oberallgäu) sucht ab Januar 2022 eine(n) **Weiterbildungsassistentin/-en** im letzten Ausbildungsabschnitt (WB-Befugnis 24 Monate) mit der Option zur anschließenden Festanstellung.

Dr. med. Julia Greiter, Rathausstraße 7, 87448 Waltenhofen.
Mobil: 0179/7085822
mail@julia-greiter.de, www.julia-greiter.de

Weiterbildungsassistent(in) für Allgemeinarztpraxis

zu besten Bedingungen in Schliersee ab sofort oder später gesucht. Die Beschäftigung soll ganztags sein.
Praxis Dr. med. univ. Florian Kirchner, 83727 Schliersee
Tel.: 08026/6516, drflkirchner@aol.com

FA für Augenheilkunde (m/w/d)

Operative Augenarztpraxis dicht westlich von München sucht konservativen Kollegen/-in zur Mitarbeit am Hauptstandort und Filiale. Übertarifl. Bezahlung, 3-5 Tage, flex. Arbeitszeiten, viel Urlaub.
Dr. A.-S. Mammen, Tel: 0177-5579068, info@dr-mammen.de

Hausarztpraxis sucht: FA Allgemeinmedizin / Internist (m/w/d)

PPAFFENHOFEN (zwischen München und Ingolstadt)
Große ländliche Praxis sucht ab Sommer ärztliche Verstärkung
Flexible Arbeitszeiten, gute Bezahlung, nettes Team
rezept@allgemeinarzt-pfaffenhofen.de --- Tel. 08441-8811

Arbeiten Schweiz oder Pendeln Grenznähe

Facharzt f. Allgemeinmedizin oder Innere Medizin

50-100% Pensum für verschiedene Arztpraxen in der deutschsprachigen **Schweiz nahe Bodensee**. Es erwartet Sie ein freundliches Team, geregelte Arbeitszeiten, minimaler Administrationsaufwand, hoher Verdienst, beste Sozialleistungen.
jobs@viamedica-group.ch ☎ +41 79 926 80 63

Allgemeinärztin/-arzt gesucht!

Lkr. Forchheim-stadtnah, TZ, breites Spektrum, familienfreundliche Konditionen, moderne Praxis, tolles Team.
Bewerbungen bitte unter Hausarztplus@web.de
(Diskretion garantiert!)

Facharzt Anästhesiologie (m/w/d)

Wir sind eine Gemeinschaftspraxis für Anästhesie mit Sitz in München, die jährlich etwa 20.000 stationäre und ambulante Narkosen in verschiedenen Fachgebieten durchführt.
Wir expandieren und suchen zum nächstmöglichen Termin einen Facharzt (m/w/d) zu Verstärkung unseres Teams. Wir bieten eine lukrative Vergütung und flexible Arbeitszeitmodelle, in kollegialer Atmosphäre. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Chiffre: 0001/20129

Anzeigenschlüsse

Bitte beachten Sie
unsere nächsten
Anzeigen-
schlussstermine:



Heft 5/2021
14. April 2021

Heft 6/2021
11. Mai 2021

Heft 7-8/2021
16. Juni 2021

Heft 9/2021
11. August 2021

Heft 10/2021
15. September 2021

**Wir beraten Sie
gerne!**

**Maxime Lichtenberger,
Tel.: 089 55241-246**

**www.atlas-verlag.de/
aerzteblatt**

Stellenangebote



Der Lanserhof ist in Europa die Instanz für innovative Medizin im Bereich der Prävention und Gesunderhaltung. Unser Konzept stellt eine erfolgreiche und bewährte Symbiose aus modernster Medizin und anerkannten Naturheilverfahren dar. Die Marienstein PrivatKlinik ist der medizinische Teil der Lanserhof Gruppe. In Zusammenarbeit mit unseren medizinischen Netzwerkpartnern präsentiert sich die Marienstein PrivatKlinik als hochqualifiziertes und international ausgezeichnetes Zentrum für integrative und präventive Medizin.

Allgemeinmediziner (m/w/d)

ODER FACHARZT INNERE MEDIZIN

Wir suchen eine Persönlichkeit mit hoher Sozialkompetenz, ausgeprägter Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie höchstem Qualitätsbewusstsein.

Des Weiteren verfügen Sie über:

- Eine abgeschlossene Ausbildung zum Facharzt (m/w/d) für Innere Medizin und/oder Allgemeinmedizin
- Interesse an Naturheilverfahren und Komplementärmedizin
- Innovations- und Fortbildungsbereitschaft
- Einen hohen Qualitätsanspruch
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Ein interdisziplinäres Team – bestehend aus internen LANS Med Ärzten und Konsiliarärzten, Sport- und Ernährungswissenschaftlern, Therapeuten, Coaches und Psychotherapeuten – betreut unsere Gäste im Rahmen unseres LANS Med Concepts.

Profitieren Sie von diversen Sozialleistungen wie freier Verpflegung, Zuschüssen zu Sport-Aktivitäten, Weiterbildung, Sprachkursen und und und.

Wir freuen uns auf Ihre geschätzte Bewerbung mit Ihrer Gehaltsvorstellung.

Marienstein PrivatKlinik GmbH
Gut Steinberg 1-4, 83666 Marienstein/Waakirchen
Personalabteilung, karriere.lanserhof.com

Stellenangebote



**KLINIKUM FORCHHEIM -
FRÄNKISCHE SCHWEIZ**

Die Klinikum Forchheim - Fränkische Schweiz gGmbH verfügt über Einrichtungen des Gesundheitswesens an den Standorten Forchheim und Ebermannstadt.

Am Standort Forchheim verfügen wir über eines der modernsten Krankenhäuser der Grund- und Regelversorgung mit derzeit 225 Planbetten.

Nachfolgende Stelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen:

**Leitender Oberarzt (w/m/d)
für Orthopädie und Unfallchirurgie**

Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Standort Forchheim umfasst 50 Betten mit angegliederter D-Arzt-Ambulanz. Als zertifiziertes Endoprothetik-Zentrum ist, neben dem breiten Spektrum der unfallchirurgischen Grund- und Regelversorgung, die Versorgung mit künstlichen Gelenken seit vielen Jahren erfolgreich etabliert. Dabei wird die roboterassistierte Operationstechnologie „Mako“ mit großem Erfolg eingesetzt. Das an unserem Haus angegliederte Chirurgische Medizinische Versorgungszentrum mit dem Schwerpunkt Unfallchirurgie rundet unser Behandlungsangebot ab.

Weitere Hinweise, auch zum Leistungsspektrum, finden Sie auf unserer Homepage unter www.klinikum-forchheim.de.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 30.04.2021 an das Klinikum Forchheim, Personalabteilung, Krankenhausstr. 10, 91301 Forchheim oder per Mail: bewerbung@klinikum-forchheim.de.



Wir fördern Ihre Praxis in Bayern!



Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns bezuschusst Niederlassungen und Praxisübernahmen in folgenden Regionen:

Hausärzte (m/w/d)

- Eggenfelden Nord (Niederbayern)

Fachärzte (m/w/d)

- Augenärzte im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen (Mittelfranken)
- Hautärzte im Landkreis Wunsiedel (Oberfranken)

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.kvb.de/Foerderung oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf: Sicherstellungsrichtlinie@kvb.de

ZFG MVZ GmbH
Dr. Christian Renard
Bahnhofplatz 6 • 90762 Fürth
E-Mail: bewerbung@praxis-renard.de



Wir suchen für 90579 Langenzenn (w/m/d)

FA für Gastroenterologie | FA für Innere Medizin – Schwerpunkt Gastroenterologie

- zur Festanstellung VZ/TZ
- für regelmäßige Vertretungstätigkeiten

Wir bieten:

- Work-Life-Balance durch flexible Arbeitszeitmodelle
- kollegiale, fachübergreifende Zusammenarbeit im Ärzteteam
- ausschließlich ärztliche Tätigkeiten, keine Bürokratie

Klingt gut? Dann freuen wir uns auf Sie und Ihre Bewerbung!

www.zentrum-fuer-gastroenterologie.de



FA für Psychiatrie und Psychotherapie (m/w/d)

in Teilzeit zur Verstärkung unseres Ärzteteams in renommierter psychiatrischer Praxis in Karlsfeld (zw. München und Dachau) gesucht. Es erwarten Sie ein motiviertes Team, eine wertschätzende und kollegiale Arbeitsatmosphäre, attraktive Vergütung und - vor allem - viele nette Patienten!

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme unter psychiatrie-karlsfeld@gmx.de
Weitere Infos: www.praxis-drschorr.de

Allgemeinarztpraxis in Nürnberg sucht

FÄ/FA für Allgemeinmedizin/Innere; 10-23 Std./Woche möglich; auch erfahrene ältere Kollegen (m/w/d).

Chiffre: 0001/20110

Facharzt/ärztin Innere/Allgemeinmedizin

für internistische Hausarztpraxis nahe Erlangen gesucht. Beste Arbeitsbedingungen im Ärzteteam, moderne Ausstattung in neuer Praxis, keine KV-Dienstplicht. Teilzeit problemlos.

Tel.: 0172-6668646 - E-Mail: stellenangebot@praxis-bystron.de

Hinweis

Herausgeber und Redaktion können keine Gewähr dafür übernehmen, dass die ausgeschriebenen Praxen im Sinne der Bedarfsplanung bedarfsgerecht sind.

Interessenten werden gebeten, sich auf jeden Fall mit der zuständigen KVB-Bezirksstelle in Verbindung zu setzen.

Stellenangebote



BEZIRK NIEDERBAYERN
GESUNDHEITSEINRICHTUNGEN

BEZIRKSKRANKENHAUS
LANDSHUT

Für das **Bezirkskrankenhaus Landshut**, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, suchen wir **für den Standort in Landshut sowie für die Außenstellen der Klinik in Deggendorf und Passau** zum **nächstmöglichen Zeitpunkt**

Assistenzärztinnen / Assistenzärzte (m/w/d)

zur Weiterbildung im Fachgebiet Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie oder zur Ableistung eines Fremdjahres im Rahmen anderer Facharztweiterbildungen

Die ausführliche Ausschreibung sowie weitere Informationen über unser Haus finden Sie unter www.bkh-landshut.de/stellenangebote.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

Bezirkskrankenhaus Landshut
Personalwesen und Organisation
Prof.-Buchner-Straße 22
84034 Landshut
E-Mail: bewerbung@bkh-landshut.de

(Datenschutzhinweise nach Art. 13 DSGVO zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung finden Sie unter www.bkh-landshut.de/stellenangebote.)

Ambulatorium für bildgebende Diagnostik Ried GmbH
MR- u. CT Institut

Wir suchen eine/n

Fachärztin/Facharzt für Radiologie

Vollzeit/Teilzeit (Home-Office-Möglichkeit), Ambulatorium für bildgebende Diagnostik Ried im Innkreis GmbH

Mit einem 3 Tesla MRT und einem 640 Schichten CT versorgt das Ambulatorium für bildgebende Diagnostik Ried ambulante und, als Kooperationseinrichtung des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern Ried, auch stationäre Patientinnen und Patienten. Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche, fachlich herausfordernde Tätigkeit mit interessanten Verdienstmöglichkeiten und flexiblen Arbeitszeitmodellen in einem motivierten, offenen Team.

Hauptaufgaben

- CT- und MR-Versorgung von stationären und ambulanten Patientinnen und Patienten
- Wissensvermittlung an auszubildende Ärztinnen und Ärzte
- Interdisziplinäre Besprechungen und Zusammenarbeit mit Abteilungen des Krankenhauses und niedergelassenen Ärzten
- Teilnahme an vom Unternehmen geförderten Fort- und Weiterbildungen

Anforderungen

- Facharztanerkennung für Radiologie
- Breite Erfahrungen im Fachgebiet der Radiologie
- Profunde Kenntnisse in der CT/MR-Bildgebung
- Kommunikationsfähigkeit und soziale Kompetenz entsprechend den Werten unseres Unternehmens
- Bereitschaft zur Weiterentwicklung Ihrer persönlichen und fachlichen Kompetenzen
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit

Wir bieten Ihnen

- ein breites, verantwortungsvolles und interessantes Aufgabengebiet
- einen attraktiven und abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- ein angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten Team
- Home-Office-Möglichkeit
- eine Kultur, in der Wert auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gelegt wird

Entlohnung zumindest laut Kollektivvertrag, das tatsächliche Gehalt wird individuell je nach Qualifikation und Erfahrung vereinbart.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung

per E-Mail an: Ambulatorium_Ried@bhs.at
Für Rückfragen steht Herr Prim. Doz. Dr. Claus Kölblinger, Geschäftsführer und ärztl. Leiter des Ambulatoriums unter der Tel.Nr. +43 (7752) 602-92752 gerne zur Verfügung.

Raum 89
FA/FÄ oder WA/WÄ ab sofort gesucht. Wir suchen auf dem Gebiet Orthopädie /Unfallchirurgie Unterstützung für unsere Praxis in Neu-Ulm. VZ oder TZ, konservatives und operatives Spektrum.
Bewerbung bitte an A4 Zentrum für Orthopädie Unfallchirurgie Gefäßchirurgie Neurochirurgie Physikal. u. rehab. Medizin.
Prof. Bischoff
zek-nu@web.de
Chiffre: 0001/20104

Frauenärztin (Raum Nürnberg)
sucht Kollegin zur Mitarbeit in sehr gut etablierter Praxis:
gyn-praxis@web.de

Facharzt (w/m/d) für Innere Medizin und Rheumatologie
für unser Medicover MVZ in München-Ost gesucht!
Weitere Informationen finden Sie unter: www.medicover.de

Kinderärztin/-arzt TZ
ab Mitte 2021 für moderne Praxis mit breitem Spektrum, tollem Team, flexiblen Arbeitszeiten und attraktiver Bezahlung in Nürnberg gesucht.

sabina.hohn@web.de
www.kinderpraxis-hohn.de

FÄ/FA Frauenheilkunde
Teilzeit für Gyn.-Praxis in Mainspessart gesucht
Zuschriften gerne unter:
FAgynbayern@aol.com

FÄ/FA Dermatologie
für große, moderne **Hautarztpraxis** mit breitem Leistungsspektrum in Dillingen/Donau zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Teilzeit gesucht. Attraktive Vergütung, Umsatzbeteiligung.
info@hautzentrum-dillingen.de
Tel. 09071 4032

Stellenangebote



Die HNO-Klinik Bogenhausen Dr. Gaertner GmbH sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n Facharzt/Fachärztin für Psychosomatik, Neurologie und/oder Psychiatrie als

**Ärztliche Leitung –
Tagesklinik HNO-Psychosomatik (m/w/d)**
in Teil-/Vollzeit.

Legen Sie Wert auf interdisziplinäres Arbeiten? Die Diagnostik und Therapie der komplexen Krankheiten Tinnitus, Hörsturz, Schwindel, Schlafmedizin und psychogenen Stimmstörungen ermöglichen die interdisziplinäre Zusammenarbeit nicht bloß, sondern erfordern diese. Aus diesem Grund erwartet unsere Patienten ein qualifiziertes Team aus HNO-Ärzten, Psychologen, Pflege und Therapeuten. Haben Sie zudem Freude an der aktiven Gestaltung und Weiterentwicklung Ihres Arbeitsumfeldes? Dann sollten wir in Kontakt kommen.

WIR SUCHEN SIE FÜR:

- die aktive Gestaltung und Weiterentwicklung der Tagesklinik
- Ideen und die Konzeption möglicher zusätzlicher Leistungsbereiche
- die Ausbildung von Assistenzärzten und Psychotherapeuten/Innen
- die Teilnahmen an Supervisionen und Fortbildungen
- die Gewährleistung der ordnungsgemäßen Dokumentation und Abrechnung
- Ihren Input zur Vorbereitung der Etablierung eines strukturierten Qualitätsmanagements

DAS ZEICHNET SIE AUS:

- Ausgeprägtes Interesse an der Versorgung von Patienten mit psychosomatischer Symptomatik an der Schnittstelle zur HNO (Tinnitus, Schwindel, Hörstörungen, Schlafstörungen, Stimmstörungen)
- Eine Ausbildung zum Ärztlichen Psychotherapeuten rundet Ihre fachliche Qualifikation ab, ist allerdings kein Muss
- Erfahrung in einer Leitungsposition ist von Vorteil
- Erfahrung in der Anwendung von Verhaltenstherapie – auch Gruppentherapien
- Erfahrungen mit neuropsychologischen Testverfahren
- Flexibilität und Belastbarkeit gehören zu Ihren Eigenschaften
- Sie legen Wert auf organisiertes sowie strukturiertes Arbeiten und Effizienz ist für Sie kein Fremdwort
- Eine offene Kommunikation ist für Sie eine Grundlage der Zusammenarbeit

WER WIR SIND?

Die HNO-Klinik Bogenhausen Dr. Gaertner GmbH bietet neben stationären und ambulanten Eingriffen in dem Bereich der HNO-Chirurgie mit 20 Planbetten als dazu ideal passende Ergänzung eine Tagesklinik für Tinnitus, Hörsturz und Schwindel mit 40 Plätzen. Dieses Zusammenspiel aus ambulanter und stationärer Leistungserbringung im interdisziplinären Umfeld unter quasi einem Dach, verteilt auf drei charmante Villen in Alt-Bogenhausen, bietet Ihnen ein einzigartiges Arbeitsumfeld.

Klingt spannend? Und Sie wollen Teil der Klinik werden? Dann sollten wir uns kennenlernen! Wir freuen uns sehr auf Ihre Bewerbung! Es erwartet Sie eine attraktive Vergütungsregelung.

Bewerbungen richten Sie bitte ausschließlich per Mail als pdf-Datei an:

Herrn Bastian Gareis – Geschäftsführung
b.gareis@gaertnerklinik.de

Für telefonische Rückfragen wenden Sie sich sehr gerne an
Tel: 089 998902-135.

WB-Assistent/in Psychiatrie/PT od. Psychosomatik gesucht
für Psychiatrisches Zentrum München. bewerbung@npzr.de

Gesundheit
kommt von Herzen.



Haleh, Ärztin
Haleh erreicht Ziele am liebsten im Team – bei der medizinischen Arbeit genauso wie beim gemeinsamen Wandern.

Raum, um sich
zu entfalten.

Wir suchen eine*n

**Ärztin*/Arzt* für Allgemein-
medizin bzw. Fachärztin*/-arzt*
eines klinischen Sonderfaches
für die Palliativstation**

Ihr Aufgabengebiet:

- ▶ Ärztliche Versorgung von Patient*innen mit unheilbaren Erkrankungen
- ▶ Interprofessionelle Zusammenarbeit in einem Team aus Medizin, Pflege, Sozialarbeit und Therapie

Ihre Qualifikationen:

- ▶ Palliativdiplom der Ärztekammer oder Bereitschaft, dieses zu erlangen
- ▶ Einfühlungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit und Offenheit, sich mit unheilbar kranken Menschen auseinanderzusetzen
- ▶ Interesse an medizinethischen Fragen

Ihre Vorteile bei uns:

- ▶ Die Möglichkeit, in einem eigenständigen Department für Palliativmedizin individuell auf die Bedürfnisse unheilbar kranker Menschen einzugehen und sie ärztlich zu betreuen
- ▶ Anerkannte Ausbildungsstelle zur Spezialisierung Palliativmedizin
- ▶ Angenehmes Arbeitsklima in einem kompetenten, interdisziplinären Team und regelmäßige, strukturierte Teamsupervisionen

Was Sie in dieser spannenden Aufgabe erwartet, finden Sie unter karriereportal.vinzenzgruppe.at.

**Krankenhaus der
Barmherzigen Schwestern Ried**
Schlossberg 1, 4910 Ried im Innkreis
julia.pennetzdorfer@bhs.at
+43 7752 602-3018, www.bhs.at
Ein Unternehmen der Vinzenz Gruppe



STANDORT
Barmherzige
Schwestern
Krankenhaus Ried

ABTEILUNG
Palliativstation

ANSTELLUNG
Vollzeit/Teilzeit

MONATL. BRUTTOGEHALT
Entlohnung laut Kollektivvertrag zzgl. anteiliger Sonderklassegebühren.

Lust, Ihre neuronalen Verknüpfungen zu erneuern?

MDK BAYERN

... als **Ärztlicher Gutachter (m/w/d)** beim MDK Bayern lernen Sie neue Herausforderungen kennen!

Als Dienstleistungsunternehmen mit über 1.500 Beschäftigten an 24 Standorten in Bayern beraten wir die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung in allen medizinischen und pflegfachlichen Fragestellungen.

Für unsere stetig wachsenden Aufgaben suchen wir Sie als

Ärztlichen Gutachter (m/w/d), bayernweit

Mit Ihrer ärztlichen Kompetenz und Erfahrung beraten Sie die Krankenkassen in sozialmedizinischen und versorgungsrelevanten Fragen und erstellen Gutachten, sowohl nach Aktenlage wie auch im Rahmen von Untersuchungen.

Im Bereich Krankenhaus beantworten Sie Fragestellungen zu stationärer Behandlungsnotwendigkeit, Verweildauer und Qualität der Kodierung.

Ihre fachliche Expertise bringen Sie auch in Gremien- und Projektarbeit ein.

Dafür bringen Sie mit

- Umfangreiche Berufserfahrung (vorzugsweise fachärztlich) in Klinik und/oder Praxis
- Die Fähigkeit, auch komplexe medizinische Sachverhalte verständlich aufzubereiten
- Freundliches und souveränes Auftreten, eine klare Kundenorientierung, Kooperationsvermögen, Team-, Konfliktfähigkeit und die Bereitschaft, sich kontinuierlich weiterzubilden und Ihr Wissen weiterzugeben
- Die Fahrerlaubnis der Klasse B und einen eigenen PKW
- Sicherheit im Umgang mit modernen EDV-Anwendungen

Sie erwartet

- Eine abwechslungsreiche, fachlich anspruchsvolle Tätigkeit in einem ansprechenden Arbeitsumfeld an einem modernen Arbeitsplatz
- Eine strukturierte Einarbeitung durch erfahrene Kollegen/Mentoren
- Ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot
- Familienfreundliche Arbeitszeiten
- Unterschiedliche Teilzeitmodelle, flexible Gleitzeitregelung (ohne Nacht- und Wochenenddienste)
- Eine attraktive Vergütung nach dem Tarifvertrag für die Medizinischen Dienste sowie Zusatzleistungen (13. Monatsgehalt, betriebliche Altersversorgung, Kinderzuschlag)
- Ein betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Gleichstellung von Menschen jeglicher Geschlechtszugehörigkeit ist für uns selbstverständlich. Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Klingt nach einer interessanten Option für einen erfahrenen Arzt (m/w/d) wie Sie?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! www.mdk-bayern.de/onlinebewerbung

Medizinischer Dienst der Krankenversicherung in Bayern
Hauptverwaltung / Ressort Personalservice
Jessica Murin (Tel.: 089/67008-318)
 Haidenauplatz 1, 81667 München



Stellenangebote




TOP PERSPEKTIVE!

Wir suchen ambitionierte Ärztinnen und Ärzte für die folgenden Bereiche:

- **ENDOKRINOLOGIE**
- **DIABETOLOGIE**
- **KARDIOLOGIE**

Sie decken einen oder mehrere Bereiche ab und sind bereit für eine neue Herausforderung?

Dann besuchen Sie JETZT unsere Website www.mvz-wollmarshoehe.de (Kontakt/Stellenangebote), um ausführliche Informationen zu erhalten.

Wir freuen uns auf Sie!

Medizinisches Versorgungszentrum Wollmarshöhe
mvz-wollmarshoehe.de



Sportorthopädie und Gelenkchirurgie



Etablierte Standortübergreifende **Orthopädische Praxis** mit Belegabteilung und angeschlossener Hauptabteilung sucht **FA für Orthopädie /Orthopädie und Unfallchirurgie (w/m/d) (operativ oder konservativ)**

Wir bieten:

- Work-Life-Balance durch flexible Arbeitszeitmodelle
 - kollegiale Zusammenarbeit im Team
 - operative oder konservative Tätigkeit
- Weiterbildungsmöglichkeit zum FA für Orthopädie und Unfallchirurgie, spezielle orthopädische Chirurgie

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!
E-Mail: info@ortho-aoe.de

www.ortho-aoe.de

Kardiologe/Internist/Weiterbildungsassistent (m,w,d) für Kardiologische Praxis im LK Weilheim-Schongau für Frühjahr/Sommer 2021 gesucht, 20-30 h/Woche, freie Zeiteinteilung möglich. Kontakt: holsi@gmx.de



Die NESecure Privatlinik am See ist eine Akutklinik, die sich ausschließlich auf einen qualifizierten Entzug bei Alkoholabhängigkeit spezialisiert hat. Die Klinik überzeugt mit ihrem innovativen Konzept und belegt aufgrund ihrer zahlreichen positiven Bewertungen bei Jameda Platz 1 unter fast 600 Entzugskliniken. Wir sind ein 20-köpfiges Team mit flachen Hierarchien und freuen uns über innovativ denkende, verantwortungsbewusst handelnde Verstärkung.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Vertreter der Chefarztin (w/m/d)
Teilzeit oder vertretungsweise, unbefristet.

Ihr Profil

- Abgeschlossene Facharztausbildung mit der Zusatzbezeichnung Suchtmedizin bzw. Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und/oder Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Gerne auch Ärzte im Rentenalter oder in Familienpause oder nur stundenweise als Vertretung an einigen Tagen im Monat; auch Blockarbeit wochenweise mit großen Abständen zwischen den Einsätzen denkbar
- Umsetzung des ganzheitlichen, leitliniengerechten Behandlungskonzepts

Unser Angebot

- Ausbau des Aufgaben- und Verantwortungsumfangs sowie Erhöhung der Arbeitszeit perspektivisch möglich
- Dynamisches, positives und wertschätzendes Umfeld mit verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Aufgaben im angenehmen Ambiente unserer Privatlinik
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit in einem engagierten Team, in dem ein wertschätzender, respektvoller Umgang untereinander und mit den Patienten gepflegt wird
- Flache Hierarchien, die ein hohes Maß an Selbständigkeit und Gestaltungsfreiraum bieten
- Zukunftssicherer Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten
- Attraktive Vergütung, Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge sowie vielfältige Vergünstigungen bei unterschiedlichen Anbietern im Rahmen unseres Corporate Benefits-Programms

Sind Sie interessiert?
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

Für Rückfragen steht Ihnen unsere Chefarztin Frau Dr. Herbst unter der Telefonnummer 0800 700 9909 gerne zur Verfügung.

Für unseren Link zu unserem Bewerberformular und weitere Informationen zum Stellenangebot und unserer Nescure Privatlinik besuchen Sie gerne auch unsere Website unter www.nescure.de.

NESecure Privatlinik am See
Am Kurpark 5
82435 Bad Bayersoien



Stellenangebote



Alles im grünen Bereich.

SICHERHEIT

beginnt mit mir bei DEKRA.

Facharzt für Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin oder Arzt (m/w/d) in Weiterbildung gesucht.

Wir sind auch als Arbeitgeber Ihr verlässlicher Partner und stehen für vielfältige Tätigkeitsprofile sowie zukunftssichere Arbeitsplätze in Ihrer Region. DEKRA ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen im Bereich Fahrzeug- und Industrieprüfungen, Zertifizierung sowie Beratung und sorgt für Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause.

www.dekra.de/karriere



Arzt in Weiterbildung

Allgemeinmed. 24 M. (m/w/d)

oder

angestellter Arzt (m/w/d)

gesucht.

Näheres unter

Tel. 09823 92200

E-Mail: info@schoenecker-ziessler.de

www.schoenecker-ziessler.de



DR. POHLANDT

arbeitsmedizin

Arbeitsmedizin
Dr. Pohlandt GmbH
Muggenhofer Straße 137
90429 Nürnberg
Fon: 0911/ 217 49 74
Fax: 0911/ 217 49 76
post@arbeitsmedizin-pohlandt.de

Wir sind ein arbeitsmedizinischer Dienst und seit Jahren in der betrieblichen Präventivmedizin und dem betrieblichen Gesundheitsmanagement tätig. Unsere Ärzte beraten Arbeitgeber und Arbeitnehmer in der Primär- und Sekundärprävention. Wir suchen freiberuflich oder in Festanstellung jeweils für die **Räume Nürnberg, München, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Bamberg (weitere Räume auf Anfrage)**

Arbeits- bzw. Betriebsmediziner (m/w/d) bzw. Ärzte (m/w/d) in Weiterbildung Arbeitsmedizin

Lernen Sie die interessante und vielfältige Welt der Arbeitsmedizin kennen. Wir bieten Ihnen eine kompetente Einarbeitung, Einbindung in unser kollegiales Team bei familienfreundlichen Arbeitszeiten und individuellen Entwicklungsmöglichkeiten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Fachärztin/-arzt Kardiologie

zur Anstellung im moderner Praxis in **München** gesucht.

Teilzeit 20 - 30 Std./Wo. Beste Arbeitsbedingungen.

job@cardiologo.de

PORTA PATET – MAGIS COR

DR. REISACH KLINIKEN
KLINIKEN FÜR PSYCHOSOMATIK UND PSYCHOTHERAPIE



ADULA KLINIK
OBERSTDORF
KLINIK FÜR PSYCHOSOMATIK UND PSYCHOTHERAPIE

WIR SUCHEN FACHÄRZTE FÜR PSYCHOSOMATIK ODER PSYCHIATRIE (M/W/D)

- die Lust haben, ein Team zu leiten (es gibt insgesamt 3 Teams in der Klinik) um die psychotherapeutische Behandlung von ca. 50 Patienten zu moderieren.
- die sich durch ihre Leidenschaft und Kompetenz in die Entwicklung des Hauses einbringen.

DIE AUFGABEN

Sie leiten ein Team, dass 45 - 50 Patienten integrativ und multiprofessionell versorgt:

- 5 KerngruppentherapeutInnen
- 1 somatisch orientierter ArztIn
- 1 ärztlich-therapeutischer Vertretungs-SpringerInnen
- 2 PsychologInnen in Ausbildung
- 1 Stellenanteil Essstruktur (Ernährungstherapie, Lehrküche)
- 1 Stellenanteil Bewegungstherapie
- 1,3 Stellen Spezialgruppentherapie (Skill-Training, SKT, Suchtgruppe etc.)
- 1 - 2 PraktikantInnen (Psychologie)

Sie führen ergebnisverantwortlich die Behandlung inkl. administrativer Erfordernisse (Dokumentation, Personaleinsatz, Visiten, Entlassberichte) durch.

Sie entwickeln, verbessern, implementieren und verändern die Klinikprozesse mit Ihren ärztlich-therapeutischen LeitungskollegInnen und berufsgruppenübergreifenden AnsprechpartnerInnen.

WIR BIETEN

- Strukturierte Einarbeitung
- Familienfreundliche Arbeitszeiten, Teilzeitmodelle, Sabbaticals im Rotationsprinzip
- Unterstützung bei beruflicher Weiterbildung
- Ein tolles Arbeitsklima
- Besondere Therapie-Elemente (Bonding, Hüttenmarathon, meditativer Tanz, Großgruppen-Gemeinschaftstherapie)

SIE BRINGEN MIT

- Den Facharzt für PSM, Psychiatrie und PT oder eine weit fortgeschrittene Weiterbildung darin
- Motivation und Einlassungsvermögen
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Die Bereitschaft zur Entwicklung unserer humanistisch-spirituellen Werteorientierung

DIE TÜR STEHT OFFEN - MEHR NOCH DAS HERZ

Die Adula Klinik ist eine Fachklinik für Psychosomatik und Psychotherapie mit einem multidisziplinären, integrativen Behandlungskonzept. Sie befindet sich in Oberstdorf mit unmittelbarem Blick auf das beeindruckende Panorama der Allgäuer Hochalpen und bietet Platz für 146 Akutpatienten.



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Mail an:

Adula Klinik
Chefarzt Dr. Max Holger Warnke

In der Leite 6, 87561 Oberstdorf
Tel. 08322/709-210
Email: chefarztsekretariat@adula-klinik.de



www.dr-reisach-kliniken.de

Stellenangebote

Weiterbildungsassistent (m/w/d) ab sofort in Würzburg Stadtmitte gesucht.

Große, moderne hausärztlich/fachinternistische Praxis mit sehr netten Kollegen bietet WB-Stelle Allgemeinmedizin für 24 Monate in Voll- oder Teilzeit. Über tarifliche Bezahlung, familienfreundliche Arbeitszeitmodelle, individuelle Urlaubsplanung.
Tel. 0931-12650 oder info@internisten-wuerzburg.de
www.internisten-wuerzburg.de

FA PRM (m,w,d) gesucht

Für unser orthopädisches MVZ in München-Trudering suchen wir einen Facharzt für PRM in Anstellung (Teil- oder Vollzeit). Abwechslungsreiche Tätigkeit, nettes Team, über tarifliche Bezahlung
Bewerbung unter info@orthopaedix.de

FA Augenheilkunde m/w/d

Praxis München Zentrum sucht FA (konservativ) in Teilzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Nettes Team, persönliche Atmosphäre.
info@augenaerzte-amstachus.de

Nette/n freundliche/n Arzt / Ärztin für Honorartätigkeit als verkehrsmedizinische/r Gutachter/in gesucht.

Wir führen Fahreignungsbegutachtungen bei verkehrsauffälligen und gesundheitlich beeinträchtigten Kraftfahrern durch. In unseren Teams in Aalen, Ulm, Passau, Landshut, Kempten, Rosenheim und Ravensburg suchen wir ärztliche Verstärkung. Voraussetzung sind mindestens 2 Jahre Berufserfahrung als approbierter Arzt. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung per Mail an: josef.plab@tuvsud.com

FA Psychosomatik/Psychotherapie TZ/VZ in Neuro-Psychiatr. Zentrum Muc gesucht.
bewerbungen@npzr.de, 015124144348

Kinderarzt*in

Kinderarztpraxis im Osten von Münchens S-Bahn-Bereich benötigt wegen Schwangerschaft ab sofort ärztliche Verstärkung für 18 Std./Woche.
kinderarzt-mue@web.de



Hilfe für pflegebedürftige alte Menschen!

www.senioren-bethel.de

Ärztlich geführte MVZ's an insgesamt 10 Standorten in und um Nürnberg mit den Fachbereichen **Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Diabetologie, Neurologie und Gynäkologie.**

PRAXEN und Kollegen
Dr. Bögel, Völk
www.haus-und-facharzt.de

Verstärken Sie unser Team in Teil- oder Vollzeit:

- **Fachärzte (m/w/d)**
- für **Allgemeinmedizin (Bereich Stadt Schwabach u./o. Nürnberg)**
- für **Endokrinologie u./o. Diabetologie**
- für **Physikal. und Rehabilitat. Medizin**
- für **Innere Medizin**



Eine gesunde Entscheidung!

Unser Team steht für ein kollegiales Arbeitsklima, engagierte Weiterbildung, flexible Arbeitszeitgestaltung in Teil- oder Vollzeit, beste Rahmenbedingungen, eine langfristige Perspektive, auch als Nebentätigkeit im Ruhestand oder zum Wiedereinstieg.

Besuchen Sie uns online. Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.
bewerbung@haus-und-facharzt.de - Frau Kliem - Telefon 0911 12035718

Stellenangebote

Weiterbildungsassistent/in für Allgemeinmedizin im Raum Rosenheim

Erfolgreiche Hausarztpraxis mit jungem und stimmungsvollem Team sucht Verstärkung! Wir bieten das breite Spektrum der klassischen Landarztmedizin vor den Stadttoren, volle Weiterbildung, übertarifliche Bezahlung, flache Hierarchie und flexible Arbeitszeiten. Wir freuen uns auf ihre aussagekräftige Bewerbung unter: werde.hausaerztin@gmx.de

Stellengesuche

Fachärztin Innere Medizin
sucht ab 10/2021 Mitarbeit in Praxis im Raum Rosenheim.
eboellinger@web.de

Praxisvertretung
Erfahrener Facharzt für Allgemeinmedizin
Chirotherapie, Homöopathie, Sportmedizin, Notfallmedizin übernimmt Praxisvertretungen im Raum
Nürnberg, Fürth, Erlangen
dr.hauser@gmx.de

Urologe
Facharzt mit langjähriger Berufserfahrung (Klinik/Praxis) sucht Anstellung in Praxis/MVZ.
Chiffre: 0001/20098

Kooperation
Erfahrene Oberarzt, Operateur, Senior Brust Operateur, Geburtshelfer, sucht nach Kooperation/Vertretung (Krankenhaus, Praxis, Dienste) als Honorararzt
Chiffre: 0001/20097

Arbeits/Betriebsmedizin
FÄ Allgemeinmedizin sucht Einstieg Betriebsmedizin, Raum: A, OA
Tel. 015733214612

Plastischer Chirurg/Handchir. (FA seit 15 J.) operiert in Ihrer Einrichtung: Rekonstr. Chir., Handchir., Brustchir. etc. auf Honorarbasis. Die DRG bleibt bei Ihnen.
E-Mail: plastischerchirurg@gmx.net

Stellengesuche

Versierte FÄ Pädiatrie - Kapazitäten frei
auch für Impfungen, Hausbesuche, Hausärzte - in OBB, Schwaben
kinderjugendaerztin@t-online.de

MR-Radiologe
mit langj. Erfahrung sucht Anstellung in Praxis in Bayern.

Chiffre: 0001/20138

Immobilien

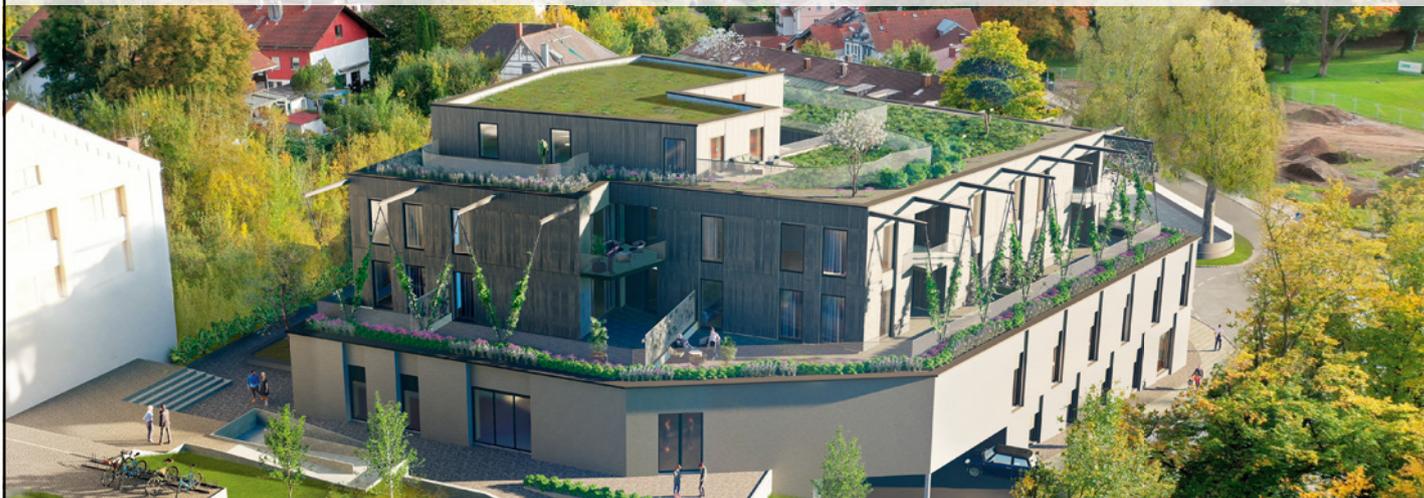
Zwischen 2008 und 2018 hat sich der Anteil der Anlageklasse „Immobilie“ bei der bayerischen Ärzteversorgung laut Mitgliederinformation 2020 beinahe ver-4-facht. „Wahre Werte“ wurden gesucht.



Im Landkreis Rosenheim entsteht ab Sommer 2021 ein „wahrer Wert“ – eine Praxis-Immobilie mit knapp 1.800 qm Praxisfläche auf den Etagen EG und 1. OG.

Investieren Sie in einen „wahren Wert“. **Vermietete (!) Praxisflächen zwischen 150 qm und knapp 400 qm können per sofort gekauft werden.**

Damit erhöhen auch Sie Ihren Anteil an Immobilien – und Ihre Altersbezüge.



reichl@alpenpraxis.de
0171 712.70.10

www.alpenpraxis.de

matthias.kreitmeier@alpenpraxis.de
0157 33.66.41.55

Kongresse / Fortbildungen

NEUE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE
für Facharzt + „Psychotherapie“. Kurse in Frankfurt/M. und an der Adria in Kroatien. www.gruppenselbsterfahrung.com

Urlaub/Reisen/Kurorte



bs
BERMANSEDER · SPITZ

Corona-sicherer Traum-Urlaub
in exklusiven Privat-Villen an der
zauberhaften COSTA SMERALDA

bs-immococonsulting.com/luxusvermietung
Info-Tel. +49 160 90256857

Watthaus Keitum/Sylt,
Traumwohnungen, direkt am
Meer, herrl. Blick, exkl. Aus-
statt., ruhig, Tel. 0173/3118787
www.sylt-watthaus.de



**JETZT
ONLINE
ZUSTIFTEN!**

SOS-Kinderdorf-Stiftung
www.sos-kinderdorf-stiftung.de

Bekanntschafen



Die Nr. 1* Partnervermittlung für
Akademiker & Singles mit Format!

Gratisruf 0800-222 89 89
Täglich 10-20 Uhr auch am WE
www.pv-exklusiv.de

*Nr. 1 mit Werbung in akadem. Fachzeitschriften
Markus Poniewas, seit 1985 Partnervermittler

Nächster Anzeigenschluss-
termin für **Heft 5/2021:**
14. April 2021

Außergewöhnliche, attraktive blonde Akademikerin (42, 177, NR)
ledig, schlank, sportlich-elegant, humorvoll, vielseitig interessiert, mit
gehobenem Lebensstil sehnt sich nach einem liebevollen, treuen, un-
gebundenen, erfolgreichen, sportlichen Traummann bis Anfang 50 für
ein glückliches Leben. Zuschriften bitte mit Bild an anna723@gmx.de

Hinweis

Alle Anzeigen beruhen auf Angaben der Anzeigenkunden und werden nicht von der Redaktion geprüft. Verlag, Herausgeber und Redaktion können keine Gewähr dafür übernehmen, dass die Angaben – auch zu den Weiterbildungsbefugnissen – korrekt sind. Unter www.blaek.de finden Sie die aktuellen Listen der weiterbildungsbefugten Ärztinnen und Ärzte in Bayern. Entsprechende Beschwerden über unrichtige Angaben, insbesondere zu falschen Aussagen hinsichtlich der Weiterbildungsbefugnis, können nach den berufsrechtlichen Vorschriften verfolgt werden. Auf eventuelle zivilrechtliche Folgen, wie Schadensersatzansprüche, wird hingewiesen. Gewerbliche Anzeigen stellen keine redaktionellen Beiträge dar.

Die Redaktion

Bayerisches Ärzteblatt

Magazin der Bayerischen Landesärztekammer – Amtliche Mitteilungen

Inhaber und Verleger: Bayerische Landesärztekammer (Körperschaft des öffentlichen Rechts); Präsident: Dr. med. Gerald Quitterer

Herausgeber: Dr. med. Gerald Quitterer, Bayerische Landesärztekammer (BLÄK)

Redaktion (alle BLÄK): Dr. med. Rudolf Burger, M. Sc., Michael Gierak (Layout), Carina Gorny (Layout), Jodok Müller, Dagmar Nedbal (verantwortlich), Robert Pözl (CvD), Florian Wagle

Medizinredaktion: Dr. med. Julia Damm, Dr. med. Mark Malota, Dr. med. Judith Niedermaier (BLÄK), Privatdozent Dr. med. Konrad Stock

Anschrift der Redaktion: Mühlbauerstraße 16, 81677 München, Tel. 089 4147-181, Fax 089 4147-202, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

Die Zeitschrift erscheint monatlich (Doppelnummern Januar/Februar und Juli/August).

Bezugspreis monatlich 4 Euro einschließlich Postzeitungsgebühr und Mehrwertsteuer. Bayerische Landesbank, IBAN: DE 19 7005 0000 0000 0248 01, BIC: BYLADEMM, Bayerische Landesärztekammer (Abt. „Bayerisches Ärzteblatt“). Für Mitglieder der BLÄK im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigenmarketing und -verwaltung: atlas Verlag GmbH, Bajuwarenring 19, 82041 Oberhaching, Tel. 089 55241-0, Fax 089 55241-271, E-Mail: kleinanzeigen@atlas-verlag.de; Geschäftsführung: Christian Artopé, Philip Artopé, -0; Anzeigenleitung (verantwortlich): Benedikt Aidelsburger, -243; Maxime Lichtenberger, -246; Disposition: Ines Ladwig, -245.

Druck: Vogel Druck und Medienservice GmbH, Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, Vervielfältigung und Mikrofotografie sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Rücksendung nicht verlangter Manuskripte erfolgt nur, wenn ein vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beiliegt.

Amtliche Veröffentlichungen der BLÄK sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Die mit BLÄK gekennzeichneten Berichte oder Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Redaktion. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Veröffentlichungen geben die Auffassung der Autoren und nicht grundsätzlich die Meinung der Redaktion wieder. „Conflict of interest statements“ wurden gegenüber der Redaktion abgegeben. Die angegebenen Dosierungen, Indikationen und Applikationsformen, vor allem von Neuzulassungen, sollten in jedem Fall mit den Beipackzetteln der verwendeten Medikamente verglichen werden.

Das „Bayerische Ärzteblatt“ wird auf 100 Prozent Recyclingpapier – gekennzeichnet durch den Blauen Engel – gedruckt.

ISSN 0005-7126

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 72 vom 1. Januar 2021



Akademie für Ethik in der Medizin

Nachwuchspreis Ethik in der Medizin

Die Akademie für Ethik in der Medizin e. V. (AEM), Göttingen, schreibt zum 21. Mal den Nachwuchspreis Ethik in der Medizin, dotiert mit 2.500,- Euro, aus.

Ausgezeichnet werden wissenschaftliche Arbeiten von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern aus dem Gesamtgebiet der Ethik in der Medizin. Die Bewerberin/der Bewerber sollte nicht älter als 39 Jahre und noch nicht habilitiert sein. Liegt eine abgeschlossene Doktorarbeit vor, sollten seit dem Promotionsdatum maximal 5 Jahre vergangen sein. Eine Verlängerung dieser Frist z. B. aufgrund von Kindererziehung oder Berufstätigkeit außerhalb der Wissenschaft kann im Vorfeld beantragt werden (mind. 4 Wochen Vorlauf).

Bewerbungen mit einer wissenschaftlichen Arbeit von **max. 42.000 Zeichen** (ohne Leerzeichen, inkl. aller Manuskriptbestandteile) sind **bis zum 1. Mai 2021** an die Geschäftsstelle der AEM (Adresse s. unten) zu richten.

Als qualifizierende wissenschaftliche Arbeit gilt eine Originalarbeit aus dem medizinischen, pflegerischen, philosophischen, juristischen, theologischen oder sozialwissenschaftlichen Bereich zu aktuellen Fragen der Ethik in der Medizin. Eingereicht werden können noch nicht veröffentlichte Manuskripte oder Manuskripte von Buch- oder Zeitschriftenbeiträgen, die 2020 bzw. 2021 veröffentlicht worden sind. Die Arbeit kann in Deutsch oder Englisch verfasst sein.

Werden Arbeiten mit mehreren Autorinnen und Autoren eingereicht, müssen alle die oben genannten Kriterien erfüllen. Im Falle einer Auszeichnung wird der Preis an alle Autorinnen und Autoren vergeben.

Jeder Beitrag wird von einer unabhängigen Expertin/einem unabhängigen Experten und zwei Mitgliedern des Vorstands der AEM begutachtet. Die Auswahl der Preisträgerin/des Preisträgers erfolgt durch den Vorstand der AEM. Die Kriterien für die Begutachtung bzw. die Auswahl sind:

- Qualität des Beitrags
- Originalität der Themenstellung
- Bedeutung für die Ethik in der Medizin

Die Verleihung des Preises erfolgt im Rahmen der Jahrestagung 2021 der AEM. Von der Preisträgerin/dem Preisträger wird erwartet, dass sie oder er das ausgezeichnete Projekt in einem kurzen Vortrag vorstellt. Es wird angeboten, die ausgezeichnete Arbeit in der Zeitschrift „Ethik in der Medizin“, dem Publikationsorgan der AEM, zu veröffentlichen (gilt nur für noch nicht veröffentlichte Arbeiten).

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Form und Einreichung auf der Homepage der AEM. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

Kontaktadresse:

Geschäftsstelle der Akademie für Ethik in der Medizin e. V., Humboldtallee 36, D-37073 Göttingen, Tel.: +49 (0)551 39-9680, E-Mail: nachwuchspreis@aem-online.de, Internet: www.aem-online.de

Richtig zupacken.

**FÜR MICH EIN
TRIUMPH.#**

**NON-STOP
IM LEBEN.**

**NEU
bei
PSA***

1. reiner IL-23 Inhibitor bei Psoriasis-Arthritis*

Signifikante Überlegenheit vs. Placebo in Bezug auf ACR20 (64% vs. 33%, p<0,0001; Non Responder Imputation) nach 24 Wochen in der 8-Wochen-Dosierung (n=248) in bionativen Patienten mit aktiver PsA.²

* TREMFYA® ist indiziert: 1) allein oder in Kombination mit MTX für die Behandlung der aktiven **Psoriasis-Arthritis** bei erwachsenen Patienten, wenn das Ansprechen auf eine vorherige nicht-biologische krankheitsmodifizierende antirheumatische (DMARD-)Therapie unzureichend gewesen ist oder nicht vertragen wurde; 2) für erwachsene Patienten mit mittelschwerer bis schwerer **Plaque-Psoriasis**, die für eine systemische Therapie in Frage kommen.¹

1. Aktuelle Fachinformation TREMFYA®. 2. Mease P et al. The Lancet 2020; [https://doi.org/10.1016/S0140-6736\(20\)30263-4](https://doi.org/10.1016/S0140-6736(20)30263-4) (Supplementary)

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Daher ist es wichtig, jeden Verdacht auf Nebenwirkungen in Verbindung mit diesem Arzneimittel zu melden.

TREMFYA® 100 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze/ in einem Fertigpen. Wirkstoff: Guselkumab. **Zusammensetz.:** Fertigspritze/Fertigpen enth. 100 mg Guselkumab. Sonst. Bestandt.: Histidin, Histidinmonohydrochlorid-Monohydrat, Polysorbat 80, Sucrose, Wasser f. Injektionszw.. **Anw.geb.:** Für d. Bhdlg. erw. Pat. m. mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis indiziert, d. für e. syst. Therapie in Frage kommen. Als Monotherapie od. in Komb. m. Methotrexat für d. Bhdlg. erw. Pat. m. Psoriasis-Arthritis indiziert, d. auf e. vorherige nicht-biolog. krankheitsmodifiz. antirheumat. (DMARD)-Therapie unzureich. angesprochen od. diese nicht vertragen haben. **Gegenanz.:** Schwerwieg. Überempfindl. gg. Guselkumab od. e. d. sonst. Bestandt., klin. relev. aktive Infektionen (einschl. aktive Tuberkulose), Schwangersch., Stillzeit. **Bes. Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn.:** Um d. Rückverfolgbar. b. biolog. Arzneimittel. zu verbessern, sollten Name u. Ch.-Bez. d. verabreich. Prod. deutl. protokoll. werden. Vors. b. Infektionen, Tuberkulose, Impfungen (vor Anw. v. Lebendimpfst. muss d. Bhdlg. m. Tremfya nach d. letzt. Gabe f. mind. 12 Wo. ausgesetzt werden). B. Erhö. v. Leberenzymwerten (ALT/AST) u. Verdacht auf arzneimittelinduz. Leberschädig. sollte d. Bhdlg. vorüberg. unterbr. werden. B. schwerwieg. Überempfindl.reakt. sollte d. Anw. v. Tremfya unverzügl. abgebrochen u. e. geeign. Bhdlg. eingel. werden. Frauen im gebärfäh. Alter sollen währ. u. f. mind. 12 Wo. nach d. Bhdlg. e. zuverläss. Verhütgs.meth. anw.. Arzneimittel. f. Kdr. unzugängl. aufbewahren. **Nebenwirk.:** *Sehr häufig* (≥ 1/10), *Häufig* (≥ 1/100 bis < 1/10), *Gelegentlich* (≥ 1/1.000 bis < 1/100). *Sehr häufig:* Atemwegsinfekt.. *Häufig:* Kopfschm., Diarrhoe, Arthralgie, Reakt. a. d. Injektionsst., Transamin. erhöht. *Gelegentlich:* Herpes-simpl-Infekt., Tinea-Infekt., Gastroenteritis, Überempfindl.reakt., Anaphylaxie, Urtikaria, Hautausschlag, Neutrophilenzahl erniedr.. Verschreibungspflichtig. **Pharmazeut. Unternehmer:** JANSSEN-CILAG International NV, Turnhoutseweg 30, B-2340 Beerse, Belgien. **Örtl. Vertreter für Deutschland:** Janssen-Cilag GmbH, Johnson & Johnson Platz 1, D-41470 Neuss. **Stand d. Inform.:** 12/2020.